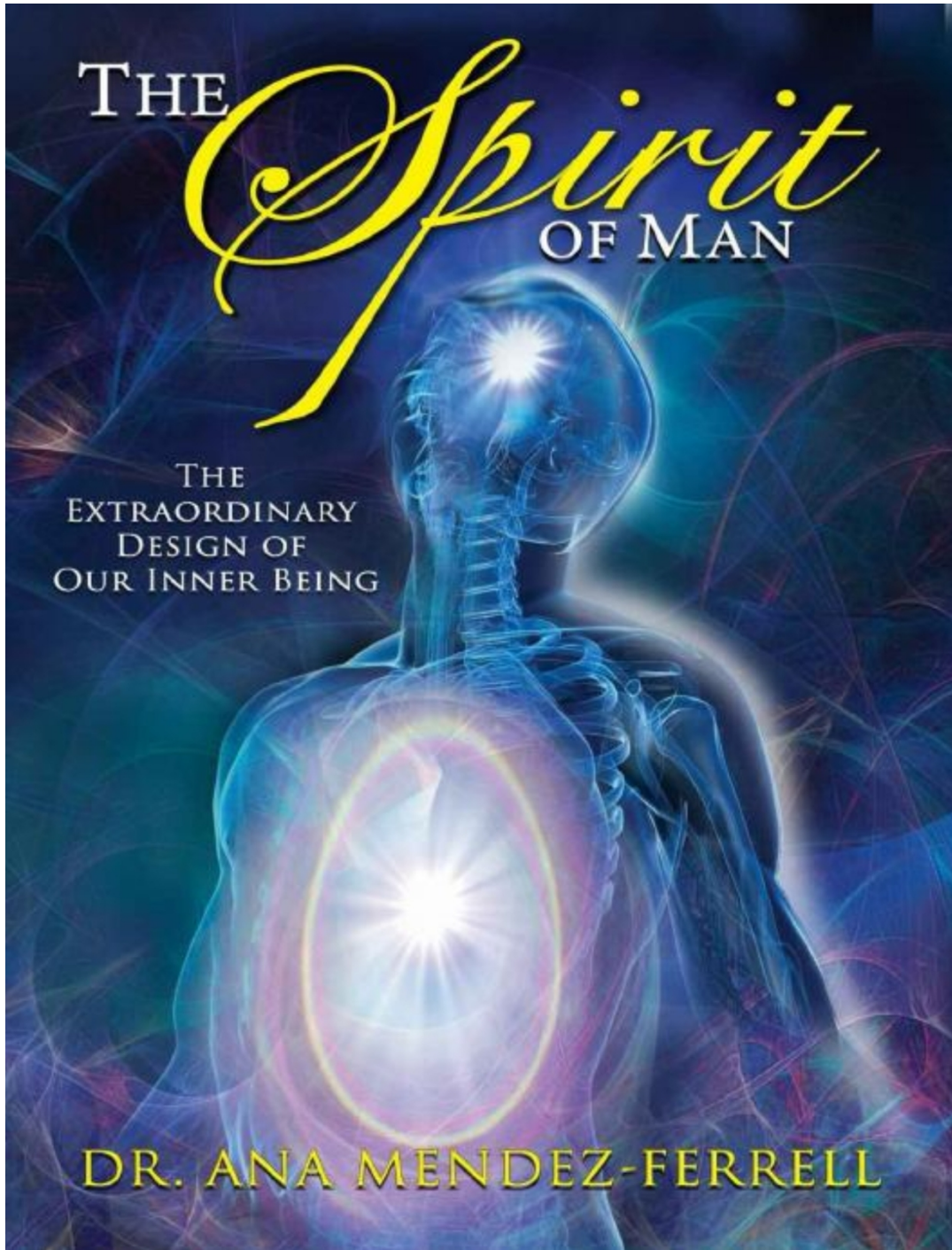


THE *Spirit*  
OF MAN

THE  
EXTRAORDINARY  
DESIGN OF  
OUR INNER BEING

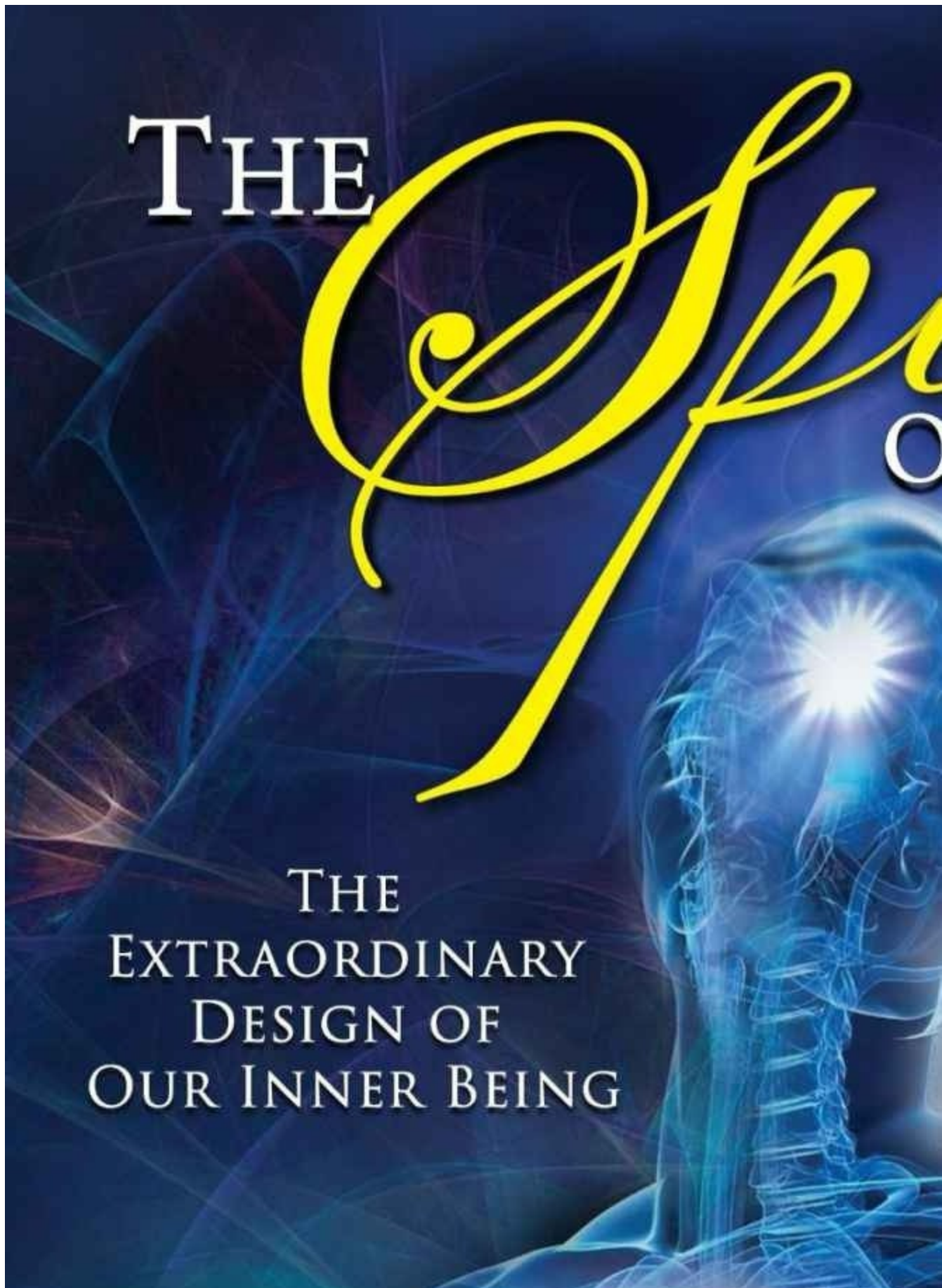
DR. ANA MENDEZ-FERRELL

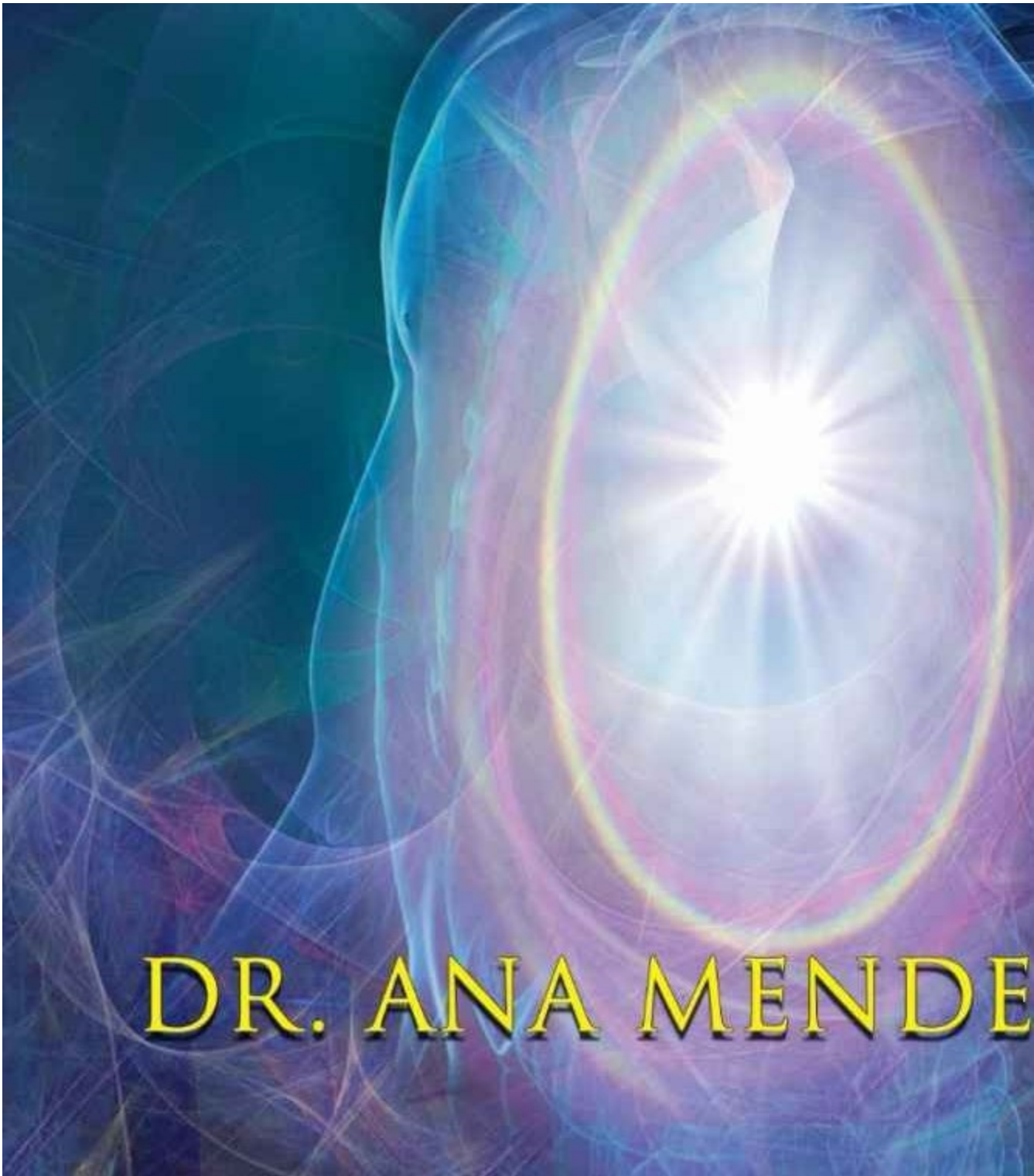


THE

*Sp*  
O

THE  
EXTRAORDINARY  
DESIGN OF  
OUR INNER BEING





**DR. ANA MENDE**



**DER GEIST DES MENSCHEN DER  
GEIST DES MENSCHEN**

**Dr. Ana Méndez Ferrell**

Voice of The Light Ministries **Voice Of  
The Light Ministries Der Geist des  
Menschen**

© Dr. Ana Méndez Ferrell

1. englische Ausgabe August 2015

*Originaltitel: El Espíritu Del Hombre*

Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Autors weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln reproduziert oder übertragen, in einem elektronischen System gespeichert oder auf elektronischem oder mechanischem Wege, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder durch ein Informationsspeicherungs- und -abrufsystem, oder in irgendeiner anderen Weise (einschließlich Hörbüchern) übertragen werden.

Alle Bibelzitate stammen aus der New King James Version. ®

(NKJV). Copyright © 1982 von Thomas Nelson. Verwendung mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. In einigen Fällen aus der Amplified® Bible (AMP), Copyright © 1954, 1958, 1962, 1964, 1965, 1987 von The Lockman Foundation ([www.lockman.org](http://www.lockman.org)), sofern nicht anders angegeben.

**Kategorie: Verlag:**

**Gedruckt in:**

**Taschenbuch ISBN: Gebundene Ausgabe ISBN:**

Deliverance

Voice of The Light Ministries P.O. Box 3418

Ponte Vedra, Florida, 32004 Vereinigte Staaten von Amerika Telefon: +1.904.834.2447  
Vereinigte Staaten von Amerika [www.voiceofthelight.com](http://www.voiceofthelight.com) 978-1-933163-02-4

**978-1-933163-33-8**

## **WIDMUNG**

Zunächst widme ich dieses Buch meinem himmlischen Vater, meinem

Herrn Jesus Christus und dem kostbaren Heiligen Geist, der mir alles offenbart hat, was hier geschrieben steht.

Außerdem widme ich dies meinen Kindern Ana, Pedro und Jordan sowie meiner geliebten Schwiegertochter Karen und meinen Enkelkindern Karem und Leon. Sie repräsentieren die neue Generation, die mehr als alle anderen mit der Erkenntnis Gottes erfüllt sein wird und der Gott bereits eine tiefgreifende Offenbarung seines Geistes und seiner Kraft bereitet, um die Welt zu verändern.

## **INHALT**

Widmung Einleitung **Teil I – Wie wir geschaffen wurden**

[Kapitel 1 – Wir sind Geist .....13](#)

[Kapitel 2 – Die Wiederbegegnung mit unserem Geist .....27](#)

**Teil II – Die Anatomie des Geistes**

[Kapitel 3 – Die Vision unseres Geistes.....43](#)

[Kapitel 4 – Die silberne Schnur .....49](#)

[Kapitel 5 – Die goldene Schale .....55](#)

[Kapitel 6 – Der Krug, der Brunnen und die Quelle .....69](#)

[Kapitel 7 – Die Räder des Geistes .....83](#)

[Kapitel 8 – Organe, Systeme und Funktionen des Geistes 105](#)

**Teil III – Das Herz und die Seele**

[Kapitel 9 – Das Herz .....151](#)

[Kapitel 10 – Die Seele .....179](#)

[Kapitel 11 – Frequenzen des Geistes und der Seele.....191](#)

**Teil IV – Wechselbeziehung zwischen Geist, Seele und Körper**

[Kapitel 12 – Wechselbeziehung des dreiteiligen Wesens .....203](#)

Kapitel 13 – Die Türen des Geistes.....225





## **EINLEITUNG**

Das Wissen um unseren Geist in all seinen Formen und Funktionen ist der Schlüssel, der uns ermöglicht, als Kinder Gottes zu wachsen.

Das Wissen darüber, wie unser Inneres gestaltet ist, war jahrhundertlang ein verborgenes Geheimnis. Nach langem Suchen bin ich zu dem Schluss gekommen, dass zu diesem Thema nichts geschrieben wurde, was Licht ins Dunkel bringen könnte. Ich fand nur alte Schriften von Dr. Watchman Nee, einem Pionier seiner Zeit, der die wahre Realität und Beschaffenheit unseres Geistes nur oberflächlich behandelte. Auch Dr. Paul Trulin hat dieses Thema angeschnitten, aber keiner von beiden hatte das, wonach ich suchte.

Ich wollte unsere innere Anatomie, den Geist und die Seele, mit derselben Leidenschaft kennenlernen, mit der ein Arzt den menschlichen Körper erforschen möchte. In der Heiligen Schrift heißt es:

*„Aber Gott hat sie uns durch seinen Geist offenbart. Denn der Geist erforscht alle Dinge, ja, die tiefen Dinge Gottes. Denn wer weiß etwas von einem Menschen, außer der Geist, der in ihm ist? So weiß auch niemand etwas von Gott, außer der Geist Gottes.“*

*1. Korinther 2,10-11*

Damals begann ich, Gott intensiv zu suchen und ihn zu bitten, mir den Geist des Menschen zu zeigen. Nach viel Fasten, viel Gebet

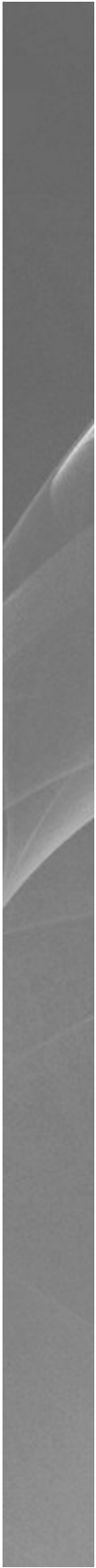
und stunden- und tagelangem Nachdenken darüber, besuchte mich der Herr und offenbarte mir vor meinen Augen unsere gesamte innere Beschaffenheit.

Es waren Tage immer größerer Offenbarung, die mich mit Licht und Verständnis erfüllten.

9

Dieses Buch ist das Ergebnis jener Besuche, die mir die Heilige Schrift auf außergewöhnliche Weise erschlossen haben. Es ist die Offenbarung, die Er mir in Seiner unendlichen Gnade gegeben hat, um sie denen bekannt zu machen, die danach dürsten, ihren eigenen Geist zu erkennen. Dem Ewigen Vater gebührt alle Ehre für das majestätische Werk, das Er in jedem einzelnen von uns vollbracht hat, indem Er uns das Privileg geschenkt hat, nach Seinem Bild und Gleichnis geschaffen zu sein.



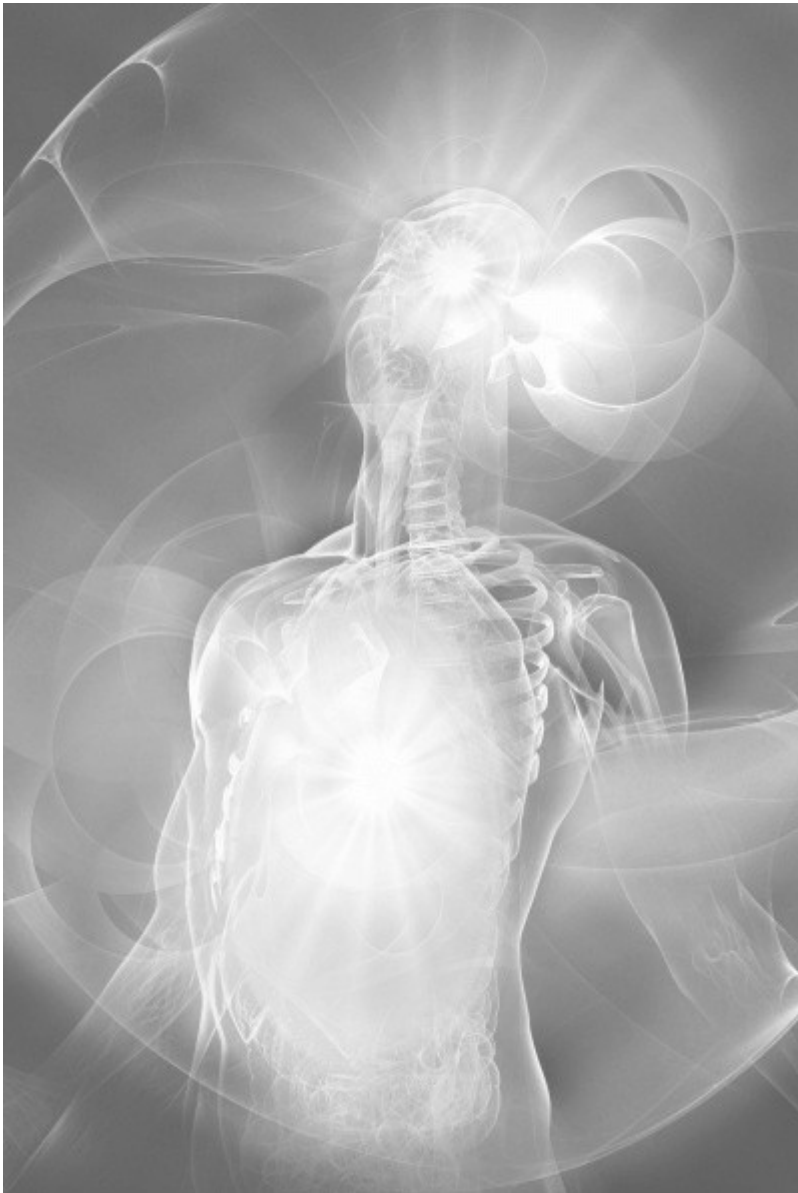






## **TEIL I**

### **WIE WIR GESCHAFFEN WURDEN**



Kapitel

**WIR SIND GEIST**

**1. Wer sind wir?**

Wer sind wir wirklich? Das ist die philosophische Frage, die die Köpfe und die kritische Betrachtungsweise der bedeutendsten Denker aller Zeiten beschäftigt hat.

Wenn ich Sie fragen würde, wer Sie sind, würde Ihnen diese Frage auf den ersten Blick leicht zu beantworten scheinen. Sie würden vielleicht antworten:

„Ich bin John Smith.“ Dann würde ich sagen: „Ja, das ist Ihr Name, aber wer sind Sie?“

Dann würden Sie kurz überlegen und sagen: „Ich bin Ingenieur und arbeite als Manager in einem großen Unternehmen.“ Darauf würde ich Ihnen antworten:

„Ja, das ist Ihr Beruf, aber wer sind Sie?“

Und genau hier beginnt der wahre Konflikt in unserem Inneren. Wer ist dieses Wesen wirklich, das von all den Dingen bedeckt ist, die wir für uns selbst halten?

Um dies zu verstehen, was nicht leicht zu begreifen ist, müssen wir unseren Blick auf den Ursprung des Menschen richten, zurück auf den ursprünglichen Entwurf unseres Schöpfers.

Unser Wesen wird durch seinen Ursprung definiert. Ein Löwenbaby wird als solches definiert, weil es von seinem Vater und seiner Mutter stammt, die beide Löwen sind.

Auf dieselbe Weise hat der große „Ich bin“, unser Schöpfergott, bestimmt, dass aus ihm eine Schöpfung hervorgehen sollte, die aus seiner Substanz und Natur besteht.

Dieses Wesen würde in sich selbst die Fähigkeit, Autorität, Intelligenz, Weisheit, Kreativität, Macht und alle Eigenschaften des Vaters besitzen, die Seiner göttlichen Genetik innewohnen.

## **A. Der Ursprung des Menschen**

*Dann sprach Gott: „Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich; sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen.“*

*Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Genesis 1:26-27*

## **B. Nach Gottes Ebenbild**

Gott schuf den Menschen nach seinem Bild. Das bedeutet, dass jeder, der den Menschen ansah, Gott in ihm erkennen würde. Wie Jesus, der „letzte Adam“, zu seinem Jünger Philippus sagte: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“

Jesus kam, um das wiederherzustellen, was durch den Sündenfall verloren gegangen war. In seinem Wirken und in seinem Wesen spiegelt Jesus die Identität und die Eigenschaften wider, die der erste Adam verloren hatte.

Wenn wir verstehen, woher wir kommen und nach wessen Ebenbild wir geschaffen wurden, finden wir die Antwort auf die Frage nach unserer wahren Identität.

Identität.

Dieses Bild gibt Antwort auf die Frage, wer wir wirklich sind, nämlich „Söhne Gottes“.

Gott schuf sich eine Familie, die Ihm entspricht, um Seinen Kindern Herrschaft und Macht über alle Dinge zu geben. Unser Geist ist die göttliche Substanz, aus der wir geschaffen wurden.

Im Wesentlichen sind wir genau das: Geister, die von Gott kommen.

*Außerdem hatten wir menschliche Väter, die uns zurechtwiesen, und wir haben ihnen Respekt erwiesen. Sollen wir uns dann nicht viel eher dem **Vater der Geister** unterwerfen und leben?*

*Hebräer 12:9*

Im natürlichen Leben kann nur ein Vater seinen Kindern Identität vermitteln.

Das Aufwachsen mit einem wahren Vater ermöglicht uns eine feste und sichere Identität, mit der wir durchs Leben gehen können. Wenn ein Vater liebevoll ist, sich um sein Kind kümmert, es zurechtweist, bestätigt und lehrt, entwickelt das Kind eine stabile Persönlichkeit.

Dieser Mensch wird sich sicher fühlen und stolz darauf sein, das Kind dieses Vaters zu sein. Die Mutterfigur, egal wie liebevoll und hingebungsvoll sie ist oder wie viel sie ihren Kindern gibt, wird ihnen niemals ihre Identität vermitteln können.

Wir nehmen den Nachnamen unseres Vaters an, der unsere Abstammung und Herkunft bestimmt; dies ist Teil unserer Identität oder das, was uns zu einer bestimmten Familie zuordnet.

Unsere grundlegende Natur ist jedoch nicht die natürliche, sondern die geistige. Bevor wir Menschen wurden, waren wir Geister, die Gott kannte und benannte.

*Bevor ich dich im Mutterleib formte, **kannte** ich **dich**; bevor du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt; ich habe dich zum Propheten für die Völker bestimmt.*

*Jeremia 1,5*

*So wie er uns in ihm erwählt hat **vor der** Grundlegung der **Welt**, dass wir heilig und untadelig vor **ihm** sein sollen in Liebe.*

*Epheser 1,4*

*Aber jetzt spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel:  
„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich **bei deinem Namen** gerufen; du bist mein.*

*Jesaja 43:1*

Er ist der Vater aller Geister, und dies ist die wahre und ewige Natur, die uns unsere Identität und das Verständnis unserer Herkunft gibt.

Gott schuf den Menschen so, wie er ist, mit einer göttlichen Fähigkeit, alle Dinge zu wissen. Heutzutage bestätigen Wissenschaftler, dass der Mensch nur 2 %

seiner geistigen Fähigkeiten. Ein begabter Mensch wie Albert Einstein nutzt etwa 10 %.

Dies ist jedoch nicht Gottes Plan für seine erhabenste Schöpfung. Adams Geist und Seele waren mit aller

Intelligenz, Weisheit, Wissen und Macht umhüllt, um die gesamte Schöpfung zu regieren. Er wurde geschaffen, um zwei Dimensionen gleichzeitig zu verstehen und sich in ihnen zu bewegen: die natürliche und die geistige. Adam konnte die natürliche Welt mit seinen physischen Sinnen wahrnehmen, aber gleichzeitig waren seine geistigen Sinne voll aktiviert und er konnte die geistige Realität in all ihren Dimensionen sehen. Gleichzeitig konnte er die Bäume im Paradies sehen, die Gott ihm zum Essen gegeben hatte, sowie die geistigen Bäume. Diese geistigen Bäume waren der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse und der Baum des Lebens.

Er sprach mit dem Vater in der Kühle des Tages und auch mit den Tieren. Sein Geist und seine Wahrnehmung hatten die Fähigkeit, die Bedeutung und Absicht jedes Geräusches der Schöpfung zu erkennen und zu verstehen, was jede Spezies sagte.

Gott hatte ihm die Herrschaft und Autorität über sie gegeben, und deshalb konnte er mit ihnen kommunizieren. Das wurde deutlich, als die Schlange sprach und sie nicht überrascht waren. Für sie war das normal.

Als Adam die Tiere benannte, tat er dies nicht willkürlich. Der Name hatte mit der Natur und den Eigenschaften jedes geschaffenen Wesens zu tun. So erkannte Adam die Merkmale, die jede Tierart auszeichneten, und gab ihr den passenden Namen. Er wusste sogar, wie sie dachten. Er nannte die Schlange „listig“, was bedeutet, dass sie geistige Fähigkeiten hat.

All dies war möglich, weil seine irdische Natur von der Herrlichkeit seines eigenen Geistes bedeckt war, der an sich selbst eine

Hinterlegung des Lebens Gottes selbst. Tatsächlich waren auch Adam und seine Frau mit Christus bedeckt. Er ist das erste Licht, und alle Dinge sind durch ihn gemacht, und alle Dinge bestehen in ihm. In ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis enthalten.

*... Damit ihre Herzen ermutigt werden, in Liebe miteinander verbunden sind und zu allem Reichtum der vollen Gewissheit des Verständnisses gelangen, zur **Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, sowohl***

*des Vaters und des Christus, in dem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind.*

*Kolosser 2:2-3*

Adams Gedanken wurden ständig von der vielfältigen Weisheit Gottes erleuchtet. Er wusste einfach alles. Er war voller Kreativität, Kunst und Erfindungsreichtum. Sein Geist war in der Lage, die komplexesten Universen des Mikrokosmos und Makrokosmos zu erforschen. Er verstand die kompliziertesten Formeln der Mathematik und Physik sowie die perfekte Harmonie des von Gott orchestrierten Ökosystems und jedes einzelnen seiner Bestandteile.

Er war voller Freude, weil sein Geist die unendliche Liebe seines Vaters atmete, die ihn mit Fülle erfüllte. Er war der König aller Dinge, und die Schöpfung würde ihm zu jedem Zweck dienen, der seinem Herzen entsprang. Er war geschaffen worden, um der Architekt von Städten zu sein, die voller Herrlichkeit Gottes sein würden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass er ein wahrer Sohn Gottes war.

Gottes Idee war es, eine Welt voller Söhne zu erschaffen, in der Er

der Vater und Gott von uns allen sein würde. Leider wurde dieser gesamte Plan durch den Sündenfall zunichte gemacht.

### **C. Hinter den Kulissen**

Während diese ganze wunderbare Szenerie in Harmonie und Herrlichkeit erstrahlte, wurde hinter den Kulissen ein Plan zu ihrer Zerstörung geschmiedet.

Luzifer, der Erzengel der Weisheit, hatte sich mit Bösem erfüllt und war zusammen mit einem Drittel der Engel aus dem Himmel gefallen.

Diese Engel waren jedoch nicht nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen worden und konnten daher nicht erlöst werden, oder der Allerhöchste hatte beschlossen, dass es so sein sollte.

Luzifer, seiner Licht, seiner Herrlichkeit und seines Ranges beraubt, wurde zu ewiger Finsternis verurteilt. Von diesem Ort aus würde er mit Entsetzen die Erschaffung einer neuen Linie göttlicher Wesen beobachten, denen der Vater seine Autorität geben würde.

Als geistiges Wesen hatte Satan keinen Zugang zur natürlichen Welt, um über sie zu herrschen, wie er es beabsichtigte. Die Schlange an sich war nur ein Tier, begrenzt und unfähig, zu regieren und Herrschaft auszuüben. Satan brauchte jemanden, der einen Verstand und eine ausgefeiltere Intelligenz hatte. Er brauchte ein Gefäß, das einen hochkomplexen Geist aufnehmen konnte, und das war der Mensch.

## **2. Der Mensch ist ein inkarnierter Geist**

Wir müssen verstehen, dass der Mensch im Gegensatz zu Engeln und Dämonen der einzige Geist ist, der mit der Fähigkeit geschaffen wurde, in zwei Dimensionen gleichzeitig zu wirken

, denn der Mensch ist ein Geist, der in einem fleischlichen Körper wohnt.

Damit das Geistige und das Irdische zusammenwirken können, ist ein drittes Element erforderlich, das ihnen die Kommunikation ermöglicht und sie miteinander kompatibel macht.

Zu diesem Zweck schuf Gott ein großartiges Werkzeug, das „Seele“

genannt wird.

*Und Gott, der Herr, formte den Menschen aus Staub vom Erdboden und hauchte ihm den Lebensatem in seine Nase; und der Mensch wurde ein lebendiges Wesen.*

*Genesis 2:7*

Als Gott Seinen Atem in diesen Körper aus Lehm blies, formte Er nicht nur den menschlichen Geist, sondern auch dieses dritte Element in ihm.

Mit anderen Worten: Wir wurden als Geister geschaffen, die in einem Körper leben und eine Seele haben, um sowohl die geistige als auch die natürliche Welt zu verstehen und zu verarbeiten. Wir sind die einzige Schöpfung mit dieser dreiteiligen Zusammensetzung.

In einem Augenblick werden wir sehen, warum diese Eigenschaft vom Teufel so begehrt war.

Die Seele besteht aus derselben ätherischen Substanz wie der Geist. Die Psychologie, die das Leben des Geistes außer Acht lässt, betrachtet den Menschen nur als Körper und Seele, aber die Bibel erwähnt alle

drei Teile:

*Nun möge der Gott des Friedens selbst euch vollständig heiligen; und möge euer ganzer Geist, eure Seele und euer Leib bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus untadelig bewahrt bleiben.*

*1 Thessalonicher 5:23*

Wenn wir uns unsere Seele und unseren Geist vorstellen, denken wir an sie in Form eines Geistes, einer menschenähnlichen Gestalt, die aus einer flüchtigen Substanz besteht und für das natürliche Auge unsichtbar ist.

Andere, fortgeschrittenere Denker wie Dr. Watchman Nee zu Beginn des 20. Jahrhunderts sahen den Geist als eine Zusammensetzung aus Gemeinschaft, Intuition und Gewissen. Er sah die Seele als eine Kombination aus Verstand, Emotionen und Willen. Diese Erkenntnis war relevant und zweifellos eine Grundlage für uns alle, aber sie ist nicht vollständig. Sie ist gewachsen, und Gott bringt neues Licht, damit wir sie analysieren können.

Wir sind uns alle einig, dass die Definition des Körpers als eine Masse, die aus Kopf, Rumpf und Extremitäten besteht, diesem wunderbaren Mechanismus, den wir menschlichen Körper nennen, bei weitem nicht gerecht wird.

Unser Organismus besteht aus acht Systemen mit mehreren Organen, die alle miteinander verbunden sind. Dies sind das Herz-Kreislauf-System, das Atmungssystem, das Verdauungssystem, das Nervensystem, das Skelettsystem, das Muskelsystem, das Fortpflanzungssystem und das Immunsystem. Auch auf mikroskopischer Ebene finden in der Chemie des Gehirns und der Zellen eine Vielzahl von Vorgängen statt. Der menschliche Körper ist so komplex und in

so übernatürlicher Weise geschaffen, dass die moderne Wissenschaft noch nicht alle seine Bestandteile entdeckt hat.

In gleicher Weise bestehen unser Geist und unsere Seele aus einer Reihe von Systemen und Organen, die es ihnen ermöglichen, sowohl die geistige als auch die natürliche Welt wahrzunehmen und zu erkennen.

Wie ich bereits erwähnt habe, hat der Geist des Menschen keinen Zugang zur natürlichen Welt, außer durch die Seele.

Lassen Sie mich ein anschauliches Beispiel geben. Ich werde unseren Geist mit einem auf DVD aufgenommenen Film vergleichen. Wenn ich keinen DVD-Player habe

, kann ich diesen Film niemals ansehen. Der DVD-Player verfügt über einen Decoder, der die auf der Oberfläche der DVD aufgezeichneten Daten übersetzt, sodass die Bilder auf meinem Fernseher zu sehen sind und ich den Film ansehen kann.

Die Seele ist der DVD-Player aus einer spirituellen Substanz, der die Dinge des Geistes sowie die Dimensionen des unsichtbaren Reiches entschlüsselt und sie sichtbar, hörbar und verständlich macht.

Die Seele ist das, was einen Menschen von jedem anderen Geist unterscheidet, sei es ein Engel oder ein Dämon.

Sie ist die perfekte Maschine, die mit dem Geist verbunden ist und dem Menschen die Fähigkeit verleiht, die spirituellen Kräfte Gottes oder des Teufels zu beherrschen und zu interpretieren.

Die Seele des Menschen entspricht allem, was der Geist des Menschen ist.

Sie ist wie ein Spiegel, der alles widerspiegelt, was der Geist ist, sodass

entschlüsselt werden kann. Sobald die Seele das interpretiert, was vom Geist kommt, überträgt sie es an den Körper, da die drei Teile untrennbar miteinander verbunden sind.

Der Körper erhält dann entweder die Vorteile, die vom Geist Gottes kommen, oder die Konsequenzen, die von dem noch verunreinigten Geist kommen.

Die Seele, die dieselben Bestandteile wie der Geist hat, kann selbstständig überleben und ist unabhängig vom Geist.

Nun hat Gott die Seele des Menschen geschaffen, damit der Mensch nichts Geringeres als den Geist Gottes, der in Adam lebte, deuten konnte. Das machte diese außergewöhnliche, nie zuvor geschaffene Maschine für Satan so begehrenswert.

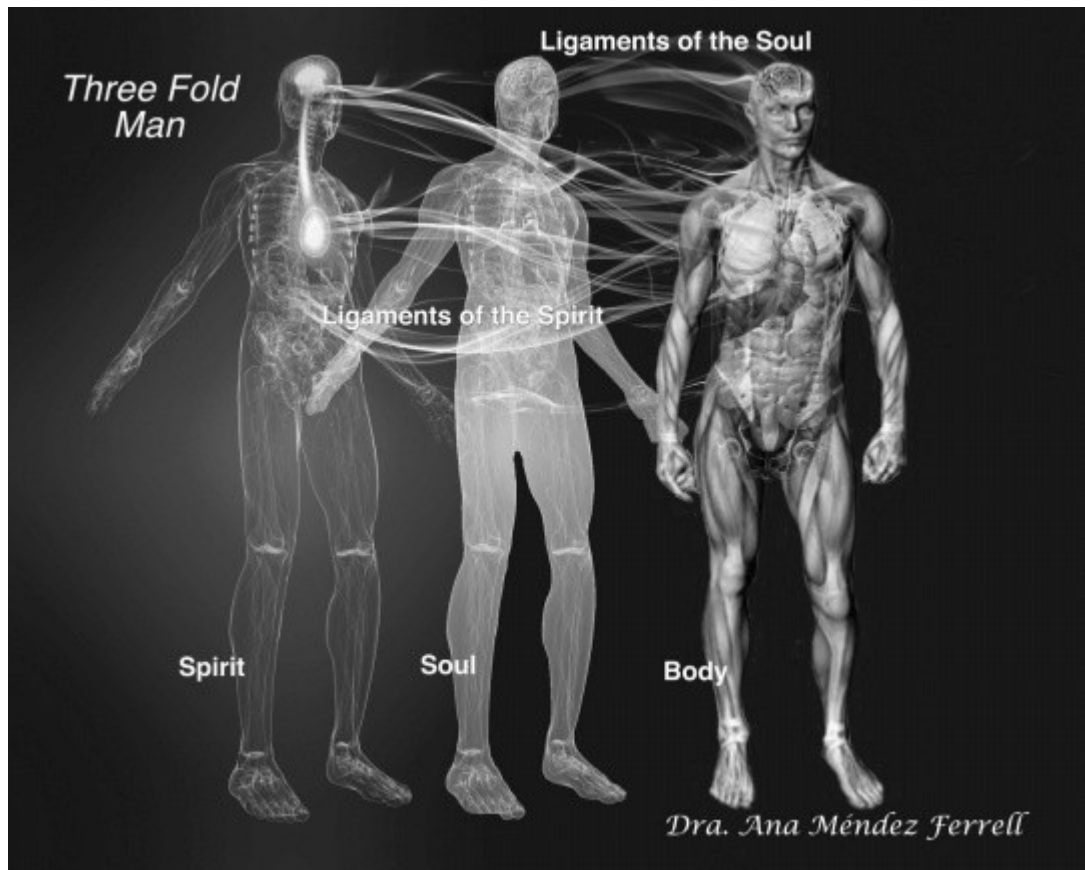


Abbildung 1 – Der dreiteilige Mensch

Da diese Maschine nun die Fähigkeit hatte, alles, was Gott war, zu interpretieren, zu offenbaren und zu manifestieren, hatte sie auch die Fähigkeit, jede Art von Geistern der Finsternis zu interpretieren. Sie war ein Instrument, das vom Schöpfer entworfen wurde, um die Erde zu regieren.

Satan wusste, dass er unter allen Tieren keinen Wirt finden würde, in den er einen Geist des Humanismus, der Hexerei, der Drogenabhängigkeit oder irgendeinen anderen Geist einpflanzen könnte. Nur die großartige Seele des Menschen konnte sie aufnehmen und ihre Gedanken und ihr Verhalten offenbaren.

### 3. Die Identität verliert die Quelle ihres Ursprungs

Als Satan die Größe und Vollkommenheit der Seele sah, begehrte er sie für sich. Sie war das Instrument, das ihm, sobald es unter seiner Kontrolle stand, Zugang zur Herrschaft über die Erde und zur Vernichtung seiner neuen Gegner, der Söhne Gottes, verschaffen würde.

Also schmiedete er einen Plan und besetzte die listige Schlange, um den Menschen und seine Frau zu täuschen.

Nun war der freie Wille des Menschen, eines der komplexen Organe der Seele, das größte Hindernis. Wenn der Teufel in das Herz eines von ihnen Zweifel an dem Wort säen könnte, das Gott ihnen gegeben hatte, und dieser ihm stattdessen glauben würde, hätte er sein Ziel erreicht.

Gott hatte gesagt:

*... aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen, denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du sicherlich sterben.*

*Genesis 2:17*

*Da sprach die Schlange zur Frau: „Ihr werdet keineswegs sterben.*

*Denn Gott weiß, dass an dem Tag, an dem ihr davon esst, euch die Augen geöffnet werden und ihr wie Gott sein werdet und Gut und Böse erkennen werdet.“*

*Genesis 3:4-5*

Das Essen vom Baum des Lebens war die göttliche Gabe, damit der Mensch ewig im Paradies leben konnte. Das Essen vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse war die Alternative; und der Auslöser aus dem Reich der Finsternis, der den Menschen von seinem Vater und seinem Gott trennen würde. Die Folge des Essens

Von diesem Baum stammt die Trennung der Dimensionen des Geistes von den Dimensionen der Erde, und sie setzt sich in denen fort, die noch immer davon essen.

Als Adam und seine Frau diesen Schritt wagten und beschlossen, von dem anderen Baum zu essen, starben sie für ihre Gemeinschaft mit Gott. Ihr Geist fiel in einen Schlafzustand, und ihre Seele, die zuvor von der Herrlichkeit ihres Geistes bedeckt war, blieb nackt und dem Tod verurteilt zurück. Es ist der Zustand des Geistes, ob er lebt oder tot ist (Schlafzustand), der das endgültige Schicksal der Seele bestimmt.

Nach dem Sündenfall verlor der Geist seine Herrschaft und Macht und seine Fähigkeit zu regieren. Die Seele war nun König und Herr des Menschen geworden, regiert von der Erkenntnis und Weisheit der Finsternis. In diesem Moment erhob sich das „Ego“ oder das „Selbst“ im Menschen, das sich dem Geist entgegenstellte, so wie sich die beiden Bäume gegenseitig entgegenstehen.

Jesus Christus ist der Baum des Lebens, der das Licht der ewigen Erkenntnis ist. Er ist das erste Licht, das das Verständnis des Geistes erleuchtet, um Gott und seine unergründlichen Geheimnisse zu erkennen. Er ist das Leben des Geistes, das das ganze Wesen, Geist, Seele und Körper, erweckt, um es mit seiner ewigen Essenz zu erfüllen.

Ein Mensch, der durch Jesus Christus aus dem Leben des Geistes Gottes gezeugt wurde, weiß, dass er ein Sohn Gottes ist, und erhält seine Identität von ihm.

Eine Seele, die von Gott getrennt ist, steht unter dem Einfluss der Wissenschaft und

irdischen Wissen. Das Gleiche gilt für einen religiösen oder fleischlichen Menschen, der in der Finsternis lebt und aufgrund seines schlummernden Geistes eine innere Leere verspürt. Er fühlt sich wie ein Waisenkind, und seine Identität hängt davon ab, welchen Wert andere ihm beimessen, oder von seiner eigenen Fantasiewelt.

Das „Ego“ wurde zu einem Gott, genau wie es die Schlange der Frau gesagt hatte. Wer jedoch nicht weiß, wie man ein Gott ist, hat weder die Antworten noch die Macht, die er als solcher haben sollte. Er lebt von den Lügen eines Titels, der ihn erhöht und nährt; er hat Angst davor, sich seiner eigenen Täuschung zu stellen und sein Kartenhaus zusammenbrechen zu sehen.





## Kapitel 2

### WIEDERBEGEGNUNG MIT UNSEREM GEIST

#### 1. Der erste und der zweite Adam

Der Mensch verlor seinen ursprünglichen Zustand sowie seine Fähigkeit, sich wieder mit seinem Schöpfer zu vereinen. Ganz gleich, wie sehr sich die gefallene Seele danach sehnte, sie konnte sich nicht wieder mit Gott vereinen, da sie nun zwei unterschiedliche Naturen hatten und daher unvereinbar waren. Gott ist Licht und Heiligkeit, und der Mensch ist Finsternis und Sünde.

Nur Gott als Schöpfer konnte das zerbrochene wiederherstellen und das, was nun tot war, wieder zum Leben erwecken. Gott musste einen Weg schaffen, damit die Seele des Menschen wieder zu ihrem ursprünglichen Entwurf geformt werden konnte. Auf diese Weise konnte sie wieder mit dem Geist des Menschen verbunden werden und die Fähigkeit erlangen, den Fluss des ewigen und göttlichen Lebens zu empfangen.

Das ist es, was Jesus in die Welt gekommen ist, um zu tun: das Verlorene wiederherzustellen. Er musste Fleisch und Seele werden, um

das Reich der Finsternis, der Sünde, der Krankheit und des Todes als Mensch zerstören.

Nachdem er dies getan hatte, setzte er sich als „zweiter Adam“ auf den Thron der Herrlichkeit im Himmel und vereinte die menschliche Natur mit der göttlichen.

Er musste die Position der Herrschaft und Herrschaft über die ganze Erde zurückerobern, diesmal jedoch mit dem Titel „König der Könige und Herr der Herren“.

*Deshalb, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil alle gesündigt haben.*

*Römer 5:12*

*Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.*

*1. Korinther 15:21-22*

*So steht geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, wurde ein lebendiges Wesen.“ Der letzte Adam wurde ein lebensspendender Geist. 1*

*Korinther 15:45*

## **2. Das Reich Gottes ist geistlich**

Der erste Adam verlor den Zugang zum Reich Gottes, das eine geistige Dimension ist. Jesus, der zweite Adam, kam, um das Reich seines Vaters zu bringen, damit der Mensch, vereint mit seinem Geist, sich wieder daran erfreuen kann.

Unter den vielen Wahrheiten, die Jesus gekommen ist, um zu etablieren, gibt es vier, die meiner Meinung nach in Bezug auf dieses Thema grundlegend sind.

**A. Himmel und Erde wurden in Jesus wieder vereint**, *der uns in aller Weisheit und Klugheit reich beschenkt hat, indem er uns das Geheimnis seines Willens bekannt gemacht hat, nach seinem Wohlgefallen, das er in sich selbst beschlossen hat, um in der Fülle der Zeiten alles in Christus zu vereinen, was im Himmel und auf Erden ist*

*– in ihm. Epheser*

*1,8-10*

Wie wir gerade gelesen haben, war es der Wille Jesu, alle Dinge wieder zusammenzuführen, sowohl diejenigen, die im Himmel sind, als auch diejenigen, die auf der Erde sind. Dies geschah, als Jesus am Kreuz starb und auferstand, nachdem er alles erfüllt hatte, was geschrieben stand<sup>1</sup>.

Das bedeutet, dass es keine Trennung mehr zwischen den beiden Dimensionen gab. **In Jesus** ist der Mensch wieder in derselben Verfassung wie der erste Adam und hat Zugang zu allem, was im Himmel und auf Erden ist.

Der Schlüssel dazu liegt darin, zu verstehen, was es bedeutet, **in Jesus** zu sein, da dies eine geistliche Position ist, in der jemand mit dem Geist Christi bedeckt, eingetaucht und erfüllt ist<sup>2</sup>.

1 Mehrere Schriftstellen sprechen von der Erfüllung der Zeiten. Hier sind einige davon: Er hätte dann seit der Grundlegung der Welt oft leiden müssen; jetzt aber, am Ende der Zeiten, ist er einmal erschienen, um die Sünde durch das Opfer seines Leibes zu tilgen

Opfer seiner selbst zu tilgen. (Hebräer 9,26) Dann sagte er zu ihnen: „Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was in dem Gesetz Moses und den Propheten und den Psalmen über mich geschrieben steht.“ (Lukas 24:44)  
2 Ich empfehle Ihnen, das Buch „Immersed in Him“ (Eingetaucht in Ihn) zu lesen, das von meinem Mann, L.

Emerson Ferrell, damit Sie die Bedeutung dieser kraftvollen Worte verstehen können. Wie der Apostel Paulus sagte:

*Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir, wie auch einige eurer Dichter gesagt haben: „Wir sind auch sein Geschlecht.“*

*Apostelgeschichte 17:28*

Was Jesus tat, war, die geistige Realität des Himmels zu bringen und sie uns wieder zugänglich zu machen.

*Lasst uns also mit Zuversicht vor den Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um Hilfe zu erhalten, wenn wir sie brauchen.*

*Hebräer 4,16*

Der Thron seiner Gnade bezieht sich nicht nur darauf, Gnade von ihm zu empfangen, wie es nur so gesagt wird, sondern er bezieht sich darauf, in eine reale Dimension einzutreten und von ihm zu empfangen.

Zu denken, dass wir die Fähigkeit haben, in die himmlischen Dimensionen einzutreten, ist für den natürlichen Verstand unvorstellbar, weil die gefallene Seele solche Größe nicht wahrnehmen kann, aber der erlöste Geist kann es.

*Aber der natürliche Mensch nimmt das, was vom Geist Gottes kommt, nicht an, denn es ist ihm eine Torheit; und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird.*

*1. Korinther 2,14*

Um dies zu verstehen, müssen wir uns die zweite Wahrheit ansehen, die ich hervorheben möchte.

**B. Wir müssen aus Wasser und Geist geboren werden** Wiedergeboren zu sein ist zu einer Floskel und einem gängigen Ausdruck im christlichen Vokabular geworden. Leider ist in den meisten Fällen die Tiefe dieser lebenswichtigen Wahrheit verloren gegangen.

Der Geist befindet sich aufgrund der Sünde in einem Zustand des Todes oder Schlafes und wird erweckt und erzeugt, wenn wir zu Christus kommen.

*Aber allen, die ihn aufnahmen, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben: die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott (gezeugt) sind.*

*Johannes 1,12-13*

Es gibt einen Unterschied zwischen *gezeugt* und geboren werden.

Es ist wie bei der Empfängnis eines Kindes im Mutterleib. Das Kind lebt bereits und existiert, aber es ist noch nicht in diese Welt geboren.

Das Kind muss neun Monate lang in Fruchtwasser eingetaucht sein, bevor es geboren wird. Während dieser Zeit wird der Fötus durch das Wasser, in das er eingetaucht ist, ernährt. Er befindet sich im Entstehungsprozess.

gebildet, damit das Baby zum gegebenen Zeitpunkt in der neuen Welt, in die es hineingeboren wird, funktionieren, sehen, hören, fühlen und sich bewegen kann.

Das Gleiche geschieht mit unserem Geist. Wir werden durch den göttlichen Samen, der Jesus ist, gezeugt. Dann liegt es in unserer Verantwortung, im Wasser des Geistes Gottes zu bleiben, was durch Folgendes erreicht wird:

- Anbetung und inniger Verbundenheit mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, die uns das lebendige Wasser zu trinken geben.

*Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.*

*Johannes 4:14*

*Gott ist Geist, und diejenigen, die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Johannes 4:24*

- Durch Heiligung und Reinigung, durch das Studium und die Meditation des Wortes Gottes.

*Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und sich für sie hingegeben hat, um sie zu heiligen und zu reinigen durch das Wasserbad im Wort. Epheser 5,25-26*

### **C. Die aus dem Geist Geborenen sind in die Dimension des Himmels eingetreten**

Als Jesus das Thema der neuen Geburt im Geist einführte, bezog er sich auf den Eintritt in das himmlische Reich.

„Von Gott geboren“ zu sein bedeutet nicht, Mitglied einer Kirche zu sein oder die Heilige Schrift zu lesen. Jesus hat uns klar gelehrt, wie diejenigen sind, die „von Gott geboren“ sind, und ihre Eigenschaften beschrieben.

Sie haben die Fähigkeit, das Reich Gottes zu sehen, weil sie hineingegangen sind, und sie sind wie der Wind geworden, der nicht weiß, woher er kommt und wohin er geht.

Betrachten wir diesen Gedanken einmal aus einer tieferen Perspektive, um die himmlischen Wahrheiten zu erfassen, die Jesus Nikodemus vermitteln wollte.

*Jesus antwortete und sprach zu ihm: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, **kann er das Reich Gottes nicht sehen.**“*

*Johannes 3,3*

*Jesus antwortete: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, **kann er nicht in das Reich Gottes kommen***

**Gottes.**

*Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, das ist*

*Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden.*

*Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“*

*Johannes 3,5-8*

Unser Geist, der eingeschlafen war, empfing das Leben Jesu, nachdem wir unsere eitle Lebensweise bereut und bewusst seinen Namen angerufen hatten. Nun muss unser Geist geformt werden, und die Bereiche, die wir nie genutzt haben oder deren Existenz wir nicht einmal kannten, müssen erweckt werden.

Deshalb ist es so wichtig, unseren Geist zu kennen und zu verstehen, wie er funktioniert, damit wir wissen, welche Teile noch entwickelt werden müssen.

Jesus, der Sohn Gottes, lebte als wahrhaft „wiedergeborenes“ Wesen hier auf Erden und kannte und bewegte sich gleichzeitig in beiden Dimensionen. Als er Nikodemus sagte, dass diejenigen, die aus Gott geboren sind, wie der Wind sind, bezog er sich auf die „Ruah“<sup>3</sup>, den Geist Gottes im Geist des Menschen.

Wind ist das einzige Element, das sich unabhängig von der Erde bewegt, weil er nicht von der Erde kommt, sondern vom Geist. Alle anderen Elemente wie Erde, Feuer und Wasser sind mit der physischen Materie verbunden, aber der Wind nicht.

Der Wind kommt aus dem Himmel. Wissenschaftler können seine Stärke und Richtung messen, aber sie wissen nicht, was er ist oder woher er kommt.

*Er lässt die Wolken aufsteigen von den Enden der Erde; er macht Blitze zum Regen; er bringt den Wind aus seinen Schatzkammern.*

*Psalm 135,7*

Die aus dem Geist Geborenen sind in Gott geformt worden, und Er haucht sie an und führt sie, wie Er will. Sie sind gleichzeitig im Himmel und auf Erden, und deshalb können sie

das Reich Gottes sehen und sich darin bewegen.

*Wenn ich euch irdische Dinge gesagt habe und ihr glaubt nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch himmlische Dinge sage? Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn, **der im Himmel ist.***

*Johannes 3:12-13*

3 Ruah, hebräisches Wort für Wind.

Beachten Sie, dass Jesus dies vor seinem Tod und seiner Himmelfahrt gesagt hat. Er sagt Nikodemus, dass die Geburt aus dem Geist dem Menschen Zugang zum Himmel verschafft und es möglich ist, gleichzeitig im Himmel und auf der Erde zu sein.

Jeder erwachte und belebte Geist versteht dies. Wenn der Geist geformt wird und innerlich wächst, sehnt er sich mehr als alles andere nach dem Moment seiner Geburt. Ein schlummernder Geist hingegen wird dies als etwas menschlich Unmögliches betrachten.

Die Realität des Reiches Gottes ist für diejenigen, die aus Gott geboren sind, sichtbar, hörbar und greifbar. Der Same des Allmächtigen ist in ihnen geformt worden und manifestiert sich in

ihrer Art zu sein und zu handeln.

*Wer aus Gott geboren ist, sündigt nicht, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.*

*Daran werden die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels offenbar: Wer nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus Gott, und wer seinen Bruder nicht liebt, ist auch nicht aus Gott.*

*1 Johannes 3: 9-10*

Dies ist der wahre Zustand eines Geistes, der von Gott erweckt und belebt wurde und in das Reich Gottes hineingeboren wurde.

#### **D. Das Reich Gottes ist unsichtbar und kann nur geistig wahrgenommen werden.**

Das Reich Gottes ist ein Reich des Geistes. Diese Dimension unterscheidet sich von der irdischen. Seine Weisheit und seine Wege sind höher als die der materiellen Welt. Deshalb kann nur ein erweckter Geist es betreten und verstehen.

*Wir sprechen jedoch Weisheit unter denen, die reif sind, aber nicht die Weisheit dieser Welt oder der Herrscher dieser Welt, die dem Untergang geweiht sind.*

*Aber wir verkündigen die Weisheit Gottes, die im Geheimnis verborgen ist, die Gott vor den Zeiten für unsere Herrlichkeit vorherbestimmt hat, die keiner der Herrscher dieser Welt erkannt hat; denn hätten sie sie erkannt, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt.*

*1 Korinther 2,6-8*

Die Welt und ihre Art, Dinge zu analysieren, ihre Weisheit und ihre Ziele unterscheiden sich sehr von denen Gottes.

Die Fürsten Israels, seine Priester, Schriftgelehrten und Gesetzeslehrer zur Zeit Jesu kannten die Dinge des Geistes nicht. Ihre Weisheit und ihr Verständnis folgten einer fleischlichen Logik, weil ihr Geist ebenso wie der erste Adam schlief. Als Jesus ihnen also sagte, dass sein Reich nicht sichtbar kommen und nicht

an einem bestimmten Ort auf der Erde, einschließlich Jerusalem, zu finden sein würde, waren sie empört und disqualifizierten ihn als potenziellen Messias.

*Als er nun von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes kommen würde, antwortete er ihnen und sprach: „Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen; man wird auch nicht sagen: ‚Seht, hier ist es!‘ oder: ‚Da ist es!‘ Denn das Reich Gottes ist in euch.“*

*Lukas 17:20*

Die Weisheit Gottes, durch den Geist, ist die Weisheit vom Himmel, denn sie ist der unbegrenzte Geist Christi. Gott hat für uns vorgesehen, dass wir seine Geheimnisse und seine unergründlichen Gedanken erkennen, damit wir mit seiner Herrlichkeit bedeckt werden können.

*Aber wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist*

*was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“ Aber Gott hat es uns **durch seinen Geist offenbart. Denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.***

*1 Korinther 2:9-10*

Der erweckte Geist eines Sohnes Gottes ist von Natur aus ein Forscher.

Er ist nicht passiv und wartet nicht darauf, dass andere ihm Antworten liefern. Er weiß, dass er in Gott alles wissen kann, und gibt nicht auf, bis alle seine Fragen beantwortet sind.

Eine dieser großen Fragen ist das zentrale Thema unserer Studie: „Wie ist der Geist des Menschen beschaffen und wie wirkt er?“

*Denn wer weiß etwas von einem Menschen, außer der Seele dieses Menschen, die in ihm ist? So weiß auch niemand etwas von Gott, außer der Geist Gottes.*

*1. Korinther 2,11*

Unser Geist ist es, der alles darüber weiß, wer wir als Kinder Gottes sind. Er kennt unsere wahre Identität als Menschen, die nach dem Bild Gottes geschaffen sind.

Unsere Seele kennt die Dinge des Menschen nicht. Unser fleischlicher Verstand hat dieses Wissen nicht und kann es auch nicht verstehen oder entschlüsseln.

Die Psychologie und Psychiatrie mit all ihren großartigen Ärzten können nicht verstehen, wer der Mensch wirklich ist und wie er funktioniert. Viele von

von ihnen glauben, dass wir vom Affen abstammen. Deshalb lösen sie komplexe psychische Störungen, indem sie den Patienten mit Medikamenten vollpumpen.

Wie hätte Nikodemus verstehen können, dass Jesus gleichzeitig im Himmel und auf Erden war oder dass jemand wie der Wind sein kann? Jesus sprach in der Sprache und Weisheit des Geistes, denn seine Worte waren Geist und sie waren Leben.

*Der Geist ist es, der Leben gibt; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch spreche, sind Geist und sie sind Leben. Der Geist ist es, der Leben gibt; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch spreche, sind Geist und sie sind Leben.*

*Johannes 6:63*

Er kam zu den Seinen, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf, weil sie ihre Seelen in der Finsternis liebten, zusammen mit ihrer Logik und ihren Lehren, mehr als das Licht des Geistes des Lebens. Die Worte Jesu blieben jedoch für immer auf der Erde, damit sein Geist jeden beleben würde, der sie aufnimmt.

In unserem Geist verstehen wir alles, was uns von Gott gegeben wurde. Wir leben nicht in Erwartung des Augenblicks unseres Todes, um zu verstehen, wie wir geschaffen wurden, sondern Er offenbart und zeigt uns dies.

*Nun haben wir nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der von Gott kommt, damit wir die Dinge erkennen können, die uns von Gott geschenkt worden sind. Diese Dinge reden wir auch, **nicht in Worten, die menschliche Weisheit lehrt, sondern wie***

***der Heilige Geist lehrt, indem wir Geistliches mit Geistlichem vergleichen.***

*1 Korinther 2,12-13*

Der Geist hat eine ganz besondere Art, sich auszudrücken. Er verwendet verschiedene Worte, die ihm vom Geist gegeben werden, denn die geistige Realität hat eine andere Physik und Dynamik, die in der materiellen Welt nicht existiert.

Deshalb kann der fleischliche oder seelisch geprägte Mensch nicht verstehen, worüber wir sprechen; für ihn klingt es wie etwas Außerirdisches.

Dann bezeichnet er es als „verrückt“, „unmöglich“, „das klingt nach New Age“ oder „das ist Fantasie“. Sie lästern sogar gegen den Heiligen Geist, indem sie kritisieren, was sie nicht verstehen.

*Aber der natürliche, nicht geistliche Mensch akzeptiert die Gaben, Lehren und Offenbarungen des Geistes Gottes nicht, nimmt sie nicht an und lässt sie nicht in sein Herz, denn sie sind für ihn Torheit (sinnloser Unsinn), und er ist unfähig, sie zu erkennen (sie nach und nach zu erkennen, zu verstehen und besser kennenzulernen), weil sie geistlich beurteilt, eingeschätzt und gewürdigt werden.*

*Der geistliche Mensch aber prüft alles (er untersucht, erforscht, hinterfragt und unterscheidet alles), doch er selbst wird von niemandem vor Gericht gestellt und verurteilt*

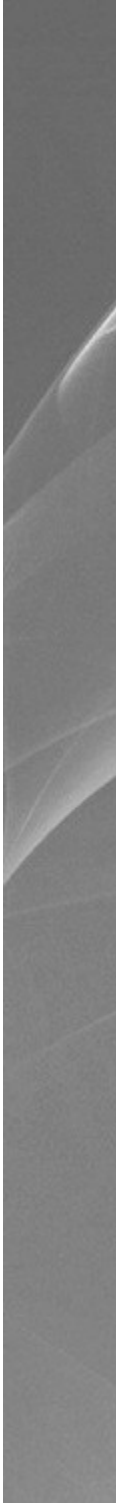
*[er kann die Bedeutung von allem lesen, aber niemand kann ihn richtig erkennen, beurteilen oder verstehen].*

*1. Korinther 2:14-15 AMP*

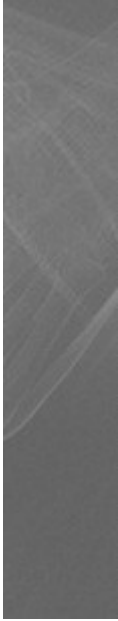
*Denn „wer hat die Gedanken des Herrn erkannt, dass er ihn unterweisen könnte?“ Wir aber haben den Geist Christi. 1 Korinther 2,16*

Der natürliche Verstand kann Gottes Gedanken nicht verstehen und auch nicht den Gläubigen erkennen, der durch die Wiedergeburt aus dem Geist Gottes einen Reifegrad erreicht hat.

Diese geistliche Größe ist die Frucht der Verschmelzung unseres Geistes mit Gottes Geist, und auf diese Weise legt er den Geist Christi in uns.







## **TEIL II**

### **DIE ANATOMIE DES GEISTES**







### Kapitel 3

#### **DIE VISION UNSERES GEISTES**

Als mir klar wurde, dass ich nur durch die Erkenntnis meines Geistes wirklich erfahren konnte, wer ich bin, beunruhigte es mich, wie wenig wir als Kinder Gottes über dieses spezielle Thema wussten. Ich begann also, nach Büchern und Dokumenten zu suchen, die mir Aufschluss darüber geben könnten, wo ich anfangen sollte.

Das Einzige, was ich finden konnte, war die Trilogie „Der geistliche Mensch“ von Dr. Watchman Nee, die er Ende des 19. Jahrhunderts geschrieben hatte. Außerdem fand ich „Mein Körper, sein Leben“ von Dr. Paul Trulin, geschrieben in den 1980er Jahren.

Beide sprachen von verschiedenen Funktionen des Geistes oder von den Früchten oder Gaben des Geistes, aber keiner beschrieb unseren Geist. Wie sah er aus? Welche Form oder Anatomie hatte er? Wie funktionierte er?

Wie konnten wir uns mit ihm verbinden, um ihn zu entdecken und sein volles Potenzial zu nutzen?

Das Einzige, was ich in diesen beiden Büchern gefunden habe, waren einige Illustrationen, die drei einfache Komponenten identifizierten: Gemeinschaft,

Intuition und Gewissen. Für mich war das jedoch so, als würde man meinen Körper aus nur drei großen Massen bestehen, die man Kopf, Rumpf und Extremitäten nennt.

Etwas in mir sagte mir, dass die Seele und der Geist ebenso komplex sind wie unser physischer Körper, der aus Systemen und Organen besteht, die auf majestätische Weise miteinander verbunden sind.

Ich wusste, dass wir geistige Augen und Ohren hatten, um Gott zu sehen und zu hören. Ich hörte auch, dass es im Himmel ein Lagerhaus voller Organe gab und dass Engel herabkamen und sie denen gaben, deren Körperteile verkümmert waren. Ich wurde Zeuge vieler Wunder, die auf diese Weise geschahen. Diese Organe und Körperteile, die aus dem unsichtbaren Reich kamen, waren offensichtlich geistigen Ursprungs. Sie waren zuerst geistig und manifestierten sich dann im Fleisch.

Dies und viele andere Erfahrungen im Heiligen Geist veranlassten mich, den Geist Christi zu erforschen und ihn zu bitten, mir den Geist des Menschen zu zeigen.

Ich wollte wissen, wie wir sind. Ich hatte dieselbe Neugier wie ein Medizinstudent, der herausfinden will, wie der menschliche Körper funktioniert, um unser Innerstes zu entdecken.

Eines Nachts, nachdem ich viel gefastet und Gott gefragt hatte, besuchte mich der Vater, und ich sah vor mir den Geist des Menschen.

Ich war fasziniert und staunte, als ich sah, wie wir nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen waren. Offensichtlich sah ich etwas, das mein Verstand mit menschlichen Worten nicht begreifen konnte. Ich

Ich war voller Ehrfurcht, konnte aber die ganze Fülle dieser beeindruckenden Konfiguration nicht begreifen. Dies war nur der Anfang einer Goldmine himmlischen Wissens, die sich vor meinen Augen öffnete. Es war die wahre Manifestation des Wortes:

*„Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was keinem Menschen in den*

*Sinn gekommen ist.“ 1. Korinther 2:9*



*Abbildung 2 – Erste Vision des Geistes des Menschen*

Der Versuch, dies zu zeichnen, war eine sehr komplizierte Aufgabe, da es sich um viele miteinander verflochtene Systeme handelte, die sich vor meinen Augen eins nach dem anderen enthüllten und manifestierten. Ich beschloss, sie einzeln zu zeichnen und auf diese Weise aufzuschlüsseln.

Die Lehre begann nach der ersten Vision, und Gott gab mir diese geheimnisvolle Schriftstelle aus der Bibel (ich habe die Interpretation der Ausdrücke in Klammern „( )“ gesetzt, um das Verständnis zu erleichtern): *An dem Tag, an dem die Wächter des Hauses zittern (die Hände und Arme der Alten) und die starken Männer sich beugen; wenn das (Kauen der) Mahlwerkzeuge aufhört, weil sie wenige sind, und die, die durch die Fenster schauen (Augen), trübe werden (Sehkraft)*

*wenn die Türen (Lippen) auf den Straßen verschlossen sind und das Geräusch des Mahlens leise ist (nicht mehr kauen können); wenn man beim Geräusch eines Vogels (leises Zwitschern) aufschreckt und alle Töchter der Musik (Stimme und Gehör) niedergeschlagen sind.*

*Auch fürchten sie sich vor der Höhe und vor Schrecken auf dem Weg; wenn der Mandelbaum blüht (weißes Haar), ist die Heuschrecke (die Leichteste) eine Last, und die Lust versagt. Denn der Mensch geht zu seiner ewigen Heimat, und die Trauernden gehen auf den Straßen umher.*

*Denke an deinen Schöpfer, bevor die silberne Schnur gelöst wird, oder die goldene Schale zerbrochen wird, oder der Krug am Brunnen zerbricht, oder das Rad am Brunnen zerbricht.*

*Dann wird der Staub zur Erde zurückkehren, wie er war, und der Geist*

*wird zu Gott zurückkehren, der ihn gegeben hat.*

*Prediger 12:3-7 (mit Interpretation des Autors)* In dem Abschnitt zwischen den Versen 3 und 5 beschreibt König Salomo den Moment, in dem der Mensch sich auf den Weg zu seiner ewigen Wohnstätte macht. Wir sehen die gesamte poetische Beschreibung des Verfalls des Körpers im Alter.

In Vers 6 folgt dann eine Beschreibung des Augenblicks, in dem Geist und Seele den Körper verlassen. Hier beschreibt König Salomo die Beschaffenheit des menschlichen Geistes.

#### Kapitel 4

### **DAS SILBERNE SEIL**

Wie bereits erwähnt, sind Menschen die einzigen Geister, die mit einem physischen Körper erschaffen wurden. Nun bestehen Geist und Seele aus einer geistigen Substanz, während der Körper aus einer physischen Substanz besteht. Da sie sich in ihrer Substanz unterscheiden, ist ein Element erforderlich, um sie zusammenzuhalten. Diese Funktion hat die silberne Schnur. Wenn sie reißt, stirbt der Mensch.

Die New-Age-Bewegung hat viele biblische Grundsätze usurpiert und verfälscht. Diese Grundsätze gelten nur in dem Kontext, in dem Gott sie ausgesprochen hat; wenn sie nicht in diesem Sinne verwendet werden, werden sie entweiht.

Der Geist des Menschen hat die Fähigkeit, den physischen Körper zu verlassen, um

Eintritt in die geistige Welt. Gott hat dem Menschen diese Fähigkeit gegeben; er wurde so geschaffen. Das wurde nicht vom Teufel erfunden, sondern ist Gottes Plan. Der Geist Gottes hat mehrere Propheten an geistige Orte gebracht und tut dies auch weiterhin, während ihre Körper in der irdischen Welt am Leben bleiben. So war es auch bei Hesekiel, der im Geist entrückt wurde, um zu sehen, was im Tempel in Jerusalem geschah.

*Er streckte eine Hand aus, ergriff mich an einer Haarsträhne, und der Geist hob mich zwischen Erde und Himmel empor und brachte mich in Visionen Gottes nach Jerusalem, zum Eingang des Nordtors des Innenhofs, wo das Bildnis der Eifersucht stand, das zur Eifersucht reizt.*

*Ezechiel 8:3*

Der Ausdruck „erfasste mich an einer Haarsträhne“ bezieht sich auf den oberen Teil von Hesekiels Kopf. Dort spürte er, wie sein Geist zwischen Himmel und Erde emporgehoben wurde.

Bei anderen Gelegenheiten wurde er in die himmlische Stadt gebracht.

*In den Visionen Gottes führte er mich in das Land Israel und stellte mich auf einen sehr hohen Berg; darauf war im Süden etwas zu sehen, das wie eine Stadt aussah.*

...

*Und der Mann sprach zu mir: „Menschensohn, sieh mit deinen Augen und höre mit deinen Ohren und richte deinen Geist auf alles, was ich dir zeige*

*, denn **du bist hierher gebracht worden**, damit ich dir alles zeige. Verkünde dem Haus Israel alles, was du siehst.*

*Ezekiel 40:2; 4*

Hier bezeichnet er diese Erfahrung als „Gottes Visionen“, doch der Engel sagt ihm, dass er tatsächlich dorthin gebracht worden sei.

Ähnliche Erfahrungen finden wir im Neuen Testament, als der Apostel Paulus in den dritten Himmel entrückt wird und nicht weiß, ob dies in seinem Körper oder außerhalb seines Körpers geschah.

*Ich kenne einen Menschen in Christus, der vor vierzehn Jahren – ob im Körper, weiß ich nicht, oder außerhalb des Körpers, weiß ich nicht, Gott weiß es – in den dritten Himmel entrückt wurde.*

*Und ich kenne einen solchen Menschen – ob im Leib oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es –,*

*wie er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die kein Mensch aussprechen darf.*

*2 Korinther 12:2-4*

Wir sehen auch, wie der Apostel Johannes im gesamten Buch der Offenbarung im geistigen Reich von einem Ort zum anderen gebracht wird. Diese Erfahrungen sind biblisch und Teil unserer geistigen Fähigkeiten.

Wir müssen uns daran erinnern, dass der Teufel ein Nachahmer und kein Schöpfer ist. Er kennt die geistige Welt und die Fähigkeiten des

Geist. Seit Jahrhunderten offenbart er sich seinen Anhängern, und diese haben mit Hilfe von Dämonen alles verdreht.

Sie konnten mit großer Macht viele Dinge tun, was alle in Erstaunen versetzte. Gottes Plan sieht jedoch nicht vor, dass sie außergewöhnliche Kräfte haben, sondern dass wir sie in Christus haben. Auf diese Weise könnten wir Gottes Reich auf Erden errichten und die Werke des Teufels zunichte machen.

Deshalb möchte der Heilige Geist uns die Weisheit Gottes geben, die weder die Fürsten dieser Welt noch Zauberer oder Hexen jemals erlangen können.

Weiter vorne, wenn ich über die Funktionen des Geistes sprechen werde, werde ich dies näher beschreiben. In der Zwischenzeit werden wir weiterhin die Anatomie und die Teile des Geistes beschreiben.



*Abbildung 3 – Die silberne Schnur*



*Abbildung 4 – Der Mensch betritt die spirituelle Dimension* Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass das Betreten der spirituellen Dimensionen etwas ganz anderes ist als Astralprojektion. Ich werde später erklären, welche spirituellen Türen sie benutzen.

In einer göttlichen Erfahrung müssen wir als Erstes verstehen, dass Gott sie initiiert, nicht der Mensch. Der Apostel Johannes sagte, als er sich auf der Insel Patmos befand, dass er im Geist sei. Sobald er sich in diesem Zustand befand, konnte er Jesus in seiner Herrlichkeit erleben (Offenbarung 1).

Gott wollte ihn jedoch an einen höheren Ort bringen, und es war Gott, der Johannes aufforderte: „Komm höher hinauf!“ In diesem Moment

trat er in eine andere Dimension ein, in der er all das himmlische Treiben um den Thron Gottes sehen konnte (Offenbarung 4).

Daher ist das Eintreten in die spirituelle Dimension oder das Verweilen im Geist eine Fähigkeit, die wir alle haben können, aber das Versetzen in höhere Dimensionen, an andere Orte oder das Reisen durch die Zeit ist etwas, das von Gott initiiert werden muss und nicht von uns selbst.

Was auch immer die Erfahrung ist, wenn sie von Gott kommt, verliert die Person niemals ihr Bewusstsein. Die Person ist in der Lage, mit anderen um sie herum zu kommunizieren und zu erzählen, was sie sieht. Die Erfahrung kann in jedem Moment enden, den die Person wünscht.

Das war der Fall bei Johannes dem Apostel, den ich gerade beschrieben habe. Er befand sich an all den spirituellen Orten, von denen wir in der Offenbarung lesen, aber er beschrieb sie seinem Jünger Prochorus, der das Buch mit der Hand schrieb<sup>4</sup>.

Wenn eine Erfahrung nicht von Gott stammt, wird sie als Astralprojektion bezeichnet. Die Person wird von einem Schutzgeist aus dem Körper herausgenommen, der die Verbindung zwischen dem Körper und dem Geist der Person aufrechterhält. Die Person verliert das Bewusstsein und befindet sich in einer Trance, in der sie mit niemandem sprechen kann. Die Erfahrung endet nicht, wenn die Person beschließt, dass sie enden soll, sondern wenn der dämonische Geist sie in ihren Körper zurückbringt.





4 Die historischen Informationen darüber, wie das Buch der Offenbarung dokumentiert wurde, finden sich in dem Buch „An Island Called Patmos“ von William Edgar Geil. Harvard University

Kapitel 5

### **DIE GOLDENE SCHALE**

Wir fahren nun mit dem nächsten Element fort, wie es König Salomo in einer Passage der Heiligen Schrift beschreibt, die wir studieren werden.

*Denke an deinen Schöpfer, bevor die silberne Schnur gelöst wird oder die*

***Die goldene Schale ist zerbrochen, oder der Krug ist am Brunnen zerbrochen, oder das Rad ist am Brunnen zerbrochen.***

*Prediger 12:6*

Die goldene Schale ist der Behälter, in den der Same des Lebens eintritt, um unseren Geist zu erwecken. Es ist der Ort, aus dem das Leben fließt. Es ist das Allerheiligste unseres Wesens.

Bis heute wird in biblischen Seminaren gelehrt, dass unser dreiteiliges Wesen dem Tabernakel Moses im Alten Testament ähnelt.

Sie bestand aus drei Teilen: dem Vorhof, dem Heiligen und dem Allerheiligsten.

Dadurch ließ es sich leicht mit den drei Teilen unseres Wesens in Verbindung bringen: Körper, Seele und Geist.

Das Allerheiligste war der Ort, an dem die Gegenwart Gottes in der „Bundeslade“ wohnte. Deshalb verbanden die Theologen der Antike dies mit unserem Geist.

Man glaubte, dass, sobald der Herr durch die Bekehrung eines Gläubigen in sein Herz eintrat, der Geist des Menschen vollständig geheiligt wurde und alles in ihm von Gott erfüllt war.

Das klingt wunderbar, entspricht aber nicht genau der Realität dessen, was geschieht, wenn Christus in seine Kinder kommt, um in ihnen zu wohnen, und es ist auch nicht das, was die Bibel beschreibt.

Unser Geist, der aufgrund der Sünde in einem ruhenden Zustand war, war voller Ungerechtigkeit. Dies hat unser Inneres verdorben, und wenn wir es nicht aus uns herausreinigen, werden wir weiterhin ruhende Bereiche in unserem Geist haben.

Der Apostel Paulus schreibt an die Korinther Folgendes:

*Da wir nun diese Verheißungen haben, meine Lieben, lasst uns uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches **und des Geistes** und in der Furcht Gottes die Heiligkeit vollenden.*

*2. Korinther 7,1*

Auch der Prophet Maleachi spricht von Untreue als einer Sünde, die den Geist direkt betrifft.

*„Denn der Herr, der Gott Israels, sagt, dass er die Scheidung hasst, denn sie bedeckt das Gewand mit Gewalt“, spricht der Herr der Heerscharen.*

*„Darum achtet auf euren Geist, dass ihr nicht treulos handelt.“ Maleachi 2:16*

Diese Schriftstellen, insbesondere die erste, die an die Heiligen in Korinth gerichtet war, zeigen, dass die Menschen, obwohl Christus in ihren Herzen lebte, dennoch ihren Geist reinigen mussten.

Wenn ich versuche, dies anhand der Analogie des Tabernakels zu verstehen, gerate ich in den Widerspruch, dass Christus nicht dort wohnen kann, wo Verderbnis und Ungerechtigkeit herrschen.

Wenn wir hingegen die Anatomie des Geistes verstehen, erkennen wir, dass Christus an einem bestimmten Ort wohnt. Dies ist ein Ort, der für die Gegenwart Gottes im Geist reserviert ist und „goldene Schale“ genannt wird.

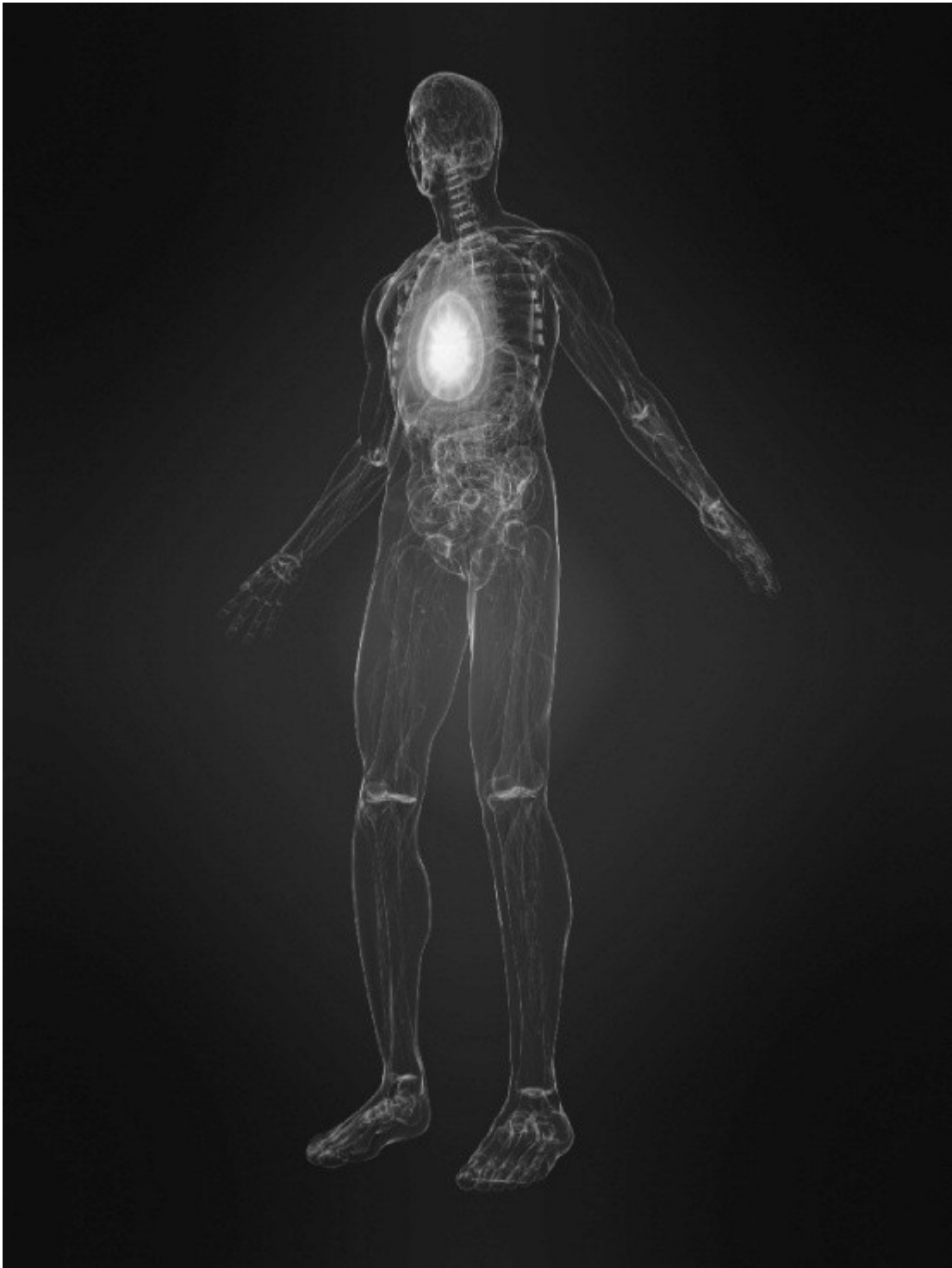
„Goldene Schale“

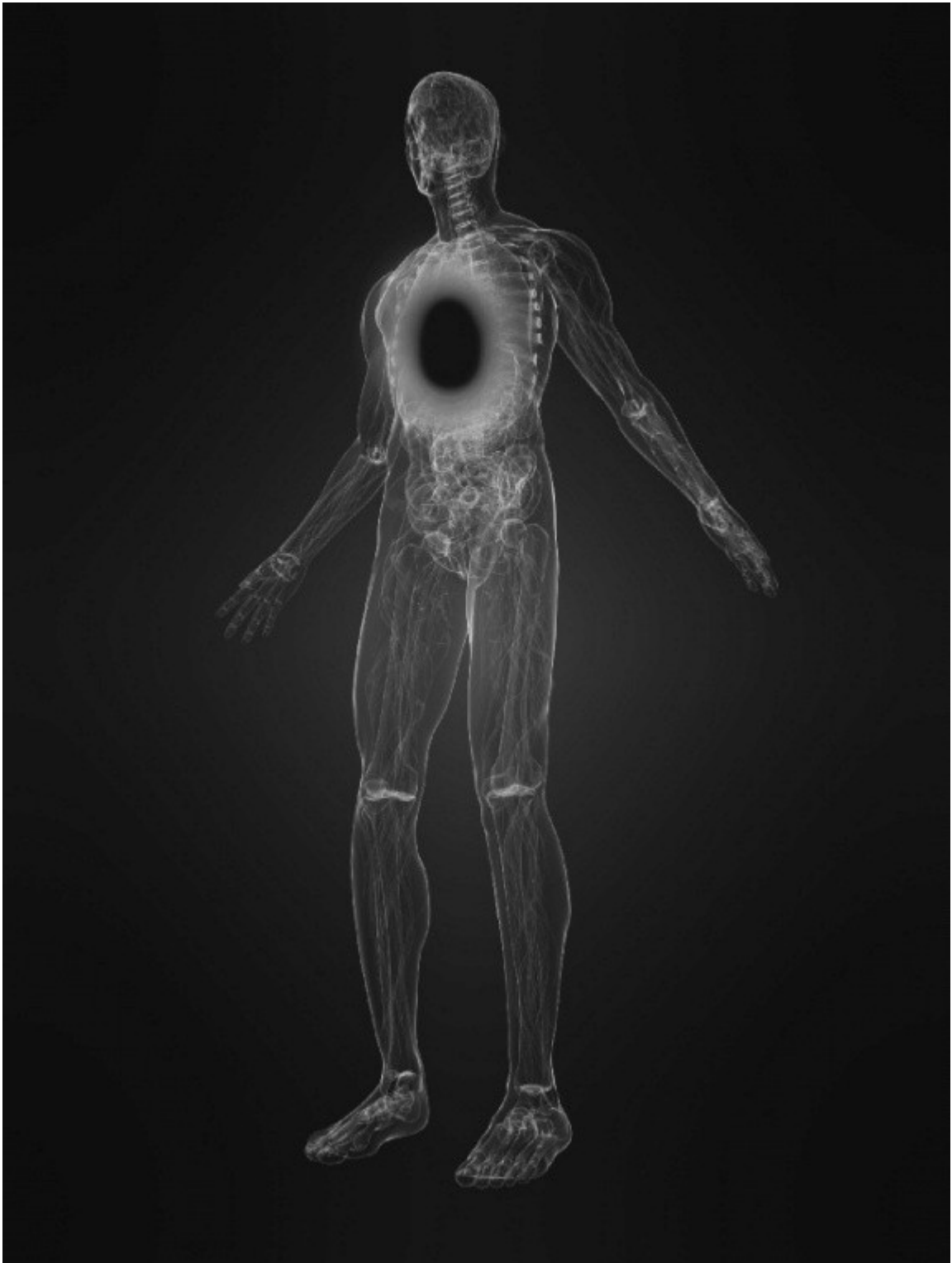
Von diesem Ort aus fließt das Leben, und hier entscheidet sich, ob wir zu Gott gehören oder zum Tod und zum Teufel.

Dieser Bereich steht in direkter Verbindung mit dem spirituellen Herzen und der

Seele des Menschen. *Bewahre dein Herz mit aller Sorgfalt, denn aus ihm*

*entspringen die Quellen des Lebens. Sprüche 4:23*





*Abbildung 5/6 – Die goldene Schale / Die goldene Schale im Zustand  
des Todes*

Wenn jemand von Dämonen besessen ist oder unter der Macht des Teufels steht, geschieht dies in der „Goldenen Schale“. Durch diesen Ort kam der Tod in Adam. Genau an diesem Ort wird über das ewige Leben oder die Verdammnis entschieden. Wer sich nicht

mit Jesus erfüllt hat, hat seine goldene Schale unter der Macht der Finsternis.

*Er hat uns aus der Macht der Finsternis befreit und uns in das Reich seines geliebten Sohnes versetzt. Kolosser 1,13*

Die goldene Schale ist der Altar Gottes, den Hesekiel sah. Es ist der Ort in unserem Geist, von dem der Fluss Gottes fließt.

*Dann brachte er mich zurück zum Eingang des Tempels, und dort floss Wasser unter der Schwelle des Tempels in Richtung Osten.*

*Hesekiel 47,1a*

Der Osten steht für den Ursprung aller Dinge, der Gott selbst ist. Wenn sich das Herz dem Vater zuwendet, um von ihm gezeugt zu werden, gelangt der Same des Lebens in die goldene Schale und beginnt, das Wasser des Geistes hervorzubringen.

Das Wasser beginnt zu fließen, um unser ganzes Wesen zu erwecken und zu erfüllen: Geist, Seele und Körper mit Leben, damit wir in das Reich Gottes und seine ewigen Dimensionen hineingeboren werden können. Der Fluss ist voller Leben, und wo immer dieses Wasser hinkommt und berührt, beginnt es unser Inneres zu erwecken und zu heilen.

*Und siehe, die Herrlichkeit des Gottes Israels kam vom Osten her. Seine Stimme war wie das Rauschen vieler Wasser, und die Erde leuchtete von seiner Herrlichkeit.*

*Hesekiel 43:2*

*Und es wird geschehen, dass alles, was sich bewegt, wo immer die Flüsse hinfließen, leben wird. Es wird eine sehr große Menge von Fischen geben, weil diese Wasser dorthin fließen; denn sie werden geheilt werden, und alles wird leben, wo immer der Fluss hinfließt.*

*Hesekiel 47:9*

Die Herrlichkeit und das Feuer des Geistes leuchten in diesen Wassern. Sie bringen Heilung für die Gewässer des Geistes, die eingeschlafen waren und daher voller Verderbnis und Ungerechtigkeit waren. Von dort fließen sie in die Seele, um ein neues, vollständiges und wunderschönes Geschöpf zu bilden, das Gott manifestieren kann. Sobald die Gewässer unser Inneres vollständig erfüllt haben, beginnen sie zu fließen und geben jedem Leben, der von ihnen trinkt.

Dies ist der Teil des Geistes, auf den Jesus sich bezog, als er zu der samaritanischen Frau sprach, die Wasser aus Jakobs Brunnen schöpfte.

*Jesus antwortete und sprach zu ihr: „Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen, aber wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.“*

*Johannes 4,13-14*

Das Wasser aus dieser Schale kommt von Gott und ist das einzige, das unseren Durst stillen kann. Wir können aus den Wassern großer Männer und Frauen Gottes trinken, aber irgendwann werden wir wieder Durst haben. Nur wenn wir aus unserer eigenen Schale trinken, werden wir zufrieden sein. Die Quelle in uns verbindet uns mit Gott und bringt dieses lebendige Wasser hervor

Wasser. Dieses Wasser ist erfüllt von wahrer Liebe, Offenbarung, Auferstehung, Erkenntnis Gottes, verborgenen Geheimnissen und allem anderen, was unser Geist und unsere Seele brauchen, um genährt zu werden und zu wachsen.

Dies ist der Ort der innigen Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch, wo beide Geister miteinander verschmelzen, um einen neuen Menschen zu bilden. An diesem Ort betrachtet unser Geist die Herrlichkeit Gottes und beginnt, nach seinem Bild geformt zu werden.

*Der Herr ist der Geist, und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Wir alle aber, mit unverhülltem Angesicht, schauen die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel und werden so, wie er ist, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie durch den Geist des Herrn.*

*2. Korinther 3,17-18*

Von diesem Ort aus konnte Jesus sagen: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“ Dort begann die Herrlichkeit während der Verklärung sein ganzes Wesen zu durchdringen.

Es ist die Bundeslade in uns; die wahre Wohnstätte Gottes im Menschen, der Tempel Seiner Herrlichkeit in uns.

Es ist der Ort, an dem die Hochzeit zwischen Jesus und seiner Braut stattfindet. So wie ein Mann und eine Frau im Ehebett zusammenkommen und ein Fleisch werden, muss der Geist Gottes mit dem Geist des Menschen zusammenkommen. Dann hören wir auf, wir selbst zu sein, und werden ein Geist mit Gott.

*Wer aber dem Herrn angehört, der ist ein Geist mit ihm. 1 Korinther*

*6,17*

Der Apostel Paulus sprach von diesem großen Geheimnis und verglich eine natürliche Ehe mit der zwischen Christus und seiner Gemeinde.

*So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst.*

*Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, wie auch Christus die Gemeinde.*

*Denn wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch und von seinen Knochen.*

*„Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und die zwei werden ein Fleisch sein.“*

*Das ist ein großes Geheimnis, aber ich spreche von Christus und der Gemeinde. Epheser*

*5,28-32*

In dieser Schriftstelle wird sehr deutlich gemacht, dass wir, um der Leib Christi, Glieder seines Leibes, seines Fleisches und seiner

Knochen zu sein, müssen wir mit Ihm in der Ehe verbunden sein.

Wir können nicht sagen, dass wir Sein Leib sind, und dennoch auf eine Hochzeit warten, die in einer ungewissen Zukunft stattfinden wird, wie manche behaupten. Das ist ein schrecklicher Irrtum, der der Kirche als Braut des Lammes alle Macht, Gemeinschaft, Rechte und Privilegien raubt.

Diese Ehegemeinschaft ist das zentrale Konzept und das Herzstück des Evangeliums. Es ist die mächtige Bitte, die Jesus zum Vater gebetet hat, dass wir eins in ihnen sein mögen, so wie sie eins sind.

*„Ich bete nicht nur für diese, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben werden;*

*damit **sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin***

***dich**; dass auch sie eins seien in uns, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.*

*Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind:*

*Ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen eins seien und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und dass du sie liebst, wie du mich liebst.*

*Johannes 17:20-23*

In dieser Schale entsteht durch das Verschmelzen beider Geister Intimität oder das „Gott-Erkennen“.

*Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den einzigen wahren Gott,*

*und Jesus Christus, den du gesandt hast, erkennen. Johannes 17:3*

In der Heiligen Schrift bezieht sich das Wort „kennen“ in vielen Fällen auf den Akt der Intimität zwischen Mann und Frau. Hier ein Beispiel:

*Nun erkannte Adam seine Frau Eva, und sie wurde schwanger und gebar Kain und sagte: „Ich habe einen Mann vom Herrn erworben.“*

*Genesis 4:1*

Dasselbe Konzept gilt für die innige Vereinigung im geistigen Sinne oder für das „Erkennen“ Gottes, das in uns ewiges Leben hervorbringt. Letzteres bezieht sich nicht auf unsere Unsterblichkeit, sondern auf das Leben des Vaters, das sich mit unserem verbindet und uns zu einem Geist mit ihm macht.

*Denn wie ein junger Mann eine Jungfrau heiratet, so werden deine Söhne dich heiraten;*

*Und wie der Bräutigam sich über die Braut freut, so wird sich dein Gott über dich freuen.*

*Jesaja 62:5*

Es ist der Geist Gottes in uns, der das Wasser des Lebens hervorbringt, das aus unserem Altar fließt. Das Wasser aus dieser Verschmelzung ist es, das Heilung bringt und alles zum Leben erweckt

alles, was es berührt. Es ist das, was die Pflanzungen des Herrn hervorbringt, die die Söhne Gottes sind.

*Und es wird geschehen, dass alles, was lebt und sich bewegt, wo immer die Flüsse hinfließen, leben wird. Es wird eine sehr große Menge von*

*Fische, denn diese Gewässer fließen dorthin; denn sie werden geheilt werden, und alles wird leben, wohin der Fluss fließt.*

*Ezekiel 47:9*

Es gibt zwei Flüsse, Gottes Fluss und unseren Fluss, aber letztendlich ist es nur ein Fluss, weil Er sich mit Seiner Braut vereint hat.

Zusammen bringen sie diese Bäume hervor, die die Pflanzung des Herrn sind und das Land heilen werden.

*Entlang des Flussufers, auf dieser und jener Seite, werden alle Arten von Bäumen wachsen, die zur Nahrung dienen; ihre Blätter werden nicht welken und ihre Früchte werden nicht versagen. Sie werden jeden Monat Früchte tragen, denn ihr Wasser fließt aus dem Heiligtum. Ihre Früchte werden zur Nahrung dienen und ihre Blätter zur Medizin.*

*Ezekiel 47:12* Der Geist und die Braut, vereint, können eine verlorene Welt aufrufen, zu kommen und vom Wasser Gottes zu trinken.

*Und der Geist und die Braut sagen: „Komm!“ Und wer es hört, der sage: „Komm!“ Und wer durstig ist, der komme. Wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.*

*Offenbarung 22,17*

Ohne diese Vereinigung, Intimität oder Ehe haben wir nichts als Religion; eine leere Form, die kein Leben und keine ewigen Früchte hervorbringt. Deshalb betete Jesus zum Vater, dass wir eins sein mögen, im Vater und in ihm, damit die Welt an ihn glaubt.

*Damit alle eins seien, wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, damit auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.*

*Johannes 17:21*

Das Verständnis und das Leben, das aus dieser goldenen Schale, aus diesem Ehebett fließt, verbindet uns in wahrer Einheit mit anderen Söhnen Gottes, deren goldene Schalen ebenfalls voll von Gott sind. Wir haben echte Gemeinschaft mit ihnen, und unsere Einheit basiert nicht auf Theologien, Organisationen oder gemeinsamen Projekten, sondern auf dem Geist Gottes, der von einem zum anderen fließt.

Gott ist nicht geteilt, und diejenigen, die Söhne Gottes sind, sind wahre Brüder. Unsere Vereinigung wurde schon vor der Gründung der Welt gegründet, und hier erkennen wir uns einfach gegenseitig. Wir kennen sie nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist, so wie wir den Herrn Jesus kennen.

*Darum betrachten wir von nun an niemanden mehr nach dem Fleisch. Auch wenn wir Christus nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.*

## *2. Korinther 5,16*

Unser Geist sprudelt in uns, wenn wir uns auf der Erde begegnen, als ob wir uns seit Ewigkeiten kennen würden. Das ist Gott, der sich selbst ineinander erkennt.

*Daran werden die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels offenbar: Wer nicht Gerechtigkeit übt, ist nicht aus Gott, und wer seinen Bruder nicht liebt, ist auch nicht aus Gott.*

## *1 Johannes 3:10*

*Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben gekommen sind, weil wir die Brüder lieben. Wer seinen Bruder nicht liebt, bleibt im Tod.*

*Wer seinen Bruder hasst, ist ein Mörder, und ihr wisst, dass kein Mörder das ewige Leben in sich hat.*

*Daran erkennen wir die Liebe, dass er sein Leben für uns hingegeben hat. Auch wir sollen unser Leben für die Brüder hingeben.*

## *1. Johannes 3,14-16*

Wir haben uns so daran gewöhnt, uns selbst anhand dessen zu sehen, was uns trennt. In Wirklichkeit ist alles, was uns trennt, Fleisch, weil wir nicht wissen, wie wir durch den Geist handeln sollen, indem wir unseren eigenen Geist und den Geist Gottes verstehen.

Die goldene Schale ist die Quelle der Liebe, die alle vereint und verbindet, die zu Ihm gehören.

Manchmal lasse ich das Leben und die Liebe, die aus meiner goldenen Schale fließen, die Seelen derer berühren, die Gott nicht kennen.

An Orten, an denen es mir nicht leicht fällt, den Mund aufzumachen und zu predigen, sitze ich einfach da und lasse das Wasser aus meinem Geist fließen und beginne, die schlummernden Seelen der Menschen um mich herum zu umarmen und zu lieben

um mich herum zu umarmen und zu lieben.

Sie wissen nicht einmal, was mit ihnen geschieht, aber göttliches Licht erleuchtet sie und erfüllt sie mit Frieden oder Glauben. Es kann sein, dass jemand, der noch nie gebetet hat und nicht weiß, warum, plötzlich zu Gott betet, zu ihm ruft oder ihm dankt. Vielleicht verspüren sie den Wunsch, ihre Sünden zu bereuen und ihr Leben zu ändern. Ohne ein einziges Wort zu sagen, macht unser Geist, vereint mit Gott, seine herrliche Gegenwart spürbar und erfüllt die Atmosphäre.







*Abbildung 7 – Der Fluss Gottes, der aus der goldenen Schale fließt Kapitel 6*

## **DER KRUG, DER BRUNNEN UND DIE QUELLE**

*... bevor die silberne Schnur gelöst wird oder die goldene Schale zerbrochen wird oder der Krug am Brunnen zerbrochen wird oder das Rad am Brunnen zerbrochen wird.*

*Prediger 12:6*

### **1. Der Krug und die Quelle**

Der Krug ist der Behälter oder das Gefäß, das die Seele des Menschen formt. Die Quelle ist Gott selbst, und der Brunnen ist das Herz.

So wie das Leben Gottes in die goldene Schale gelegt wird, so ist die Seele in einem geistigen Gefäß enthalten. Dieser Krug ist durch Verbindungsbänder mit dem Geist verbunden, und beide teilen sich ein Zwischenorgan, das Herz.

Der Krug der Seele umfasst die gesamte Form unseres Körpers, da er auch den gesamten Organismus mit Lebensenergie versorgt.

Später in dieser Studie werden wir diese Zusammenhänge sowie das Herz analysieren. Was ich Ihnen an dieser Stelle zeigen möchte, ist, wie unser Inneres in all seinen Teilen miteinander verbunden ist.



*Abbildung 8 – Zusammenhänge zwischen Geist, Seele und Körper*

Lasst uns mit der Analyse der verschiedenen Teile fortfahren, die im Buch Prediger erwähnt werden.

Als der Herr mir die Anatomie unseres Wesens offenbarte, führte er mich in einer Vision zu einer einzigartigen Perspektive im Dialog zwischen Jesus und der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen.

In der Vision stellte Jesus die Quelle des Lebens in der goldenen Schale dar und bot das lebendige Wasser des Geistes dem Krug oder der Seele an, die durch die Frau symbolisiert wurde.

Dieser Dialog kam mir immer sehr seltsam vor, denn wenn man ihn aus natürlicher Sicht betrachtet, kann man weder Kopf noch Schwanz daraus machen. Sie springen ohne Zusammenhang von einem Thema zum anderen.

Es war außergewöhnlich, dieses Gespräch aus einer anderen Perspektive zu hören: der Geist und die Seele, die miteinander sprechen.

Wir werden nun sehen, wie sich die Geschichte aus dieser Perspektive entwickelt. Schlagen wir das Johannesevangelium, Kapitel 4, Verse 6-26 auf, und ich werde den Dialog zwischen dem Geist und der Seele paraphrasieren.

Der Geist – die Quelle – muss den Krug zerbrechen, um die Geburt eines neuen Geschöpfes zu bewirken.

*Nun war dort der Brunnen Jakobs. Jesus war von der Reise müde und setzte sich daher an den Brunnen. Es war etwa die sechste Stunde.*

*Eine Frau aus Samaria kam, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: „Gib mir zu trinken.“  
Johannes 4,6-7*

Der Geist Gottes (Jesus) kommt zum Herzen des Menschen (Brunnen) und auch die durstige Seele (die Samariterin) kommt an diesen Ort, von wo sie immer das schöpft, was sie ermutigt, und wo sie Erfüllung sucht.

Der Geist, der beabsichtigte, dass die Seele ihren Mangel und ihre Unfähigkeit, den Durst in ihrem Herzen zu stillen, erkennen sollte, forderte sie auf, ihm zu trinken zu geben.

*Da sagte die Frau aus Samaria zu ihm: „Wie kannst du, ein Jude, mich, eine Samariterin, um Wasser bitten?“ Denn Juden haben keine Beziehungen zu Samaritern.*

*Johannes 4:9*

Die fleischliche Seele und der fleischliche Verstand, die Feinde des Geistes sind und daran gewöhnt sind, alles abzulehnen, was aus ihm kommen könnte, antworten mit logischen Argumenten.

*Jesus antwortete und sprach zu ihr: „Wenn du die Gabe Gottes kennen würdest und wüsstest, wer es ist, der zu dir sagt: ‚Gib mir zu trinken!‘, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.“*

*Johannes 4:10*

Der Geist, geduldig wie immer, erleuchtet das Verständnis der Seele, indem er sie wissen lässt, dass es Dinge gibt, die ihr von Gott geschenkt wurden, deren sie sich nicht bewusst ist. Die Seele wird geweckt

in ihrer Neugier und in ihrem Verlangen, die Geheimnisse zu erfahren, die sie bisher nicht verstehen konnte. Jetzt hat sie einen neuen Durst, etwas, von dem sie noch nie gehört hat, und das hat sie neugierig gemacht: lebendiges Wasser?

„Wie ist das wohl?“, fragt sie sich. Der Geist hat nicht all diese Formeln, Programme und Schriften, die mich mein ganzes Leben lang zufrieden gestellt haben, denkt sie. Was will er verwenden, um das Wasser aufzunehmen, wenn er keinen Behälter hat, damit es nicht verschüttet wird? Ich konnte meinen Durst bisher nur mit Wasser stillen, das ich speichern und kontrollieren kann, und er schlägt mir lebendiges Wasser vor, das besser ist als das in meinem Eimer?

*Die Frau sagte zu ihm: „Herr, du hast nichts, womit du schöpfen kannst, und der Brunnen ist tief. Woher hast du dann dieses lebendige Wasser?“*

*Bist du größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben hat und selbst daraus getrunken hat, ebenso wie seine Söhne und sein Vieh?“ Johannes 4,11-12*

Die Seele, die von Natur aus religiös ist, hält immer an dem fest, was ihr vertraut ist, was ihre Eltern ihr beigebracht haben, sowie an Traditionen.

Darin fühlt sie sich geborgen. Dies ist ihre erste Verteidigungslinie gegen das Leben des Geistes, das ungreifbar und unfassbar, beispiellos und unergründlich ist. Sie hat Angst vor dem, was sie nicht kontrollieren oder beherrschen kann.

Aber der Geist ist lebendig und berührt die empfindlichsten Fasern der Seele. Er bringt sie aus dem Gleichgewicht, damit sie ihr wahres und ewiges Bedürfnis erkennen kann.

Schließlich beginnt die Seele nachzugeben, und eine neue Reihe von Fragen taucht in ihrem Inneren auf. Mein Herz ist tief und voller Bedürfnisse, kommt sie zu dem Schluss. Es ist ein tiefer Brunnen, unergründlich, voller Höhlen und versteckter Winkel, zu denen nur ich Zugang habe. Wie kann jemand an diese abgelegenen Orte in meinem Inneren gelangen und etwas herausholen, das meinen Durst stillt? Aber ... ganz ehrlich, ich bin es leid, immer wieder zu diesem Brunnen zu kommen und trotzdem ständig durstig zu sein, schließt sie.

*Jesus antwortete und sprach zu ihr: „Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen, wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.“*

*Die Frau sagte zu ihm: „Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich nicht mehr durstig bin und nicht mehr hierher kommen muss, um Wasser zu schöpfen.“ Johannes 4,13-15*

Der Geist unterbricht geschickt diesen Kreislauf innerer Fragen und offenbart sich der Seele. Was aus seinem Mund kommt, ist lebendig und verbindet die Seele wieder mit der Ewigkeit. Dieses eine Wort lässt ihr ganzes kraftloses Wesen in dem Moment erzittern, in dem es ihren Ursprung und ihre Bestimmung berührt. Das ist der Köder, der sie fängt und das Licht der Hoffnung auf ihre schlimmste Angst scheinbar lässt: den Tod. Das ist der Peiniger, der sie ihr ganzes Leben lang gelenkt und unter seiner Knechtschaft gehalten hat. Plötzlich erkennt sie, dass dieser Peiniger nicht die Kontrolle über ihr Leben hat, wie sie immer geglaubt hatte. Sie erkennt, dass sie etwas braucht, das sie wirklich zu den ewigen Wahrheiten führt, damit sie nie wieder

nie wieder Durst haben wird. Demütig vor ihrer Unfähigkeit bittet sie schließlich den Geist: „Gib mir dieses Wasser.“

*Jesus sagte zu ihr: „Geh, ruf deinen Mann und komm hierher.“*

*Die Frau antwortete und sprach: „Ich habe keinen Mann.“ Jesus sagte zu ihr: „Du hast recht gesagt: ‚Ich habe keinen Mann‘,*

*denn du hast fünf Männer gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; damit hast du die Wahrheit gesagt.“ Johannes 4,16-18*

Alles schien darauf hinzudeuten, dass sie an den richtigen Ort gekommen war, um lebendiges Wasser zu empfangen, aber die Bereitschaft der Seele, sich nach etwas vom Geist zu sehnen, reichte ihm nicht aus, um es ihr einfach zu geben.

Die Seele, in ihrem Verlangen, ihre primären Existenzbedürfnisse zu befriedigen, heiratet verschiedene Ideale. Sie fragt sich: Was befriedigt mich wirklich? Dann beschließt sie, dass sie glücklich sein wird, wenn sie die wahre Liebe findet und eine Familie hat. Mit der Zeit erkennt sie jedoch, dass dies zwar ein großer Segen ist, aber dennoch eine Leere zurückbleibt, die sie unzufrieden macht.

Sie jagt dann einem anderen Ideal nach und heiratet es. Ich werde viel Geld haben! Mit großer Anstrengung erreicht sie ihr Ziel, kommt jedoch zu dem Schluss, dass sie sich umso mehr langweilt, je mehr sie ansammelt und ausgibt.

Sie beschließt dann, ein drittes Ideal zu heiraten, etwas viel Wichtigeres als Geld: Ruhm, Anerkennung und Erfolg. Sie

Sie erreicht es mit großer Anstrengung, und die Welt applaudiert ihrem großen Namen. Ihr Name und ihre Titel stehen an den Türen von Gebäuden und Straßen, aber sie kommt immer noch zu dem gleichen Schluss. Wahre Zufriedenheit der Seele findet sie auch hier nicht.

Sie denkt dann darüber nach, etwas Humanitäres zu tun. Sie sehnt sich danach, sich wie eine Heldin zu fühlen, eine wahre Altruistin, die die Armen und Bedürftigen liebt. Aber auch damit stillt sie ihren Durst nicht.

All das hat nichts gebracht, außer ihr „Ego“ aufzublähen, das sie mit all diesen Dingen genährt hat.

Der letzte Versuch der Seele ist der, den sie für den erhabensten hält, und sie beschließt, eine Dienerin Gottes zu werden.

Sie lernt alle religiösen Konzepte und schließt ihr Studium an der besten theologischen Universität mit Bestnoten ab. Sie lernt, mit Verständnis zu beten, mit festgelegten Liedern zu singen und die besten Predigten zu schreiben. Sie hat alle Antworten aus dem Beratungshandbuch parat, um ihren Anhängern zu helfen.

Am Ende hat sie nur eine leere Hülle, aber nicht das Wesentliche.

Sie nennt Gott „ihren Ehemann“, und obwohl sie tief in ihrem Innersten weiß, dass es noch etwas gibt, das sie noch nicht erreicht hat, hat sie weder die Kraft noch die Motivation, sich zu ändern. Sie hat sich mit so vielen Formeln und religiösen Begriffen vollgestopft, von denen sie weiß, dass sie nicht der Realität ihres Lebens entsprechen. Das Problem ist, dass es für die Seele zu schmerzhaft ist, zuzugeben, dass alles, was von ihr kommt, tote Werke sind. Es bricht ihr das Herz, wenn sie daran denkt, dass ihre eigenen gerechten Taten vor Gott wie schmutzige Lumpen aussehen.

*Aber wir sind alle wie ein unreines Ding, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid; wir alle sind wie ein Blatt, das verdorrt, und unsere Sünden sind wie der Wind, der uns hinwegfegt.*

*Jesaja 64,6*

Die Seele, die sich mit Religiosität erfüllt hat, ist am schwersten vom Geist des Lebens zu berühren und zu verwandeln, aber für Gott ist nichts unmöglich.

Genau dann bricht der Geist herein und klopft an die Tür des Herzens. „Denn du hast fünf Ehemänner gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein

Mann.“

Aber... „Jesus ist mein Mann!“, ruft die religiöse Seele. Ich singe dir Liebeslieder und diene jeden Tag in der Kirche. Ist es nicht das, was du von mir verlangst?

Der Geist antwortet dann: Du bist mit vielen Dingen verheiratet, mit vielen von Menschen gemachten Theologien und Traditionen, die ich nie eingeführt habe.

Mein Geist kann nicht mit deinem verschmelzen, bis du all diese Ehemänner verlässt und dich mir weihst, damit du mich so erkennen kannst, wie ich bin, und wie ich dich empfangen habe. Nur dann kann ich dir das Wasser des Lebens geben.

Da demütigt sich die Seele und sagt: „Der, den ich jetzt habe, ist nicht mein Mann.“

Die Seele hat nun ihren Durst, ihren geistigen Zustand erkannt, aber selbst dann streiten ihre religiösen Strukturen weiter mit dem Geist. Die Seele ist auf die Erde fixiert: Wo ist der tatsächliche

physische Ort, an dem ich anbeten soll? Sie irrt umher.

*Die Frau sagte zu ihm: „Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.*

*Unsere Väter haben auf diesem Berg angebetet, und ihr Juden sagt, dass in Jerusalem der Ort ist, wo man anbeten soll.“*

*Johannes 4:19-20*

Jesus war gekommen, um ein Reich im Geist zu errichten. Die Zeit, in der die Seele dem Gesetz unterworfen war und Formen und physische Gebote erfüllen musste, war zu Ende. Nun würde die Vereinigung zwischen Gott und Mensch hergestellt werden, und Gott würde sich durch den Geist offenbaren, nicht durch Werke, sondern durch Gnade und Glauben.

Die Seele schaut immer auf die Dinge der Erde und das irdische Jerusalem. Aber der Geist öffnet ihr Verständnis und sagt ihr, dass sich die Zeiten geändert haben und dass das, was in anderen Generationen wichtig war, nun ausgetauscht wird. Das Wichtige wird nicht mehr die natürliche Welt sein, sondern der Geist, der das Wesen Gottes ist.

Der Seele fällt es schwer zu verstehen, dass Jesus gesagt hat, dass die Anbetung nicht mehr in Jerusalem stattfinden wird, denn die Seele ist von Natur aus religiös und irdisch. Das bedeutet nicht, dass es keine gottesfürchtigen Menschen gibt, die im Heiligen Land beten. Was er meinte, war, dass das Zentrum der Anbetung nicht mehr im irdischen Bereich liegen würde, sondern im geistigen.

*Jesus sagte zu ihr: „Frau, glaube mir, die Stunde kommt, in der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.*

*Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen, denn das Heil kommt von den Juden.*

*Aber die Stunde kommt, und sie ist schon jetzt, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche, die ihn so anbeten.*

*Gott ist Geist, und diejenigen, die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Johannes 4:21-24*

Der Geist spricht zur Seele darüber, wie sich dieses Wasser des Lebens manifestiert. Zuerst kommt es aus unserem Inneren und dann äußert es sich in Form von spontaner und prophetischer Anbetung.

Der Geist sagt: Es ist notwendig, dass ihr auf diese Weise anbetet, im Geist und durch eine Seele, die mit der Wahrheit im Einklang ist. Er lässt keine anderen Arten der Anbetung zu.

Der Geist führt uns in die Selbstbeobachtung, in die er die samaritanische Frau geführt hat, um uns zu wahren Anbetern zu machen.

Dann wird diese Anbetung aus der goldenen Schale herausfließen.

Jeder von uns muss zu einem dieser Bäume werden, die der Herr an seinem Fluss gepflanzt hat und die den Klang des Wassers hervorbringen, das in wahrer Anbetung hervorquillt. Wir sind die Pflanzung Gottes, aber wir sind auch der Fluss. Wenn wir uns auf diese Weise versammeln, um anzubeten, vereint durch den Geist, werden wir zu Dutzenden und Hunderten und

Tausende von Lebensströmen, die den Klang vieler Wasser erzeugen, wo Jesus, der König der Könige, sich in seiner Herrlichkeit offenbart.

*Und ich hörte eine Stimme wie **die einer großen Schar, wie***

***das Rauschen vieler Wasser und wie die Stimme mächtiger Donner, die sprachen: „Halleluja! Denn der allmächtige Gott, der Herr, hat die Herrschaft angetreten!***

*Offenbarung 19:6*

*Und inmitten der sieben Leuchter sah ich einen, der wie ein Mensch aussah, mit einem Gewand bis zu den Füßen und einem goldenen Gürtel um die Brust.*

*Sein Haupt und sein Haar waren weiß wie Wolle, so weiß wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme.*

*Seine Füße waren wie feines Messing, als wären sie im Ofen geglüht, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser.*

*Offenbarung 1,13-15*

Wenn die Flüsse aus unserem Inneren fließen, ist es das lebendige Wasser der Stimme Jesu in seiner Herrlichkeit, das zu hören ist. Die Seele wird gefangen genommen und von dieser Gegenwart umhüllt. Der Leib Christi vereint sich, und das Wasser fließt aus den Auditorien und Häusern, um die Städte zu berühren und alles durch das Wasser zu beleben.

Die Söhne Gottes werden zu üppigen Bäumen, voller Früchte des Geistes. Der geistige Glanz und die Pracht, die von ihnen ausgehen, sind ihre Blätter, die die Körper und die Stadt heilen. Nein

Ein geschriebenes Lied, egal wie schön oder inspirierend es auch sein mag, kann nicht das Leben und die Wirkung der Anbetung hervorbringen, die vom Himmel herabkommt und wieder zu Ihm aufsteigt. Die Engel stimmen ein, ebenso wie alle Chöre im Himmel.

*Die Frau sagte zu ihm: „Ich weiß, dass der Messias kommt“*

*(der Christus genannt wird). „Wenn er kommt, wird er uns alles sagen.“ Johannes 4,25*

Die Seele kann den Messias nicht aus sich selbst heraus erkennen. Er steht direkt vor ihr, und sie ist nicht in der Lage, ihn zu erkennen. Nur der Geist kann den Sohn Gottes erkennen und seine Gegenwart in ihrem Inneren und in ihrer Anbetung verstehen. Nur der Geist, der aus Gott geboren ist, kann sein Reich und seine Herrlichkeit erkennen.

Sie sind mitten unter uns, hier und jetzt.

Die Seele kann den Geist des Messias nicht in sich aufnehmen; es ist der Geist, der ihn empfängt. Sie kann sich nur seiner Herrschaft hingeben.

Deshalb führt die Religion, die sich als Struktur in ihrer Seele gebildet hat, dazu, dass sie das Gefühl hat, Gott nicht erreichen zu können. Selbst wenn Christus direkt vor ihr erscheint, wird sie aufgrund ihrer Unfähigkeit, ihn wahrzunehmen, immer nach etwas anderem suchen, nach etwas Äußerem, das ihr das Gefühl gibt, dass er der Messias ist, auf den sie gewartet hat.

Der Geist sucht das Innere, wo Gott mit dem Menschen wohnt und wo Himmel und Erde vereint sind. Die Seele gibt sich entweder der Herrschaft des Geistes hin oder bleibt wartend, ohne jemals

die Herrlichkeit Gottes, die Jesus Christus ist, zu erfahren.

Der Dialog zwischen dem Geist und der Seele gipfelt in den Worten Jesu:

*Jesus sagte zu ihr: „Ich, der zu dir spricht, bin es.“*

*Johannes 4:26*

Und Jesus spricht gerade jetzt zu deiner Seele. Ich bin es, der zu dir spricht. Höre auf das, was ich in deinem Geist tun möchte, und wer Ohren hat, der höre.

*und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe, und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.*

*Matthäus 28:20 YLT5*

## **2. Der Brunnen, das Herz des Menschen**

Das Herz ist einer der wichtigsten Teile unseres Inneren und ist die Tür, die den Geist und die Seele verbindet. Das Verständnis dieses spirituellen Organs eröffnet eine breite Palette von Konzepten und Verzweigungen. Aus diesem Grund werde ich jetzt nicht von der Analyse des Geistes abweichen, sondern die Untersuchung des Herzens für später in diesem Buch (Kapitel 9) aufheben.

5 Young's Literal Translation, Public Domain





## Kapitel 7

### **DIE RÄDER DES GEISTES**

*... bevor die silberne Schnur gelöst wird, oder die goldene Schale zerbrochen wird, oder der Krug am Brunnen zerbrochen wird, oder das Rad am Brunnen zerbrochen wird.*

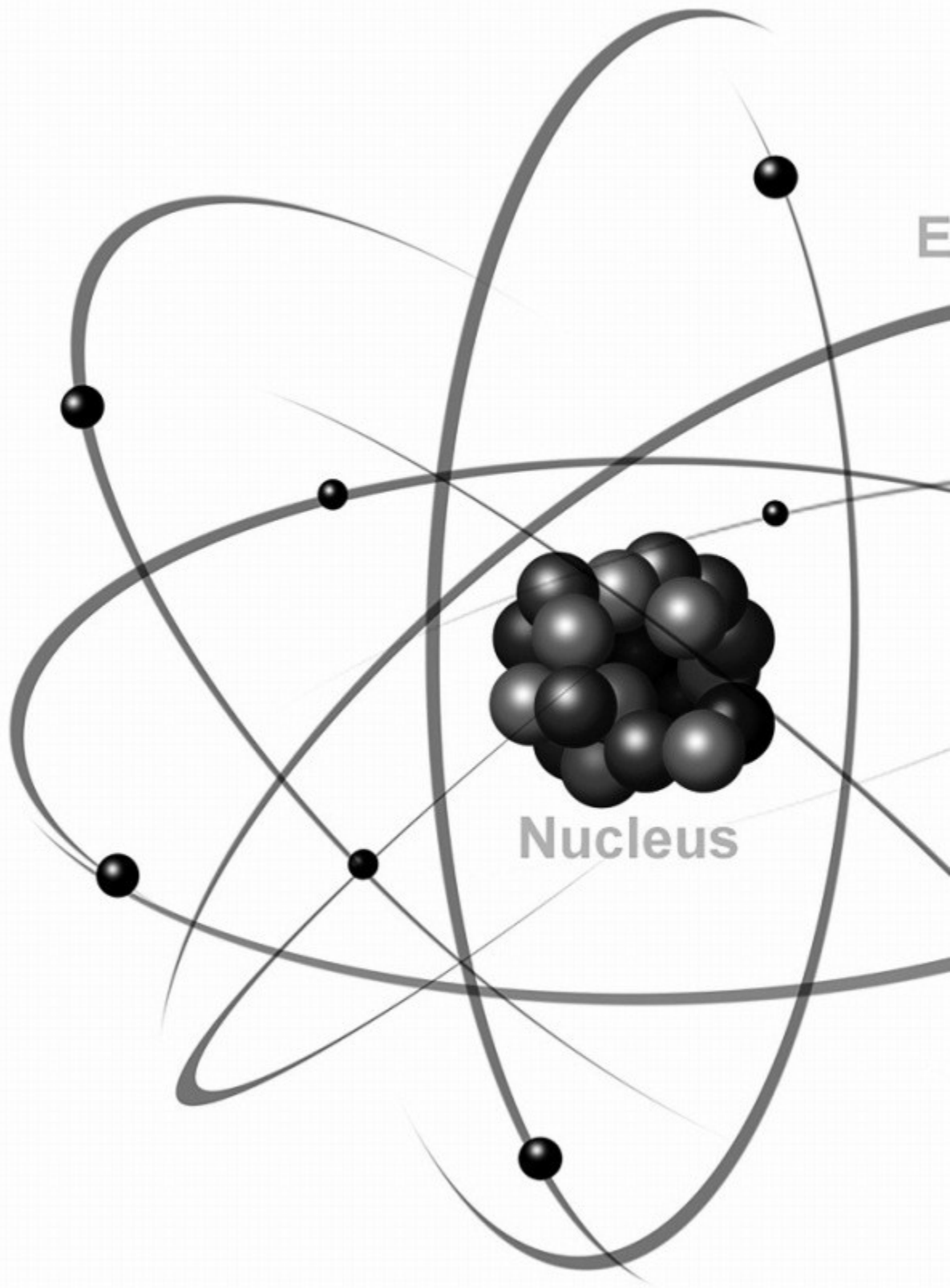
*Prediger 12:6*

#### **1. Der Entwurf des Universums**

Das gesamte Universum wird durch Energiekreise zusammengehalten. Diese üben einen zentripetalen Druck oder eine Gravitationskraft aus, die alles an seinem Platz und in der von Gott vorgesehenen Form hält.

Von der elementaren Struktur des Atoms bis hin zu allen Sonnensystemen und Galaxien im Weltraum wird alles von diesen Gravitationsringen umschlossen.





E

Nucleus

Abbildung 9 – Grundstruktur des Atoms

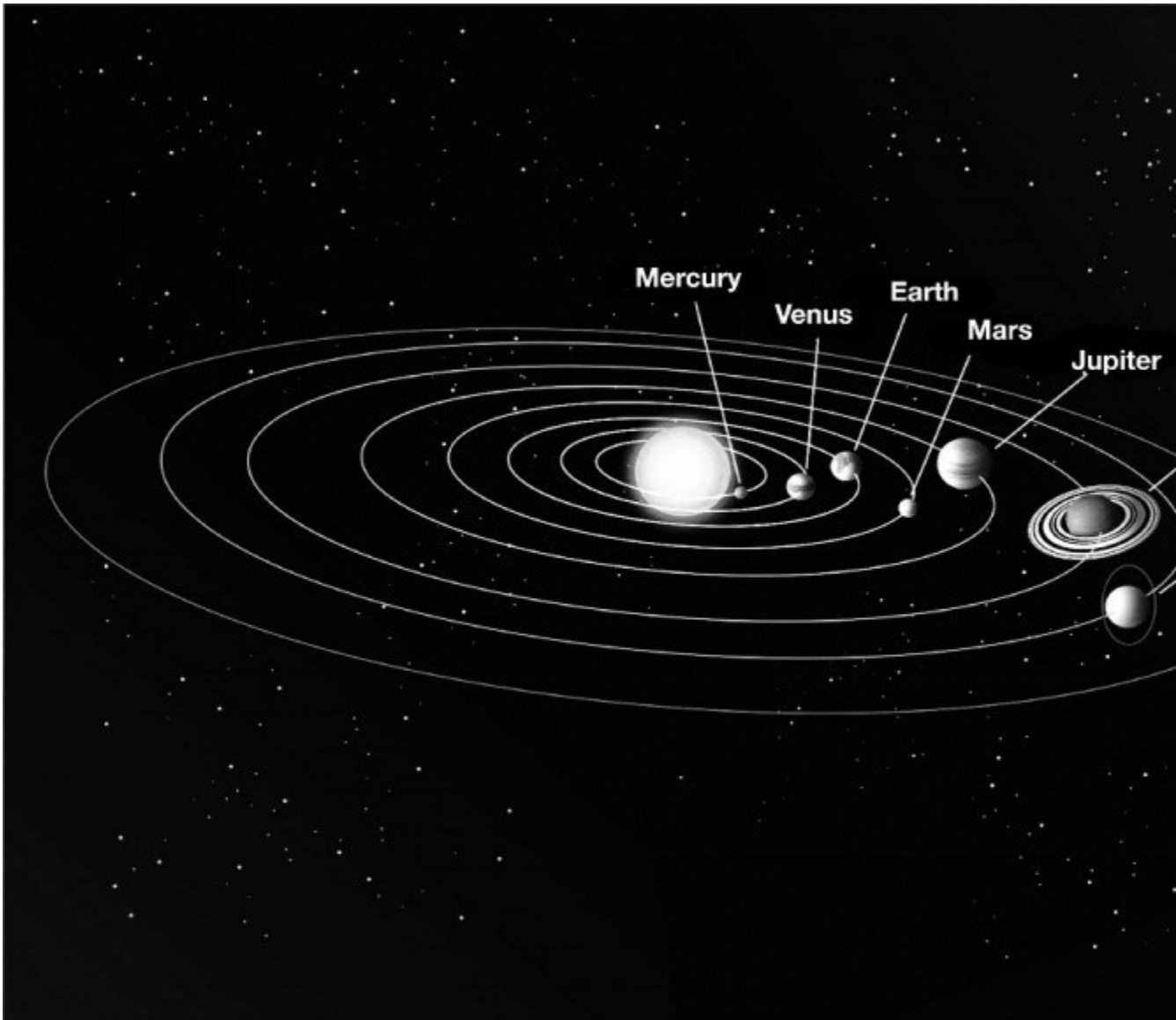


Abbildung 10 – Planetensystem

Das Gleiche gilt für die unsichtbare Welt. Die Substanz, aus der jeder Geist besteht, ist flüchtig und ätherisch. Deshalb braucht sie etwas, das sie umgibt und ihr ermöglicht, ihre Form und Physiognomie zu bewahren. Aus diesem Grund braucht sie diese Räder. Wenn unsere Geister oder die Engel und andere himmlische oder dämonische Wesen diese Energieräder nicht um sich hätten, würden sie verdampfen.

**2. Der Thron Gottes, die grundlegende Einheit der Schöpfung** Der Thron Gottes ist die Einheit, von der aus das gesamte Universum erhalten und regiert wird. Alles nimmt Seine Form an, ob sichtbar oder unsichtbar. Dies ist die primäre Einheit, die „Alles in

All“ ist, von wo aus alle Gesetze, die die Schöpfung in Ordnung halten, hervorgehen.

Wissenschaftler haben diese Kräfte zwar identifiziert und als Energie, Geschwindigkeit, Schwerkraft usw. gemessen, aber sie konnten nie herausfinden, was sie sind oder woher

sie herkommen.

Das ist logisch, denn sie wagen es nicht zu sagen, dass es die Macht des Gottes des Universums ist.

Den Söhnen Gottes jedoch wurde das Verständnis der Geheimnisse des Allmächtigen gegeben.

Im Buch Daniel steht etwas sehr Interessantes, nämlich dass der Thron Gottes von Feuerrädern umgeben ist. Gott ist in seiner allgegenwärtigen Natur an jedem Ort und reicht sogar noch weiter als alle Galaxien, Universen und Dimensionen des Geistes. Aber wenn er sich entschließt, sich den Augen unseres Geistes und den Myriaden von Engeln, Lebewesen und den vervollkommenen Geistern der Heiligen sichtbar zu machen, erscheint er umgeben von Feuerrädern.

*„Ich sah, bis Throne aufgestellt wurden und der Alte des Tages sich setzte; sein Gewand war weiß wie Schnee, und das Haar seines Hauptes war wie reine Wolle. Sein Thron war eine feurige Flamme, seine Räder waren brennendes Feuer;*

*und ein feuriger Strom ging von ihm aus. Tausende dienten ihm, und zehntausendmal zehntausend standen vor ihm. Das Gericht setzte sich, und die Bücher wurden geöffnet.*

*Daniel 7:9-10*

Wenn Gott die Einheit ist, aus der alles hervorgeht, dann wird sich das in der Schöpfung widerspiegeln, sei sie physisch oder spirituell.

Wenn ich dies in wissenschaftliche Sprache übersetze, lässt sich dies wie folgt beschreiben: Jedes Atom hat einen Energiekern, der von Kreisen oder Rädern aus Elektronen umgeben ist. Durch die Schwerkraft halten sie das Atom zusammen und erzeugen ein elektromagnetisches Feld, das von innen nach außen strahlt. Dies gilt innerhalb eines Atoms, in einem Sonnensystem und in allen Lebewesen, sowohl physischen als auch spirituellen.

Unser Geist ist Gottes Leben, Sein Atem in uns, der uns nach Seinem Bild und Gleichnis geschaffen hat. Auf diese Weise ist Sein Thron unter uns in der „goldenen Schale“, ebenfalls umgeben von Rädern, und Sein Fluss fließt aus uns heraus.



*Abbildung 11 – Der Thron Gottes, umgeben von Feuerrädern* Das Wort Gottes zeigt auch, wie die Schöpfung in einem Rad enthalten ist und dass es darin Millionen und Abermillionen von Rädern in Rädern gibt.

Die Haupträder umgeben den Thron Gottes, und alles wird von dort aus geschaffen und ist miteinander verbunden. Wenn wir den vereinten Leib Christi sehen könnten, der durch seine Gelenke verbunden ist, wären es aus energetischer Sicht Millionen von miteinander verflochtenen Rädern.

*Und die Zunge ist ein Feuer: Die Welt der Ungerechtigkeit unter unseren Gliedern ist die Zunge, die den ganzen Leib verunreinigt und das **Rad der Natur** in Brand setzt und von der Hölle in Brand gesetzt wird.*

*Jakobus 3:6 ASV*

**3. Der Geist ist in den Rädern** Als der Prophet Hesekiel die Vision der Lebewesen hatte, sah er deutlich diese Räder, die sie umgaben und mit ihnen bewegten.

*Das Aussehen der Räder und ihrer Räderwerke glich der Farbe des Berylls, und alle vier waren einander gleich. Das Aussehen ihrer Räderwerke war wie ein Rad inmitten eines anderen Rades.*

*Wenn sie sich bewegten, gingen sie in eine der vier Richtungen; sie wichen nicht ab, wenn sie gingen.*

*Ihre Felgen waren so hoch, dass sie Ehrfurcht einflößten, und ihre Felgen waren ringsum mit Augen bedeckt, alle vier.*

*Als die Lebewesen gingen, gingen die Räder neben ihnen her; und wenn die Lebewesen von der Erde emporgehoben wurden, wurden auch die Räder emporgehoben. Wohin der Geist wollte, dorthin gingen sie, denn der Geist der Lebewesen war in den Rädern.*

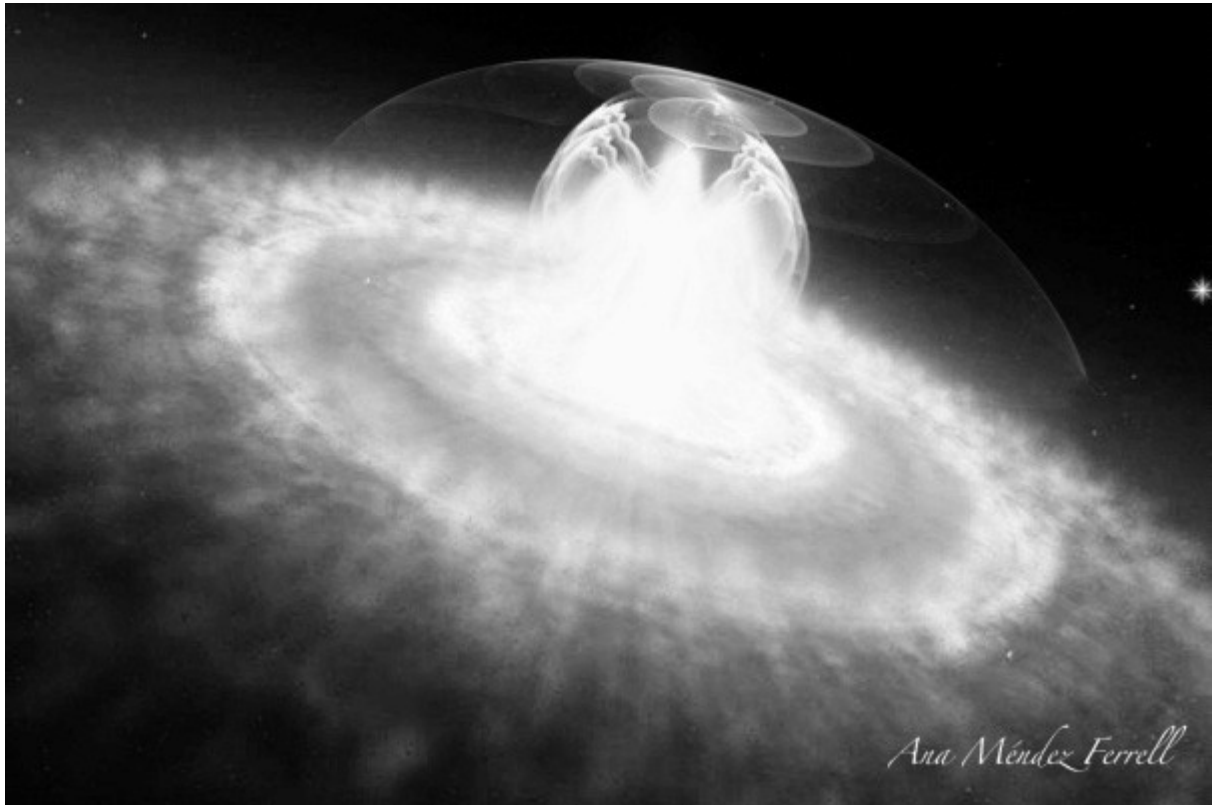


Abbildung 12 – Lebewesen in Hesekiels Vision 4. Die Funktionen der Räder

**a. Übersetzung durch den Geist**

Diese Räder enthielten nicht nur den Geist der Lebewesen, sondern transportierten sie auch von einem Ort zum anderen.

Jesus sagte zu Nikodemus, dass diejenigen, die aus Gott geboren sind, wie der Wind sind.

Der Wind steht für den Geist und ist, wie bereits erwähnt, das einzige Element unter den vier Elementen, das nicht mit der Erde verbunden ist. Deshalb sind diejenigen, die aus dem Geist geboren sind, in eine

„glorreiche Freiheit“ eingetreten. Ihr Geist ist frei und kann alle Dimensionen betreten, die Gott ihnen als Erbe gegeben hat.

Sie werden vom Geist Gottes geleitet wie ein Blatt, das vom Wind geweht wird. Während der Geist des Menschen im Zustand des Todes oder der Ruhe ist,

sind die Räder in ihrer Funktion inaktiv und dienen nur dazu, den Geist vor dem Verlust seiner Form zu bewahren. Sobald die goldene Schale von Jesus Christus gefüllt ist und unser Geist wiedergeboren ist, wird sie zum Sitz und Tempel des Allerhöchsten. Ihre Räder werden durch die Räder des Thrones aktiviert, um sich im Reich Gottes zu bewegen und zu wirken.

*Jesus antwortete: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.*

*Johannes 3:5*

Die Räder ermöglichen es uns, Dimensionen zu wechseln. Ich glaube, dass dies die Feuerräder waren, die vom Thron Gottes herabkamen und Henoah und Elia entrückten. Henoah betrat einfach den himmlischen Bereich und verschwand von der Erde. Elia sah die Feuerwagen, die Pferde und den Wirbelwind, der seinen Lehrer Elia mitnahm. Diese drei sind geistige Formen, die mit Bewegung und interdimensionaler Versetzung zu tun haben.

Elia wurde während seines Wirkens von einem Ort zum anderen gebracht.

Er hatte die gleiche Fähigkeit wie die Lebewesen, die Hesehiel beschrieb. Sie konnten von einem Ort zum anderen fliegen, und die Räder mit ihnen, dasselbe geschah mit Elia.

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, wie die nächste Schriftstelle geschrieben ist. Dies ist der Moment, in dem Elia auf übernatürliche Weise Obadja, dem obersten Diener von König Ahab, erschien, als dieser ihn suchte.

*Und es begab sich nach vielen Tagen, im dritten Jahr, dass das Wort des Herrn zu Elia kam und sprach: „Geh, zeige dich Ahab, und ich werde Regen auf die Erde geben.“ ...*

*Und Ahab rief Obadja, den Vorsteher seines Hauses. (Obadja aber fürchtete den Herrn sehr .....) Als Obadja unterwegs war, begegnete ihm plötzlich Elia. ihn; und er erkannte ihn, fiel auf sein Gesicht und sprach: „Bist du es, mein Herr Elia?“*

*Er antwortete ihm: „Ich bin es. Geh, sag deinem Herrn: Elia ist hier.“ 1*

*Könige 18,1; 3; 7-8*

Der Diener, der Elijas Ruf kannte, antwortete:

*Und es wird geschehen, sobald ich von dir weggegangen bin, dass*

***Der Geist des Herrn wird dich an einen Ort bringen, den ich nicht kenne; wenn ich nun hingehe und es Ahab sage und er dich nicht findet, wird er mich töten. Aber ich, dein Knecht, fürchte den Herrn seit meiner Jugend.***

*1 Könige 18:12*

Diese Worte machen deutlich, dass Elia dafür bekannt war, von Gott entrückt und an andere Orte versetzt zu werden. Nun ist es für Elia in seiner natürlichen Gestalt unmöglich, genau in dem Moment, in dem König Ahab nach Obadja suchte, zu wissen, wo er ihn finden konnte.

Aber der Geist Jehovas, der dem Propheten befohlen hatte, sich vor den König zu stellen, war es auch, der ihn an den Ort führte, wo der Diener zu finden war.

Jesus sagte, dass der Geringste im Himmelreich größer sei als alle Propheten, und er sagte auch, dass die Gewalttätigen die Wahrheit des Reiches Gottes mit Gewalt nehmen würden<sup>6</sup>.

Wir sehen, dass es Jünger gab, die sich diese Fähigkeit des Geistes zu eigen machten. Unter ihnen war Philippus, der von einem Ort zum anderen versetzt wurde<sup>7</sup>, und der Apostel Paulus, der durch die Gefängnistüren versetzt wurde<sup>8</sup>. Außerdem wurden sowohl der Apostel Paulus als auch Johannes ins Paradies und in den dritten Himmel und an verschiedene himmlische Orte versetzt<sup>9</sup>.

Das sagt mir, dass wir uns nach den größten Gaben sehnen können, und diese können wir erhalten. Diese Kraft liegt in den Rädern des Geistes.

<sup>6</sup> Wahrlich, ich sage euch: Unter allen, die von Frauen geboren sind, ist keiner größer als Johannes der Täufer; aber der Kleinste im Himmelreich ist größer als er. Und von den Tagen Johannes des Täufers an bis jetzt leidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalttätigen nehmen es mit Gewalt. (Matthäus 11:11-12) <sup>7</sup> Als sie aber aus dem Wasser stiegen, entrückte der Geist des Herrn Philippus, sodass ihn der Kämmerer nicht mehr sah; und er zog voll Freude seines Weges. (Apostelgeschichte 8:39)

<sup>8</sup> Als sie an der ersten und zweiten Wache vorbeigekommen waren, kamen sie zu dem eisernen Tor, das zur Stadt führt, und es öffnete sich ihnen von selbst; und sie gingen hinaus und gingen eine Straße entlang, und sogleich verließ ihn der Engel. (Apostelgeschichte 12,10)

<sup>9</sup> Ich kenne einen Menschen in Christus, der vor vierzehn Jahren – ob im Leib, weiß ich nicht, oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es – entrückt wurde in den dritten Himmel. (2 Korinther 12,2)



*Abbildung 13 – Die Räder des Geistes* Als Gott mir die Vision unseres Geistes zeigte, staunte ich über den Anblick dieser Räder. Nach und nach begann der Heilige Geist, mir ihre Funktionen zu erklären.

Die erste Funktion, die ich lernte, war die eben erwähnte Fähigkeit, von einem Ort zum anderen transportiert oder versetzt zu werden. Gott hat uns dies mehrmals erleben lassen, als wir innerhalb von Sekunden an bestimmte Orte gebracht wurden, die zwei bis vier Stunden entfernt waren.

Es gab Zeiten, in denen wir sehr hohe Berge bestiegen haben, um sie Gott zu weihen, und wir haben Gott gebeten, uns zu versetzen, um uns in den gefährlicheren Gebieten zu helfen, und wir haben dieses Wunder mehrmals gesehen.

Im Buch Jesaja steht geschrieben:

*Steh auf, werde licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.*

*Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken und tiefe Finsternis die Völker; aber über dir wird der Herr aufgehen, und seine Herrlichkeit wird über dir erscheinen*

...

*„Wer sind diese, die **wie Wolken fliegen** und wie Tauben zu ihren Nestern? Jesaja*

*60:1-2; 8*

*Mit einem Lärm wie von Wagen auf den Berggipfeln **springen sie, wie***

***dem Lärm eines flammenden Feuers**, das die Stoppeln verzehrt, wie ein starkes Volk, das zum Kampf aufgestellt ist.*

*Joel 2:5*

Vom Geist erfasst zu werden und Dinge zu tun, die weder Augen gesehen noch Ohren gehört haben, ist Teil unseres Erbes, wenn wir in die Herrlichkeit seines Reiches eingehen.

### **Eine Erfahrung, die mein Leben verändert hat**

Als Gott uns erlaubte, den Mount Everest zu besteigen, um das „ Als

Gott uns erlaubte, den Mount Everest zu besteigen, um das „

40 Fenster“<sup>10</sup> zu befreien, absolvierten wir ein achtmonatiges Express-Bergsteiger-Training, da niemand in unserem Team Bergsteiger war.

Während dieser Zeit träumten wir alle von dem Moment, in dem wir den Gipfel erreichen würden, um die Höhen der Erde unserem Gott zu weihen. Obwohl das Ziel eine Führung durch den Heiligen Geist war, sehnte sich mein menschliches und fleischliches Herz danach, dass mein Name als erste lateinamerikanische Frau, die den Gipfel der Erde erreicht hat, in die Geschichte eingehen würde. Gott verlangte nicht nur, dass wir unser Leben dem Tod opferten, da dies ein tödlicher Berg war, sondern ich musste auch diesen Wunsch, den Gipfel zu erreichen, auf dem Altar Gottes opfern. Der menschliche Ruhm, etwas Unglaubliches vollbracht zu haben, war tief in mir verborgene fleischliche Arroganz.

Berge sind unter anderem ein Symbol für die Eigenschaften des

menschlichen Stolzes und dafür, was wir aus eigener Kraft erreichen

können.

Wir konnten die geistige Festung, die dort stand, nicht besiegen, wenn wir uns nicht mit diesem Teil unseres Herzens auseinandersetzten.

Als wir die Expedition begannen, bestätigte Gott, dass wir den Gipfel nicht erreichen würden, da sich das Zentrum der Macht nicht dort befand, sondern in einer Höhe von etwa 21.000 Fuß.

Wir näherten uns dem Basislager und unsere letzte Station vor der Ankunft lag in der Nähe eines Berges namens Kala Patthar (ca. 5.500 Meter hoch). Wir waren etwa zwölf Stunden gelaufen und fast alle waren erschöpft. Veronica<sup>12</sup>, eine unserer Fürbitterinnen, und ich waren jedoch auf übernatürliche Weise voller Energie.

10 Das Gebiet zwischen dem 10. und 40. Breitengrad war in den 1990er Jahren die am wenigsten evangelisierte Zone der Welt.

11 Der Gipfel des Mount Everest liegt 8.848 Meter über dem Meeresspiegel.

12 Verónica Cabrera aus Mexiko-Stadt In diesem Moment legte Gott uns den dringenden Wunsch ins Herz, den Kala Patthar zu besteigen. Der Befehl kam uns seltsam vor, aber wir spürten ein Feuer, das uns antrieb, und nachdem wir uns mit unserer Autorität beraten hatten, begannen wir den Aufstieg.

Während der achttägigen Reise zum Basislager des Everest war der Himmel bewölkt, sodass wir den Everest nicht sehen konnten, nicht einmal aus der Nähe. Dieser Nachmittag war die Ausnahme.

Als wir den Gipfel dieses anderen Berges erreichten, stießen wir auf etwas, das wie ein Steinbett aussah, als wäre es ein alter

Ort, an dem Opfer dargebracht worden waren, doch dieses war nicht von Menschenhand geschaffen worden.

Wir hatten das Gefühl, der Herr wolle uns sagen, wir sollten uns an diesem altarähnlichen Ort niederlegen und alle Wünsche nach Ruhm, die aus menschlicher Anstrengung resultieren, ablegen.

Genau das taten wir. In diesem Moment öffneten sich die Wolken und der Gipfel des Everest erschien zum ersten Mal vor uns, golden wie ein Diamant aus Feuer, beleuchtet vom warmen Licht der untergehenden Sonne.

Als wir es zum ersten Mal sahen, konnten wir nicht anders, als vor Aufregung und Schmerz gleichzeitig zu weinen, denn wir wussten, dass wir den Gipfel nicht betreten würden.

Wir schlossen die Augen und legten unsere Krone und unsere Mission zu Füßen des Herrn.

Unsere größte Befriedigung war, dass Er alle Ehre in allen Dingen erhalten würde. Der Gedanke daran machte uns sehr glücklich, sogar noch glücklicher, als wenn wir das Ziel erreicht hätten, das jeder Bergsteiger anstrebt.

Dann kam der Heilige Geist mit großer Kraft über uns und Seine Herrlichkeit umhüllte uns. Wir spürten nicht mehr die Schwere unserer Körper; wir waren schwerelos und von einem strahlenden Licht umgeben. Ich wusste in meinem Inneren, dass Gott die Expedition für sich selbst übernahm und alles so orchestrierte, dass Er und nur Er allein auf den Höhen der Erde sitzen würde.

Plötzlich befanden wir uns nicht mehr auf dem steinernen Bett. Wir wissen nicht, wie viel Zeit vergangen war, aber als wir die Augen öffneten, sahen wir etwas, das uns sprachlos machte.

Wir standen auf dem Gipfel des Everest. Wir sahen uns an und konnten dieses Wunder nicht begreifen. Dann gaben wir Gott die Ehre. Unsere Namen wurden nie in menschlichen Aufzeichnungen verzeichnet, und wir würden niemals in Versuchung geraten, uns selbst zu verherrlichen, als hätten wir etwas aus eigener Kraft erreicht. Tage später saß der Herr in all seiner Herrlichkeit auf den Höhen der Erde, und daran wird man sich immer erinnern.

Was uns betrifft, so werden wir für diese Erfahrung, die unser Leben verändert hat, immer dankbar sein. Wie der Apostel Paulus sagen würde: *Ich kenne einen Menschen in Christus, der vor vierzehn Jahren – ob im Leib, weiß ich nicht, oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es – entrückt wurde in den dritten Himmel.*

*Und ich kenne einen solchen Menschen – ob im Leib oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es –,*

*wie er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die kein Mensch aussprechen darf.*

*Von einem solchen will ich mich rühmen, **aber von mir selbst will ich***

***mich nicht rühmen, außer meiner Schwachheit.***

*2 Korinther 12,2-5*

Erfahrungen wie diese sollten uns immer zu den Füßen Jesu führen und nicht zu unserer eigenen Verherrlichung. Wenn ich es wage, dies zu erzählen, dann weil ich die Freiheit des Geistes spüre, dies zu tun, und weil es meine Absicht ist, Ihnen zu helfen, die Dinge zu verstehen und zu glauben, die Gott

mit euch tun kann. Was mich betrifft, so habe ich dies 18 Jahre lang für mich behalten

und ich entscheide mich, wie der Apostel Paulus, mich meiner Schwächen zu rühmen.

**b. Die Fähigkeit der Räder, unseren Geist zu erheben** Als der Herr mir die Funktionen der Räder zeigte, wurde mir klar, dass wir nicht nur physisch oder spirituell transportiert werden können, sondern auch in die Dimensionen des Geistes erhoben werden können.

*Wer sind diese, die **wie Wolken fliegen** und wie Tauben zu ihren Nestern?*

*Jesaja 60:8*

Wolken entstehen, wenn Wasserdampf, der aus dem Ozean oder anderen Gewässern aufsteigt, kondensiert.

Diese Umwandlung durchläuft Wasser, wenn es sich in ein schwereloses Element verwandelt. Es ist ähnlich wie das, was mit unserem Geist geschieht, wenn er in die himmlischen Dimensionen des Reiches Gottes erhoben wird.

Die Räder unseres Geistes sind in ständiger Bewegung, und dies erzeugt eine bestimmte Frequenz. Dies ist der wissenschaftliche Begriff für die Messung von Licht, Schall und elektromagnetischen Feldern, und er bestimmt, wie kompakt oder langgestreckt die Wellen sind, die durch diese Kräfte erzeugt werden.

Die Frequenzen dieser Räder steigen, je schneller sie sich drehen. Wenn diese Frequenz weiter zunimmt, bewirkt dies, dass unser

Geist in höhere Dimensionen als die der Erde. Ich verwende den Begriff „erheben“, weil es das Gefühl ist, das wir erleben, wenn wir uns auf die spirituelle Welt einstimmen. Deshalb steht geschrieben:

*Erhebe dich, werde licht, denn dein Licht kommt! Jesaja 60:1*

Wenn das Licht und die Herrlichkeit Christi unseren Geist umhüllen und ihn mit Ihm erfüllen, beginnen sich die Räder mit außergewöhnlicher Geschwindigkeit zu drehen, und wir werden wie Dampf, der zum Himmel aufsteigt, emporgehoben.

In der Gegenwart Gottes, die diese Beschleunigung der Räder bewirkt, und in einer intensiveren Eintauchen in seinen Geist erreichen wir jedes Mal eine höhere Dimension.

Als der Apostel Johannes auf der Insel Patmos war, sagte er:

„Ich war im Geist“<sup>13</sup>. Er befand sich an diesem Ort der Stille, an dem unser Geist beginnt, sich einzustimmen und in Gemeinschaft mit dem Geist Gottes zu treten. An diesem Ort, wenn wir unseren Verstand und unsere Sorgen zur Ruhe bringen und die Tür unseres Geistes öffnen, kann die Gegenwart Gottes aus unserer goldenen Schale strömen.

Seit Johannes in diesen Zustand eingetreten war, begannen seine Räder mit großer Geschwindigkeit zu drehen. Sein Geist war auf derselben Frequenz wie der Himmel und konnte nun Jesus Christus in seinem verherrlichten Leib sehen.

Es ist dasselbe wie bei einem Flugzeugpropeller. Wenn er sich mit hoher Geschwindigkeit dreht, wird er für unsere Augen unsichtbar, aber wenn wir ein Foto mit einer Digitalkamera machen, können wir die Flügel sehen. Das liegt daran, dass Digitalkameras Objekte erfassen können, die sich mit

außergewöhnlichen Frequenzen.

Das Gleiche geschieht in der geistigen Welt. Das Reich Gottes hat eine sehr hohe Frequenz, es bewegt sich extrem schnell, und wenn unsere Räder sich auf niedrigen Ebenen oder irdischen Ebenen drehen, können wir es nicht sehen. Wenn wir im Geist und in der Wahrheit anbeten oder in die Stille des Geistes eintreten, ändern die Räder unsere Frequenz und die unsichtbare Welt wird sichtbar.

Johannes, der die herrliche Offenbarung Jesu Christi gesehen und die Botschaft der sieben Briefe des Buches der Offenbarung empfangen hatte, sagte etwas sehr Interessantes. Beachte, dass er noch „im Geist“ war, als er aufblickte und eine himmlische Tür sah.

13 Ich war am Tag des Herrn im Geist und hörte hinter mir eine laute Stimme wie eine Posaune. (Offenbarung 1,10)

*Nach diesen Dingen sah ich, und siehe, eine Tür stand offen im Himmel. Und die erste Stimme, die ich hörte, war wie eine Posaune, die mit mir redete und sprach: „Komm herauf, ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen muss.“*

*Sofort war ich im Geist, und siehe, ein Thron stand im Himmel, und einer saß auf dem Thron.*

*Offenbarung 4:1-2*

Da er bereits „im Geist“ war, wird er in eine andere geistige Dimension versetzt, auf eine höhere Ebene jenseits der Tür.

In diesem Moment erhöhten die Räder ihre Frequenz und brachten ihn dorthin, wo Gott ihn rief.

Die verschiedenen Dimensionen des Himmels haben Türen oder Schwellen, an denen wir tiefere und vielfältigere Dinge Gottes sehen und erleben können.

### **c. Die Elastizität der Räder**

Die spirituelle Welt unterliegt weder Zeit noch Raum oder den drei Dimensionen der physischen Welt. Dies zu verstehen ist von entscheidender Bedeutung, da der Versuch, das Reich Gottes mit seinen verschiedenen Ebenen und Tiefen aus den Grenzen unseres Universums heraus zu verstehen, ein großer Fehler ist.

Wir messen mit dem metrischen Dezimalsystem oder in Pfund oder Fuß oder vielen anderen Maßeinheiten, die mit etwas Physischem zu tun haben. Der Himmel und seine Dimensionen haben ganz andere Maßeinheiten.

Wir können zwei Dimensionen durch die Berechnung von Höhe und Breite messen. Eine dritte Dimension können wir durch Hinzufügen des Begriffs Tiefe messen. Aber wie können wir die vierte, fünfte oder zehnte Dimension mit den Maßstäben einer physischen und materiellen Welt messen?

Wenn wir von himmlischen Dingen sprechen, stoßen wir auf Ausdrücke wie diese:

*Dann maß er ihre Mauer: hundertvierundvierzig Ellen, nach dem Maß eines Menschen, das heißt eines Engels.*

*Offenbarung 21:17*

*Dann wurde mir ein Rohr wie ein Messstab gegeben. Und der Engel stand da und sprach: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die, die darin dienen.*

*Offenbarung 11:1*

Warum fordert Gott ihn auf, den Tempel und den Altar zu vermessen, wenn Gott doch König David die Maße gegeben hat? Wie kann man Anbeter vermessen? Man kann sie zählen, aber kann man sie vermessen?

Die Wahrheit ist, dass die Mechanismen zum Messen spiritueller Dimensionen nichts mit unserem irdischen Konzept des Messens zu tun haben.

Was ich damit andeuten möchte, ist, dass wir verstehen müssen, dass die geistige Welt eine Elastizität besitzt, die es himmlischen Dingen ermöglicht, sich nach Bedarf auszudehnen oder zusammenzuziehen.

Gott zum Beispiel, der allgegenwärtig ist und den gesamten Raum einnimmt, kann sich verkleinern, um in den Menschen zu wohnen. Der gesamte Himmel, das neue Jerusalem und der Thron Gottes können in einem einzigen Menschen wohnen.

Manchmal lesen wir, dass Gott so groß ist, dass die Erde in ihrer ganzen Unermesslichkeit nur sein Fußschemel ist.

*„Der Himmel ist mein Thron und die Erde mein Fußschemel. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen? spricht der Herr, oder wo ist der Ort meiner Ruhe?*

*Apostelgeschichte 7,49*

Das würde ihn jedoch kleiner machen als unser Sonnensystem.

Er sagt, Er reitet auf einem Cherub auf den Flügeln des Windes, aber es ist offensichtlich, dass Er nicht so klein ist wie ein Cherub. Da wir gerade bei diesem Thema sind, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um zu erklären, dass Cherubim hochrangige Engel sind, die mit der Bewachung der Herrlichkeit Gottes beauftragt sind. Sie sind nicht die klein-köpfigen Wesen mit Flügeln, die Menschen in religiösen Gemälden darstellen.

*Er neigte den Himmel und kam herab, und Finsternis war unter seinen Füßen. Und er fuhr auf einem Cherub und flog; er flog auf den Flügeln des Windes.*

*Psalmen 18:9-10*

Was ich Ihnen damit sagen möchte, ist, dass in der geistigen Welt Maße nicht so begrenzt sind wie in der physischen Welt. Ich hatte eine Erfahrung, die mir die Elastizität unseres Geistes bewusst gemacht hat.

Ich war im Gebet und bereitete mich auf den geistlichen Kampf gegen die schrecklichen Geister der Hexerei vor, die Mexiko beherrschten. Zu dieser Zeit wohnte ich im zwölften Stock eines modernen Gebäudes. Es hatte große Fenster, die bis zum Boden reichten, und wenn man dicht davor stand, konnte man Schwindel verspüren.

Während ich betete, stand ich so nah am Fenster, dass ich den Bürgersteig sehen konnte, als würde ich praktisch in der Luft schweben. In diesem Moment stellte mir der Herr eine Frage. *„Wie viele Ameisen siehst du auf dem Bürgersteig vor dem Gebäude?“* Die Frage kam mir sehr seltsam vor

, da es unmöglich war, so etwas aus dem zwölften Stock zu sehen, also antwortete ich ganz ehrlich: *„Keine, Herr. Wenn dort Ameisen sind, sind sie zu klein, als dass ich sie sehen könnte.“*

Während ich das sagte, spürte ich, wie mein Geist wuchs, und ich sah mich buchstäblich wie ein Riese auf dem Bürgersteig stehen. Dann sagte der Herr zu mir: *„Die Größe dieser Ameisen ist die Größe deiner Feinde.“*

*Dein Geist ist so groß, wie du ihn haben möchtest, oder so klein, wie du ihn brauchst.*

In diesem Augenblick wuchs mein Geist und wurde so groß wie die Stadt Mexiko, und der Herr sprach: *„Bedecke die Stadt mit deinem Geist und lass den Geist der Auferstehung über sie kommen, wie Elisa es mit dem toten Kind getan hat.“* Es ist beeindruckend, die Kraft zu verstehen, die wir haben, wenn wir mit dem Geist Gottes vereint sind.

Die Räder sind es, die uns die Fähigkeit geben, zu wachsen und zu schrumpfen. Manchmal müssen wir sehr klein oder unsichtbar sein, um unbemerkt im Lager des Feindes vorbeizukommen oder jemandem ins Ohr zu flüstern.

Kapitel 8

## ORGANE, SYSTEME UND FUNKTIONEN DES

### GEISTES

Wir haben nun den äußeren Teil unseres Geistes gesehen und wie er auf den ersten Blick erscheint, mit der goldenen Schale, der silbernen Schnur und seinen Rädern. Wir werden nun zum innersten Teil übergehen, wo wir

die verschiedenen Organe in unserem Geist.

#### 1. Die sieben Geister Gottes

Als der Apostel Johannes Jesus in all seiner Herrlichkeit sah, sah er ihn inmitten von sieben goldenen Leuchtern. Diese Leuchter sind sehr wichtig, um das Leben, das Licht und die Funktionsweise unseres innersten Wesens zu verstehen, denn alles, was das Bild des zweiten Adam ausmacht, muss in unserem Geist belebt werden.

Jesus ist das Leben aller Geschöpfe und die Substanz unseres Geistes. Jeder Geist kommt von Gott und kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat<sup>14</sup>.

14 Prediger 12:7

Durch ihn besteht alles, und in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Dieses Leben, wie es im Johannesevangelium beschrieben wird, ist das Licht des Menschen<sup>15</sup>. Das Leben Jesu Christi ist es, das uns erleuchtet, damit wir in unserem Geist Verständnis haben.

Als die Stiftshütte Mose errichtet wurde, war das einzige Möbelstück, das Licht spendete, der siebenarmige Leuchter im Allerheiligsten. Er symbolisierte den Heiligen Geist, der nach Pfingsten in jedem Gläubigen wohnen würde.

Deshalb bewegt sich Jesus zwischen den sieben Leuchtern. Das bedeutet, dass der Heilige Geist derjenige ist, der seine Kirche lebendig macht. **Jesus ist dort, wo die Kirche seiner Gestaltung ist.**

*Dann wandte ich mich um, um zu sehen, wer mit mir sprach. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter, und in der Mitte der sieben Le*

*sah ich sieben goldene Leuchter, und inmitten der sieben Leuchter*

*Einer war wie der Menschensohn, mit einem Gewand bekleidet, das bis zu den Füßen reichte, und um die Brust mit einem goldenen Gürtel gegürtet. ...*

*Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner rechten Hand gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind die sieben Gemeinden.*

*Offenbarung 1:12-13; 20*

Nun, was für den Leib gilt, gilt auch für jedes einzelne seiner Glieder. Wenn das Leben der Kirche in ihrem Leuchter ist, dann hat auch unser Geist seinen eigenen.

<sup>15</sup> In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. (Johannes 1:4) Der Geist Gottes manifestiert sich in den sieben Geistern Gottes, und diese sind ein Teil Jesu in seiner Herrlichkeit.

Sie werden in der Vision, die Johannes vom Thron hat, im Buch der Offenbarung als Augen inmitten des Lammes beschrieben. Die Hörner stehen für Seine absolute Herrschaft, während die Augen die Wirkung Seines Geistes auf die ganze Erde symbolisieren.

*Und ich sah, und siehe, inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten stand ein Lamm, wie geschlachtet, mit sieben Hörnern und sieben Augen, die die sieben Geister Gottes sind, die über alle*

*Erde*

*ausgesandt sind.*

*Offenbarung 5,6*

Die Kraft seines Geistes und die ganze Bandbreite dessen, was er ist, sind unser Erbe und die innere Beschaffenheit dessen, was wir sind.

Was der zweite Adam hat, haben wir Kinder Gottes, die wir aus seiner Genetik und seinem Geist geboren sind.

*Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, **der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.***

*Jesaja 11:2*

*Und vom Thron gingen Blitze und Donner und Stimmen hervor. Vor dem Thron brannten sieben Feuerlampen, die sind die sieben Geister Gottes.*

*Offenbarung 4:5*

Diese sieben Geister kommen zu uns, wenn Jesus kommt, um in unserem Leben zu wohnen. Sie werden jedoch nicht sofort aktiviert. Sie beginnen zu entflammen, wenn wir unseren Geist entwickeln und Christus in uns Gestalt annehmen lassen.

*Meine kleinen Kinder, für die ich wieder Geburtswehen erleide, bis Christus in euch Gestalt annimmt,*

*Galater 4:19* Wenn wir unseren Geist von der Spitze unseres Kopfes aus sehen könnten, würden wir die sieben Lampen sehen, die um die goldene Schale herum angeordnet sind.



Wie in der Abbildung dargestellt, befindet sich der Geist des Herrn in der Mitte des Bereichs der Gemeinschaft. Um ihn herum befindet sich das Gewissen (kreisförmiger Bereich, der die Flammen umgibt), umgeben von den Rädern des Geistes (äußerer Kreis). Die Lampe der Furcht des Herrn ruht neben dem Gewissen und ist mit der Weisheit verflochten. Auf der anderen Seite sind Wissen, Intelligenz und Rat miteinander verbunden, während die Kraft Gottes von innen nach außen strahlt.

*Abbildung 14 – Entzündete Lampen in einem vollständig belebten Geist* Jeder der sieben Geister regiert und erleuchtet einen oder mehrere Teile des Geistes, die wir als „Organe des Geistes“ bezeichnen werden.

**2. Die Anatomie des menschlichen Geistes** Wir kommen nun zu einem wunderbaren Teil unserer Studie, in dem wir die gesamte innere Struktur unseres Geistes analysieren werden.

Die folgende Illustration ist eine Zeichnung, in der ich die Vision des Geistes des Menschen, die Gott mir gegeben hat, darstellen wollte. Das Problem dabei ist, dass unser Geist multidimensional ist und der Versuch, ihn in einer flachen Ebene wie dieser Illustration festzuhalten, zu Ungenauigkeiten führt.

Die Organe sind flüchtig und bewegen sich wie glänzende Rauchwolken, die in die verschiedenen Sphären der spirituellen Welt eintreten und wieder aus ihnen austreten. Wie Sie sich vorstellen können, wäre es viel einfacher, dies in einem Video mit Spezialeffekten darzustellen, aber dennoch wird Ihnen meine Zeichnung helfen, unsere Konfiguration zu verstehen.

Kommunion, Gewissen, Verstand und Herz sind die vier Hauptkomponenten oder Organe unseres Geistes. Daneben gibt es Systeme, die seine Funktion unterstützen.

Dazu gehören die Intuition, der Sitz der Kraft, das Erbe, die spirituellen Sinne, das Bewegungssystem oder die Räder des Geistes und die spirituellen Gewänder oder die Wohnstätte des Geistes.

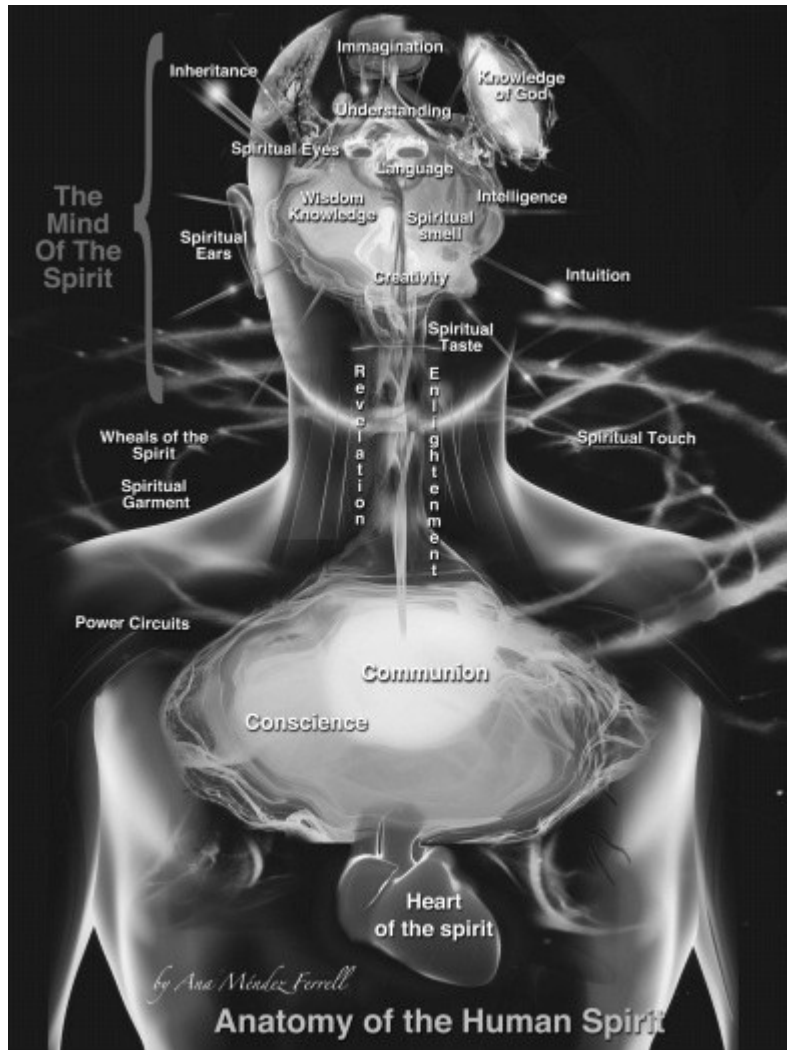


Abbildung 15 – Anatomie des menschlichen Geistes

### A. Zentrale Organe unseres Geistes 1. Gemeinschaft

Die Gemeinschaft ist der zentrale Teil unseres Geistes und befindet sich in der goldenen Schale. Als wir uns zuvor damit befasst haben, haben wir einige ihrer verschiedenen Funktionen kennengelernt. Dies ist der Teil, in dem der Geist Gottes mit dem Geist des Menschen vereint ist. Die Quelle des Lebens, die den Geist nährt, fließt aus diesem Ort. Wie wir in der Abbildung sehen können, ist die Gemeinschaft vom Gewissen umgeben und steht über spirituelle Kanäle in direkter Verbindung mit dem Herzen des Geistes und mit dem Verstand.

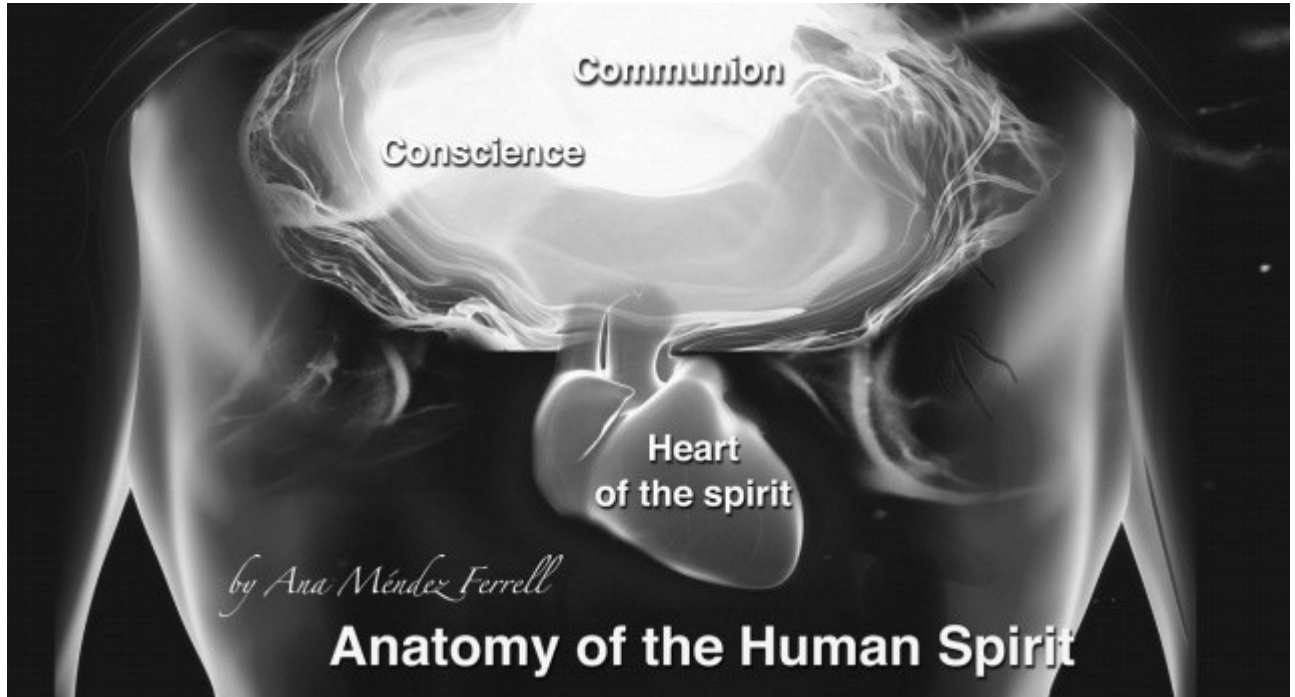
Der Geist, der durch Christus belebt und wiedergeboren wurde, ist mit all seinen Teilen mit dem Organ der Gemeinschaft verbunden.

Alles, was von Gott zu uns kommt, wird zuerst an diesem Ort verankert und steigt dann auf oder wird auf andere Teile des Geistes projiziert.

Bei einem kürzlich bekehrten Menschen beginnt Gott damit, die verschiedenen Teile des Geistes zu erwecken, die aufgrund der Sünde in einem Zustand der Lethargie versunken sind. Er beginnt, jeden Teil aus diesem Ort der Gemeinschaft heraus zu erleuchten und zu erwecken.

Im Falle eines nicht bekehrten Menschen ist der Geist vollständig von Gott getrennt und tot, was die Gemeinschaft mit ihm betrifft. Es gibt jedoch andere Funktionen, die in allen Menschen lebendig bleiben, und wir werden sie später analysieren.

## 2. Das Gewissen



Das Gewissen ist ein sehr empfindlicher Teil unseres Geistes und umgibt die Gemeinschaft, das Herz sowie den Geist und die Seele. Es ist auch durch spirituelle Kanäle mit der Weisheit und dem Verständnis verbunden und mit der Furcht vor dem Herrn in unserem inneren Leuchter. Obwohl die Sünde diesen Leuchter seit Adam ausgeschaltet hat, bleibt unser Gewissen größtenteils aktiviert, sodass wir Recht von Unrecht unterscheiden können.

*Denn Gott weiß, dass an dem Tag, an dem ihr davon esst, eure Augen geöffnet werden und ihr wie Gott sein werdet und Gut und Böse erkennt.*

*Genesis 3:5*

*Abbildung 16 – Das Gewissen*

Das sind die Augen, die unser Gewissen erleuchten oder ihm Verständnis und Unterscheidungsvermögen verleihen. Dies ist einer der wenigen Teile unseres Geistes, der in uns wach ist, unabhängig davon, ob wir gläubig sind oder

oder nicht gläubig sind. Wir alle werden mit der gottgegebenen Fähigkeit geboren, zu unterscheiden, was gut ist und was nicht.

*(... denn wenn die Heiden, die das Gesetz nicht haben, von Natur aus das tun, was das Gesetz verlangt, sind sie, obwohl sie das Gesetz nicht haben, sich selbst ein Gesetz.*

*die das Werk des Gesetzes in ihren Herzen geschrieben haben, wobei auch ihr Gewissen Zeugnis ablegt und ihre Gedanken sie selbst anklagen oder entschuldigen)*

*Römer 2:14-15*

Wenn der Mensch ständig sündigt, kommt es zu einer Verhärtung des Gewissens, die ihn gegenüber dem Willen Gottes immer unempfindlicher macht und so dichte Schleier der Verhärtung entstehen lässt.

Wenn diese besondere Lampe erlischt, führt dies unweigerlich dazu, dass das Herz zu einem Herzen aus Stein wird.

*Für die Reinen ist alles rein, aber für die Unreinen und Ungläubigen ist nichts rein, ja, sogar ihr Verstand und ihr Gewissen sind unrein.*

*Titus 1:15*

*Sie sprechen Lügen in Heuchelei, ihr Gewissen ist mit einem heißen Eisen gebrandmarkt.*

*1. Timotheus 4,2*

Unglaube, Heuchelei und Lügen führen, wie diese Verse zeigen, zur Verhärtung des Herzens in dem Teil, der es umgibt, nämlich dem Gewissen. Dies ist der Zustand der Seele, die

vorbei ist und er nicht mehr die innere Stimme hört, die ihn davon abhalten will, das Falsche zu tun.

Diese verhärteten Schleier des Gewissens werden als Vorhaut des Herzens oder als Halsstarrigkeit bezeichnet.

*Beschneidet daher die Vorhaut eures Herzens und seid nicht länger halsstarrig.*

*Deuteronomium 10:16*

Das Gewissen, das von dem Ort der Gemeinschaft umgeben ist, ist auch eine Tür zum Wissen über Gott und zum Verständnis seiner Gebote.

Wenn wir uns mit unserem Herzen bekehren, wird der Schleier oder die Vorhaut entfernt, sodass der göttliche Same eintreten und sich im Bereich der Gemeinschaft festsetzen kann. In diesem Moment wird die Lampe der Furcht des Herrn entzündet und mit ihr auch die übrigen Lampen, beginnend mit der zentralen Lampe, die der Geist Jahwes oder Jehovas ist.

*Aber auch heute noch, wenn Mose gelesen wird, liegt eine Schleier über*

*ihrem Herzen. Wenn sich jedoch jemand dem Herrn zuwendet, wird die*

*Schleier weggenommen.*

*Nun ist der Herr der Geist, und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.*

*Aber wir alle, mit unverhülltem Gesicht, schauen wie in einem Spiegel die Herrlichkeit des Herrn und werden so in sein Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie durch den Geist des Herrn.*

*2 Korinther 3,15-18*

Wenn wir den Geist Gottes aufrichtig in unserer goldenen Schale empfangen, werden wir dem Licht ausgesetzt, das uns in dem Maße verwandelt, wie wir Gottes Herrlichkeit sehen. Auf diese Weise werden unsere Lampen angezündet.

Nun sind wir bereit, dass Gott seine Gesetze in uns schreibt, damit wir in Gerechtigkeit und nach seinem Willen leben können.

*Dann werde ich ihnen ein einziges Herz geben und einen neuen Geist in sie legen und das steinerne Herz aus ihrem Fleisch nehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben.*

*Hesekiel 11:19*

Dies ist ein empfindsames, flexibles und lernfähiges Herz geworden, das der Vater formen und beraten kann, um uns zu seinen wahren Kindern zu machen.

*Ich will den Herrn preisen, der mir Rat gegeben hat; auch in der Nacht lehrt mich mein Herz.*

*Psalmen 16:7*

Wenn die Lampe der „Gottesfurcht“ angezündet wird, wird auch die Lampe der Weisheit entzündet, da beide Lichter Hand in Hand wirken.

*Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; alle, die seine Gebote halten, haben ein gutes Verständnis. ...*

*Psalmen 111:10a*

## **B. Die Lampe des Körpers**

Das Gewissen, das die Gemeinschaft umgibt, wird als „Licht des Körpers“ bezeichnet und bestimmt den Grad der Erleuchtung eines Menschen. Darauf bezog sich Jesus, als er von unseren „Augen“ sprach. Er sprach nicht von unseren physischen Augen, sondern von einem Teil unseres Inneren, der bestimmt, wie viel Licht oder wie viel Dunkelheit in uns ist.

*„Die Lampe des Körpers ist das Auge. Wenn also dein Auge gut ist, wird dein ganzer Körper voller Licht sein.*

*Wenn aber dein Auge böse ist, wird dein ganzer Körper finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß ist dann die Finsternis!*

*Matthäus 6,22-23*

*Und warum siehst du den Splitter in deines Bruders Auge, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht?*

*Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: „Lass mich den Splitter aus deinem Auge entfernen“, wenn du selbst einen Balken in deinem Auge hast?*

*Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu ziehen.*

*Matthäus 7,3-5*

Ein verdorbenes Gewissen, sei es durch Sünde, Unglauben, seelische Verletzungen oder Religiosität, sieht alles als schlecht an. Sein Gewissen ist zu einem Verfolger anderer geworden und ist abgestumpft gegenüber

Wahre Liebe geben oder empfangen.

*Für die Reinen ist alles rein, aber für die Unreinen und Ungläubigen ist nichts rein, ja, sogar ihr Verstand und ihr Gewissen sind unrein.*

*Titus 1:15*

**C. Der Geist des Geistes** Dies ist einer der wichtigsten Teile unseres Geistes, wo sich der Großteil unserer Lampen befindet.

Ein erweckter Geist wächst, bis der Geist Christi in ihm vollständig ausgebildet ist. Wie wir bereits gesagt haben, steigt alles, was Gott betrifft, sein Wissen, seine Offenbarung und alles, was seine Gedanken bedeuten, in den Bereich der Gemeinschaft mit dem geistigen Verstand auf.

Von diesem Ort aus steigen die Pläne und verborgenen Schätze Gottes in Form von Offenbarung oder Erleuchtung empor.

**1. Liebe ist die Kraft, die den Geist des Geistes erweckt** Wenn wir durch den Glauben in der Liebe und Erkenntnis Gottes üben, offenbart er uns seine Geheimnisse und seine bestgehüteten Schätze.

*damit ihre Herzen ermutigt werden, in Liebe miteinander verbunden sind und zu allem Reichtum der vollen Gewissheit des Verständnisses gelangen, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, sowohl des Vaters als auch [a] Christi, in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind.*

*Kolossier 2:2-3*

Wissen ohne Liebe führt zu Eitelkeit, und deshalb

seine kostbarsten Juwelen denen vor, die wirklich lieben. Zu lieben bedeutet nicht, nett und liebevoll miteinander oder mit Gott selbst zu sein.

Lieben bedeutet, dieselbe Natur zu haben wie der Vater, der seinen einzigen Sohn für uns hingegeben hat. Liebe ist erfüllt von Gerechtigkeit, Opferbereitschaft, Großzügigkeit und Selbstverleugnung.

Liebe ist die manifestierte Heiligkeit Gottes, und ohne Liebe gibt es keine Heiligkeit. Das Wasser des Lebens fließt aus unserem Geist, um unser inneres Wesen zu erwecken. Liebe ist das Feuer, das unsere Lampen entzündet. Sie ist das Licht, das Verständnis hervorbringt und die Augen des Geistes öffnet.

Das Licht, das die Liebe erzeugt, strahlt durch das Gewissen und lässt uns andere mit Gnade und Wohlwollen sehen, so wie Gott uns gesehen hat.

*Denn die Liebe Christi drängt uns, weil wir so urteilen: Wenn einer für alle gestorben ist, dann sind alle gestorben; und er ist für alle gestorben, damit die, die leben, nicht mehr für*

*sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist.*

*Darum betrachten wir von nun an niemanden mehr nach dem Fleisch. Auch wenn wir Christus nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.*

*2 Korinther 5:14-16 dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit mit Kraft stärke durch*

*seinen Geist in unserem inneren Menschen gestärkt werdet, damit Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in seiner Liebe verwurzelt und gegründet seid*

*Liebe, mit allen Heiligen zu begreifen, wie breit und lang und hoch und tief ist – die Liebe Christi zu erkennen, die die Erkenntnis über alle Erkenntnis übersteigt; damit ihr erfüllt werdet*

*mit der ganzen Fülle Gottes. Epheser*

*3,16-19*

Es ist unmöglich, den Geist Christi zu empfangen und zu verstehen, ohne in allen Formen und Ausdrucksweisen der Liebe verwurzelt zu sein, denn diese ist die Quelle allen Wissens.

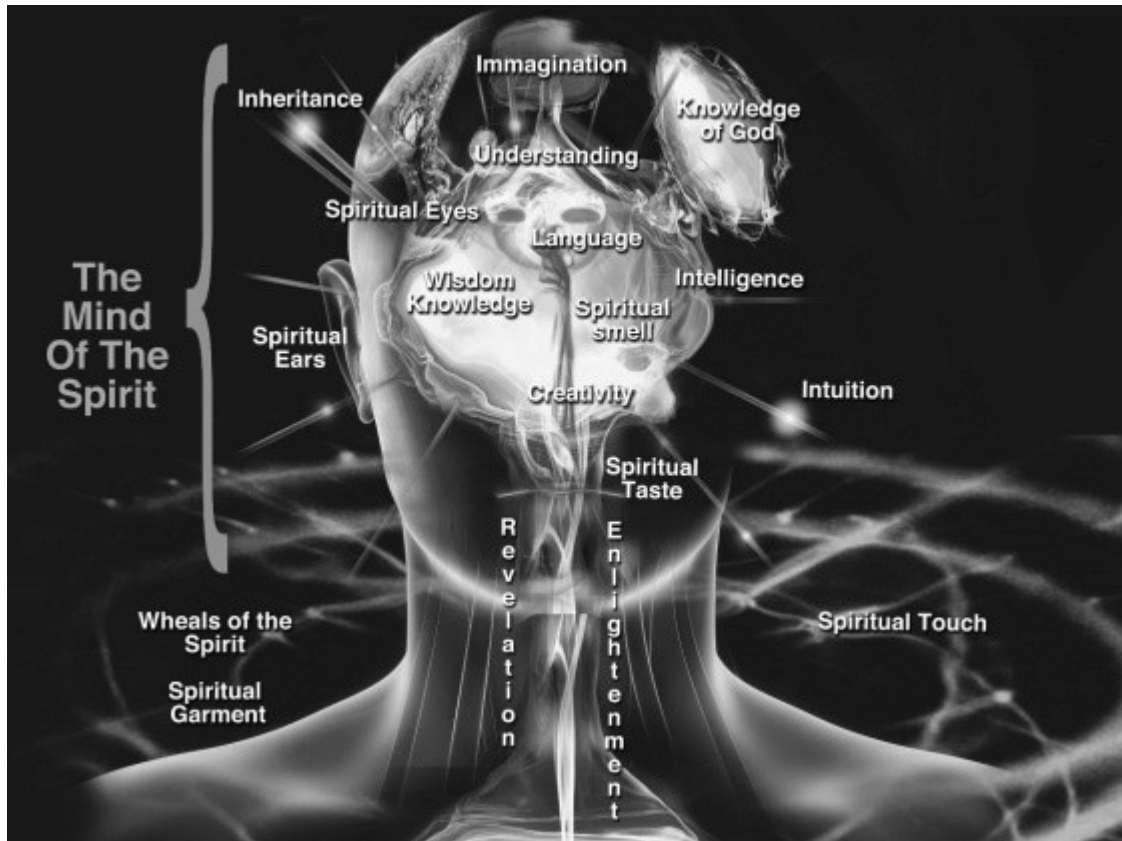
**2. Die verschiedenen Teile des geistigen Verstandes** Um unser Studium verständlicher zu machen, werde ich die verschiedenen Komponenten des Verstandes in sechs Abschnitte unterteilen:

- a. Organe des Wissens b. Kreativität
- c. Sprache
- d. Spirituelle Sinne
- e. Intuition
- f. Erbgut
- g. Der Sitz der göttlichen Macht

**a. Organe des Wissens**

Ich werde diese Arten von Organen in zwei Kategorien unterteilen. Die erste ist eine Gruppe von Organen, die durch Interaktion miteinander funktionieren. Diese Gruppe besteht aus den

Verständnis, Wissenschaft, Intelligenz und Weisheit sind wesentliche Bestandteile des spirituellen Verstandes.



Das zweite ist die Vorstellungskraft, die als Instrument für das erste dient.

**1. Verstehen, Wissenschaft, Intelligenz und Weisheit** Das Verstehen ist das Organ, das Licht und Offenbarung aus dem Bereich der Gemeinschaft empfängt. Es entschlüsselt diese, damit unser natürlicher Verstand sie in Form von Wissen ausdrücken kann.

Verstehen stützt sich auf spirituelle Wissenschaft, Weisheit und Intelligenz, um uns zu „aller offenbarten Wahrheit“ zu führen.

*Abbildung 17 – Der Geist und seine Bestandteile* Wenn wir eine Vision, einen Traum, ein Rhema16-Wort oder eine Schriftstelle empfangen, die in unserem Geist Resonanz findet, steigt sie in den Bereich des Verstehens auf

Verständnis, um verarbeitet zu werden.

Zum Beispiel gibt es im Falle von Träumen, die von Gott kommen, einige, die aufgrund ihrer Symbolik kompliziert sein können. Die Deutung muss von Gott kommen, damit wir keinen Fehler machen.

*Da dieser Daniel, den der König Belteshazzar nannte, einen ausgezeichneten Geist, Wissen, Verständnis, Traumdeutung, Rätsellösung und Erklärung von Rätseln besaß, soll Daniel nun gerufen werden, und er wird die Deutung geben.*

*Daniel 5:12*

Wenn wir aufwachen und über den Traum meditieren, kann das manchmal verwirrend sein, aber wir wissen, dass Gott uns die Deutung geben wird, wenn wir beharrlich nachfragen.

Der Traum, der im Bereich der Gemeinschaft entstanden ist, um ein Geheimnis zu offenbaren oder uns vor etwas zu warnen, steigt durch die Kanäle der Offenbarung auf und gelangt in das Verständnis, um gedeutet zu werden. Dann wird er verarbeitet, und plötzlich „geht uns ein Licht auf“, und wir können verstehen, was Gott uns sagen wollte.

Das Gleiche geschieht mit einer Erfindung, die vom Himmel kommt. Zuerst nehmen wir sie nur vage wahr. Wir können nicht alle ihre Formen und Teile klar erkennen, aber wenn wir darüber meditieren, erfassen wir sie vollständig.

Die prophetischen Gaben des Geistes Gottes wirken in folgenden Bereichen:

Wort der Erkenntnis, Wort der Weisheit und Prophezeiung. Der Feind ist äußerst daran interessiert, diesen Bereich unseres Geistes zu verhüllen, denn hier werden uns Christus und seine Geheimnisse offenbart. Wenn er Sünde, Unglauben oder ein mentales und religiöses Christentum wahrnimmt, errichtet er sofort einen Schleier, der das Verständnis verblendet.

16 Wort, das Gott direkt dem Geist des Menschen offenbart hat.

*deren Sinn der Gott dieser Welt verblendet hat, damit sie nicht glauben und nicht erkennen, dass ihnen das Licht des Evangeliums der Herrlichkeit Christi, der Gottes Ebenbild ist, leuchtet.*

*2. Korinther 4,4*

Viele, die sich Christen nennen, haben ein gewisses Verständnis von der Erlösung, aber sie sind nicht in der Lage, Christus in seiner Herrlichkeit als Antwort auf alle ihre Probleme hier auf Erden zu sehen. Sie leben im Unglauben, weil ihre Herzen nie wirklich bekehrt worden sind.

*Aber ihre Gedanken waren verblendet. Denn bis zum heutigen Tag bleibt dieselbe Hülle unaufgehoben, wenn das Alte Testament gelesen wird, weil sie in Christus weggenommen worden ist. Aber auch heute noch, wenn Mose gelesen wird, liegt eine Hülle auf ihrem Herzen. Wenn sich aber jemand dem Herrn zuwendet, wird die Hülle weggenommen.*

*2 Korinther 3,14-16*

## **2. Vorstellungskraft**

Die Vorstellungskraft ist die visuelle Leinwand unseres Geistes. Sie steht in direkter

mit dem Bereich der Gemeinschaft, des Verstehens und der Kreativität im Geist verbunden. In der Seele ist sie mit dem Verstand und dem Herzen verbunden. Sie empfängt die visuellen Bilder, die wir in unserem Inneren wahrnehmen, entweder von Gott, vom Feind oder von unserem Fleisch.

Diejenigen, die ein reines Herz haben, empfangen Visionen und Träume von Gott. Dort können wir Gott durch den Heiligen Geist sehen.

*Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen. Matthäus 5,8*

*Noch eine kleine Weile, dann wird mich die Welt nicht mehr sehen, aber ihr werdet mich sehen. Weil ich lebe, werdet auch ihr leben. Johannes 14:19*

Ein verdorbenes Herz und ein verdorbener Verstand bringen böse Gedanken hervor.

*Der Reichtum des Reichen ist seine feste Stadt und wie eine hohe Mauer in seiner Vorstellung.*

*Sprüche 18:11 YLT*

*Und ihr habt schlimmer gehandelt als eure Väter, denn siehe, jeder folgt den Geboten seines eigenen bösen Herzens, sodass niemand auf mich hört.*

*Jeremia 16:12*

Solange ein Herz nicht durch die Erkenntnis der Wahrheit gereinigt ist, wird es unweigerlich verdorbene und trügerische Bilder an die Vorstellungskraft senden.

Das Sprichwort „Alles hat die Farbe des Kristalls, durch den man es betrachtet“ trifft eindeutig auf das Herz zu und darauf, wie es die Wahrheit anhand der Bilder aus der Erinnerung verdreht.

Ein Mensch, der betrogen worden ist, wird sich vorstellen, dass niemand in der

Die Welt ist seines oder ihres Vertrauens würdig. Eine andere Person, die darauf trainiert ist, an das Ende der Welt zu glauben, wird sich alle möglichen weltweiten Katastrophen vorstellen.

Jemand, der unter einem Trauma leidet, wird auf seiner geistigen Leinwand alle möglichen Dinge sehen, die ihn oder sie erschrecken.

Die Vorstellungskraft ist äußerst mächtig, und da sie mit dem Herzen und dem Gedächtnis verbunden ist, hat sie einen großen Einfluss auf unseren Willen. Es gibt Zeiten, in denen Gott etwas Schwieriges von uns verlangt, um eine bestimmte Denkstruktur oder Verhaltensweise zu durchbrechen.

In diesem Moment sendet die Vorstellungskraft Bilder von Schmerz und Angst, um uns davon abzuhalten, diesen Schritt zu tun.

Gott möchte beispielsweise, dass wir frei von Medikamenten sind, und bittet uns, bestimmte Medikamente nicht mehr einzunehmen. Die Angst, die aus der gefallen Seele stammt, sendet Signale an die Vorstellungskraft, und die Person beginnt, sich in ihrem Kopf eine ganze Geschichte darüber auszudenken, wie der Körper durch den Entzug der Medikamente zerstört wird.

Der Geist ist willig, aber das schwache Fleisch übernimmt die Vorstellungskraft und den Willen und errichtet alle möglichen Hindernisse. Wenn der Geist siegt und auf der Wahrheit steht, sendet er eine siegreiche Projektion voller Glauben an die Vorstellungskraft.

Sowohl richtige als auch falsche biblische Lehren führen dazu, dass Menschen Visionen haben, die mit der Denkweise zu tun haben, die ihnen eingepflanzt wurde.

Normalerweise werden die sich entwickelnden spirituellen Sinne eines Menschen von seiner Denk- und Glaubensweise beeinflusst.

Eine Person, die eine bestimmte Lehre vertritt, wird Träume oder Visionen haben, die mit dieser Lehre in Zusammenhang stehen. Jemand, der noch nie von dieser Theorie gehört hat, wird nichts sehen, was damit zu tun hat.

**Was ich glaube, wird in meiner Vorstellung projiziert. Jeder ist, hat und empfängt das, was er zu glauben beschließt.**

Deshalb ist es so wichtig, eine persönliche und direkte Offenbarung Christi in unserem Leben zu haben und sich nicht auf die Offenbarung eines anderen zu stützen, egal wie großartig sie uns erscheinen mag.

Ich halte es für sehr wichtig, dass wir verstehen, dass unsere Vorstellungskraft vollständig Gott geweiht sein muss. Wir müssen alle Verbindungen zum gefallenem Herzen und zur verdorbenen Erinnerung abbrechen.

Später, wenn wir die Türen des Geistes studieren, werden wir lernen, wie wir dieses Organ schützen können, damit es nur vom Geist Gottes benutzt wird.

Die meisten Träume, die von Gott kommen, sowie diejenigen, die vom Teufel infiltriert wurden und voller Lügen und Unterdrückung sind, werden auf diesen Bildschirm projiziert. Der Bildschirm empfängt auch die Träume, die aus unserer eigenen Seele kommen, die ständig versucht, sich auszudrücken.

**b. Kreativität** Dies ist einer der Bereiche, die am stärksten aktiviert werden, wenn der Geist erwacht ist, da Gott im Wesentlichen ein Schöpfer ist.

Während der Geist schläft, übernimmt die Seele die schöpferische Funktion. Gott hat in seiner unendlichen Liebe sowohl Gläubigen als auch Ungläubigen die Fähigkeit gegeben, Großes zu erschaffen und zu erfinden. Als er uns nach seinem Bild und Gleichnis schuf, legte er außergewöhnliche Fähigkeiten in uns, von denen viele auch nach dem Sündenfall erhalten blieben, darunter auch diese.

Der größte Erfinder im Universum ist Gott, und im Laufe der Jahrhunderte hat er den Menschen Wissenschaft, Technologie sowie Musik und Kunst offenbart.

Leider wird die Seele, die den Herrn nicht kennt, all dies für egoistische Zwecke nutzen, um sich selbst zu erhöhen, um viel Geld zu verdienen und in vielen Fällen für böse Pläne.

Wenn alle technologischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Fortschritte in den Händen der Söhne Gottes lägen, wäre die Welt anders, und eines Tages wird sie es sein. Was wir jetzt verstehen müssen, ist, dass das meiste, was der Mensch erreicht hat, durch Menschen zustande gekommen ist, die Gott nicht als ihren Herrn hatten; stellen Sie sich nun vor, was wir mit einem Geist erreichen könnten, der mit dem Schöpfer vereint ist.

Kreativität ist ein unendlicher Strom der Weisheit, Intelligenz und des Verständnisses. Sie ist die Quelle, aus der alle Schönheit fließt, die Himmel und Erde krönt. Hier können wir Gott fühlen und berühren, hier können wir eintauchen in die

wunderbaren Strömen der Musik und Pracht eintauchen können, die aus ihm hervorgehen.

Es ist der Herzschlag des Lebens selbst, der sich ständig erneuert und verwandelt und uns dazu bringt, eine Gesellschaft zu schaffen, die sich in einem

ständiger Entwicklung und Veränderung. Wenn wir aufhören zu schaffen, beginnen wir zu sterben.

Deshalb beginnen Monotonie und die starren, restriktiven religiösen Strukturen und Systeme der Welt, unseren Geist zu töten.

Kreativität ist unsere Lebensessenz und strebt ständig nach Innovation und Erfindung, angefangen bei den einfachsten Formen, wie dem Schaffen eines glücklichen Moments, bis hin zum unendlichen Streben nach der Verwirklichung all unserer Träume.

Dies ist der Ort, an den Gott seine Entwürfe, seine Erfindungen und alles, was mit der Schöpfung zu tun hat, sendet. Es ist das Laboratorium des Geistes und das Teleskop, um die außergewöhnlichsten Erfahrungen mit Gott zu suchen und zu erforschen.

Dies ist der Punkt, an dem verschiedene Strömungen des Geistes aus Gemeinschaft, Weisheit und Intelligenz zusammenfließen. Von diesem Punkt aus steigen diese Konzepte in die Vorstellungskraft auf und werden dann vom Verstand verarbeitet.

Um das hervorzubringen, was aus dem Herzen und der Intelligenz Gottes kommt, müssen wir ein reines Herz haben. Wenn wir das Herz analysieren, werden wir sehen, welchen enormen Einfluss es hat, wenn es darum geht, das, was aus unserem Geist kommt, zu öffnen oder zu blockieren.

Als Jesus sagte: „*Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen*“, bezog er sich nicht nur auf die Offenbarung seines Bildes, sondern auf alles, was er ist.

Gott hat mich mit seiner Kreativität geehrt, zu malen und alles zu erschaffen.

Arten von gedruckter oder filmischer Kunst. Dadurch habe ich viele Grafikkünstler kennengelernt, die ein Herz dafür haben, für das Reich Gottes zu schaffen und ihre Talente zu seiner Ehre einzusetzen.

Leider bin ich dabei auf ein sehr häufiges Problem gestoßen.

Für Gott schaffen zu wollen bedeutet nicht einfach, den Wunsch dazu zu haben und loszulegen. Kreativität muss von Gott offenbart werden und hängt eng mit dem Zustand des Herzens zusammen.

Je mehr Freiheit und Reinheit in der Seele eines Menschen herrscht, desto mehr strömen die Eingebungen zum Schaffen. Ist die Seele hingegen nicht frei und rein, werden Konflikte und Dunkelheit in der Seele immer wieder in den Werken dieser Künstler zum Vorschein kommen.

### **c. Sprache**

Dies ist einer der Bereiche, der mich am meisten begeistert, da mein Herz von dem Wunsch erfüllt ist, den Völkern das Reich Gottes in ihrer eigenen Sprache zu verkünden.

Die Sprache ist ein klarer Beweis dafür, dass der Mensch nicht aus einer spontanen Schöpfung hervorgegangen ist oder sich aus einem Primaten entwickelt hat.

Wir sprechen und kommunizieren, weil Gott ein Gott ist, der spricht, und weil er dem Menschen die Fähigkeit gegeben hat, Gedanken und Gefühle durch Worte auszudrücken. Jesus selbst ist das fleischgewordene Wort oder „das Wort“, das Fleisch geworden ist. Alles ist durch „das Wort“ geschaffen worden, das alle Dinge aus dem Unsichtbaren ins Sichtbare gebracht hat.

Und „*GOTT SPRACH ... und es ward.*“

Die Sprache kommt aus dem Geist, und dort entspringt jedes Wort, das aus unserem Mund kommt, unabhängig davon, ob wir gläubig sind oder nicht.

### **Das Wunder des Sprechens einer Sprache**

Wenn wir in diese Welt geboren werden, ist unser Geist, der von Gott kommt, vollständig, aber die Seele befindet sich in einem Entwicklungsstadium. Ein Teil davon wurde im Mutterleib gebildet, der andere Teil entsteht durch die Kultur und die Informationen, die wir aufnehmen. Unsere Eltern und die Gesellschaft, in der wir aufgewachsen sind, sind wichtige Faktoren für die Entwicklung unserer Seele.

Während dieses Prozesses sendet der Geist der Seele alle Elemente, die zum Speichern, Entschlüsseln und Verstehen der Worte, die wir hören, erforderlich sind. In den ersten Lebensjahren nimmt unsere Seele alle Worte, die um uns herum gesprochen werden, auf und speichert sie.

Der Geist sendet dann die Struktur dieser Sprache durch Offenbarung an die Seele. Um sprechen zu können, muss das Baby weder Grammatik noch die richtige Satzstruktur lernen, noch muss es wissen, ob es sich um die Vergangenheitsform, den Konjunktiv, den Konditional oder eine andere grammatikalische Zeitform handelt. Dies wird ihm durch seinen Geist offenbart.

Gott hat mir auf übernatürliche Weise die Fähigkeit gegeben, sechs Sprachen zu sprechen. Die meisten davon habe ich durch den Heiligen Geist in einem Augenblick empfangen, während ich auf einer fremden Plattform predigte. Diese Wunder haben mich dazu gebracht, meine Aufmerksamkeit auf diese außergewöhnliche Gabe zu richten, die Gott den Menschen gegeben hat.

Alle Sprachen wurden den Menschen in einem Augenblick gegeben, während der Verwirrung, die Gott über die Erbauer des Turms zu Babel brachte. Dies geschah, um Satans Pläne zu durchkreuzen, die Welt zu einer Einigung mit ihm zu bringen, was schon immer seine Absicht gewesen war<sup>17</sup>.

Auch am Pfingsttag gab Gott den Jüngern im Obergemach in einem Augenblick die Sprachen der Welt, damit sie allen Völkern das Evangelium verkünden konnten.

*Und als dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und war verwirrt, weil jeder sie in seiner eigenen Sprache reden hörte.*

*Apostelgeschichte 2:6*

Wenn wir beobachten, wurden in beiden Fällen Sprachen von Gott in einem Augenblick gegeben. Das sagt uns, dass Sprachen zuerst im Geist empfangen werden und nicht im Verstand. Der Verstand denkt, aber der Geist fließt. Wenn wir sprechen, halten wir nicht inne und überlegen, ob wir

das Substantiv zuerst, dann das Verb und dann das Prädikat am Ende setzen müssen. Wir sprechen einfach. Es ist wie ein Fluss, der aus uns herausfließt, und dieser Fluss kann nur aus dem Geist kommen.

Der Verstand ist in der Lage, ein Gedicht, ein Theaterstück oder eine Schriftstelle auswendig zu lernen und kann analysieren und entscheiden, wie eine bestimmte Formulierung in einem Buch oder einer Broschüre am besten geschrieben werden sollte. Aber das ist nicht das, was uns als Kinder die Fähigkeit zu sprechen gegeben hat.

17 Und der Herr sprach: „Wahrlich, das Volk ist eins und hat eine Sprache, und dies ist, was sie zu tun beginnen; nun wird nichts, was sie sich vorgenommen haben, unmöglich sein.“

vor ihnen verborgen. 7 Kommt, lasst uns hinabsteigen und dort ihre Sprache verwirren, damit sie einander nicht mehr verstehen. (Genesis 11:6-7) Kommen wir nun zurück zu den Babys: Haben Sie sich jemals gefragt, warum ein Baby, das immer in der zweiten Person angesprochen wurde, also mit „du“, plötzlich in der ersten Person zu sprechen beginnt und sagt: „Ich möchte ...“? Woher weiß es, wie man ein Verb konjugiert? Es fällt ihm leicht, ein bestimmtes Objekt mit einem Wort in Verbindung zu bringen, aber das Wunder ist viel größer.

Nachdem der Geist alle gehörten Wörter im Sprachspeicher abgelegt hat, beginnt er, im Verstand eine Struktur zu bilden, in der er alle Wörter ablegt. Diese Struktur enthält die Grammatik, die dem Baby hilft, Sätze zu bilden und schließlich zu sprechen. Jede Sprache hat eine andere Struktur, die vom Geist in den natürlichen Verstand übersetzt werden muss.

Im Bereich der Sprache sind der spirituelle Verstand und der natürliche Verstand im Allgemeinen vereint. Dies ist einer der Teile des Geistes, der aktiv bleibt, obwohl die lebenswichtigen Teile des Geistes ruhen.

Sobald die Worte und die Struktur vorhanden sind, entschlüsselt das Verständnis sie und offenbart ihre Bedeutung unserem natürlichen Verstand. In diesem Moment beginnt das Baby oder die Person, die eine neue Sprache sprechen möchte, dies zu tun.

Wenn Ihr Geist von Gott erweckt wurde und Sie eine Fremdsprache sprechen möchten, bitten Sie den Heiligen Geist darum und glauben Sie daran.

Eine gute Übung, um eine neue Sprache zu erlernen, ist das Lesen der Bibel in der gewünschten Sprache. Wählen Sie einen Vers, den Sie auswendig kennen, und lesen Sie ihn mehrmals mit offenem Herzen in der Fremdsprache. Sie werden überrascht sein, wie das Verständnis beginnt, ein Wort nach dem anderen zu entschlüsseln, bis Sie es buchstäblich vollständig verstehen.

Es ist wichtig, mit dem Sprechen anzufangen, auch wenn wir manchmal Wörter erfinden oder sie verzerren, so wie es Babys tun. Um laufen zu lernen, musstest du aufstehen und deine ersten Schritte machen, und dasselbe hast du getan, als du angefangen hast zu sprechen.

Diese ersten Worte verbinden Ihr Gehör mit Ihrer Stimme und mit dem Verstehen. Wenn Sie diese Worte nur in Ihrem Kopf wiederholen, wird diese Struktur nicht gebildet. Wir müssen sprechen.

#### **d. Spirituelle Sinne**

Die Seele nimmt die natürliche Welt und ihre Realität durch die physischen Sinne wahr. Auf die gleiche Weise nimmt der Geist die unsichtbare und ewige Realität durch die spirituellen Sinne wahr.

Sinne.

## 1. Spirituelle Augen

Die Bibel spricht von mehreren geistigen Augen in unserem Geist. Ich habe in dieser Illustration nur ein Paar Augen dargestellt, da ich mich beim Entwurf auf eine einfache Form beschränken musste und es für Sie verständlicher gestalten wollte.

### Augen des Verstehens

*Die Augen eures Verständnisses werden erleuchtet, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung ist, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist, Epheser 1,18*

Gott hat Paulus und alle anderen, die sich Diener Gottes nennen, dazu berufen, die Augen ihres Verständnisses zu öffnen, damit die Menschen aus der Finsternis zum Licht kommen können.

*Aber steh auf und steh auf deinen Füßen; denn ich bin dir erschienen, um dich zum Diener und Zeugen dessen zu machen, was du gesehen hast ...*

*Um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie aus der Finsternis zum Licht und von der Macht Satans zu Gott kommen ... Apostelgeschichte 26,16a; 18a* Diese Augen stehen in direkter Verbindung mit dem Gewissen und dem Verstand. Ihr Ziel ist es, den Menschen ihre Lage klar vor Augen zu führen und ihnen verständlich zu machen, dass sie Erlösung und Versöhnung mit Gott brauchen. Die Augen werden geöffnet, wenn Menschen Gott mit aufrichtigem, zerknirschem und demütigem Herzen suchen. Viele Menschen, die scheinbar Christus nachfolgen, haben immer noch ihre Augen verschlossen, weil ihr Herz nie wirklich bekehrt wurde, sondern sie nur einer Religion folgen. Darauf bezog sich Jesus, als er sagte: Sie sehen, aber sie sehen nicht, und sie hören, aber sie hören nicht<sup>18</sup>.

**Augen, um in die unsichtbare Dimension zu sehen** Unser Geist wurde mit Augen geschaffen, die in den Dimensionen des Reiches Gottes sehen können. Diese Augen werden durch

„der neuen Geburt“ geöffnet und werden vervollkommnet, wenn wir sie prophetisch üben.

*Dann nahm er sein Orakel und sprach: Die Rede Bileams, des Sohnes Beors, die Rede des Mannes, dessen Augen geöffnet sind,*

*Die Worte dessen, der die Worte Gottes hört, der die Vision des Allmächtigen sieht, der mit offenen Augen niederfällt*

*Numeri 24:3-4*

<sup>18</sup> Darum rede ich zu ihnen in Gleichnissen, weil sie sehen und doch nicht sehen, hören und doch nicht hören und nicht verstehen. (Matthäus 13:13) **Die sieben Augen Gottes in unserem Geist**

*Und ich sah, und siehe, inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten stand ein Lamm, wie geschlachtet, mit sieben Hörnern und sieben Augen, die die sieben Geister Gottes sind, die über die ganze Erde ausgesandt sind.*

*Offenbarung 5:6*

Wo die sieben Geister Gottes sind, da sind auch seine Augen, die uns helfen, die Wege Gottes zu sehen und zu verstehen.

## **2. Geistige Ohren**

Dies ist ein sehr wichtiges Organ, weil Gott durch es kommuniziert. Die Ohren befinden sich im hinteren Teil unseres Geistes, im Nackenbereich, und sind mit dem Bereich der Gemeinschaft, dem Gewissen und dem Herzen verbunden.

*Deine Ohren werden hinter dir ein Wort hören, das sagt: „Das ist der Weg, den du gehen sollst“, wenn du nach rechts oder nach links gehst.*

*Jesaja 30:21*

Auf diese Art von Ohren bezog sich Jesus, als er sagte: *Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.*

*Offenbarung 2:29*

Wenn das Ohr wach ist, führt es zur Furcht des Herrn und zur Suche nach seinen unergründlichen Reichtümern und Offenbarungen. Der Glaube, der im Bereich der Gemeinschaft zu finden ist, wird aktiviert und gestärkt, wenn wir mit offenem Herzen hören.

*So kommt der Glaube aus der Predigt, die Predigt aber durch das Wort*

*Gottes. Römer 10,17*

Wir werden dies genauer betrachten, wenn wir uns mit dem Herzen beschäftigen.

## **3. Geistlicher Geschmack**

Nur sehr wenige Menschen haben diesen Sinn entwickelt. Der Apostel Johannes aß das kleine Buch, das ihm der Engel gab, und es war süß in

seinen Mund, aber bitter in seinem Magen<sup>19</sup>.

Der Prophet Hesekiel aß die Schriftrolle, die ihm der Herr gab, und erlebte dasselbe<sup>20</sup>.

Mein Mann Emerson fastet bis zu 200 Tage im Jahr und hat mir erzählt, dass Engel mit himmlischer Speise herabgestiegen sind, um ihn zu stärken, und er beschreibt sie als flüssiges Licht mit süßem Geschmack.

<sup>19</sup> Dann nahm ich das kleine Buch aus der Hand des Engels und aß es, und es war in meinem Mund süß wie Honig. Aber als ich es gegessen hatte, wurde mein Magen bitter.

(Offenbarung 10:10)

<sup>20</sup> Und er sprach zu mir: „Menschensohn, iss deinen Bauch voll und fülle deinen Magen mit dieser Schriftrolle, die ich dir gebe.“ Da aß ich, und sie war in meinem Mund süß wie Honig. (Hesekiel 3:3)

#### 4. Geistlicher Geruch

Gott hat unserem Geist die Fähigkeit geschenkt, in der geistigen Welt zu riechen. Dies ist einer der Sinne, die häufig von Menschen entwickelt werden, die die Gabe der Unterscheidung der Geister haben.

Böse Geister stinken wie die Sünde, die den Tod mit sich bringt. Gott schult uns, damit wir die Geister erkennen können.

Diejenigen, die aus einer starken sexuellen Sünde herausgekommen sind, erkennen andere Menschen, die in einer ähnlichen Situation waren, leicht an ihrem Geruch. Das Gleiche gilt für Menschen, die aus Drogen oder Okkultismus herausgekommen sind.

Auf der himmlischen Seite gibt es wunderbare Düfte, die sich

in der Gegenwart Gottes manifestieren. Echte Anbetung, die aus dem Geist kommt, erzeugt Düfte, die für Gott äußerst angenehm sind.

Jesus selbst wird wegen der hohen Frequenz der aromatischen Öle, die aus diesen Blumen gewonnen werden, die *Rose von Sharon* und die *Lilie der Täler* genannt.

Der Duft dieser Blumen sowie der Narde hat eine solche Wirkung auf die geistige Welt, dass sogar die Dämonen sich manifestieren, wenn sie diese Öle riechen.

Als Maria das mit Nardenöl gefüllte Alabastergefäß zerbrach, manifestierten sich die Dämonen in Judas, und er verließ diesen Ort, um Jesus zu verraten.

Mein Mann, ein Experte für Düfte, hat ein Buch mit dem Titel „Der Atem Gottes über ätherischen Ölen“ geschrieben. In diesem Buch erklärt er die kraftvollen Offenbarungen über himmlische Düfte und ihren Einfluss auf die geistige Welt.

Gott ist ein Gott, der Düfte liebt und sich an ihnen erfreut, und deshalb hat er beschlossen, dass es eine besondere Salbung und einen Dienst des „Parfümeurs“ geben soll, der für die heiligen Düfte verantwortlich ist.

Dieser Dienst verstand die spirituelle Wirkung dieser Düfte und wusste, wie man sie gemäß dem Heiligen Geist mischt.

Dies ist nicht die Art von Parfüm, die geschaffen wurde, damit wir gut riechen oder

um für das andere Geschlecht attraktiver zu sein, wie wir es heute auf dem Markt sehen.

*Und du sollst daraus ein heiliges Salböl machen, ein Salböl, das nach der Kunst des Parfümeurs gemischt ist. Es soll ein heiliges Salböl sein.*

*Exodus 30:25*

Diese Offenbarung über die Düfte Gottes ist sehr wichtig, weil sie uns mit den Düften und Frequenzen des Himmels verbindet und unseren Geist sensibler macht.

So wie ein wahrer prophetischer Anbeter die Klänge des Himmels hört, so riecht der Parfümeur die Düfte des Himmels. Für Gott sind nicht nur Blumen

, die duften; Liebe, Gehorsam, Großzügigkeit und Opferbereitschaft verströmen in der geistigen Welt einen duftenden Geruch, der zu Gott aufsteigt.

*Und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und sich für uns hingegeben hat als Opfergabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.*

*Epheser 5:2*

*Ich habe alles und bin überreichlich versorgt. Ich bin erfüllt, nachdem ich von Epaphroditus das erhalten habe, was ihr mir geschickt habt: ein lieblicher Duft, ein wohlgefälliges Opfer, Gott wohlgefällig.*

*Philipper 4:18*

**5. Spirituelle Berührung** Unser Geist ist genau wie unser Körper mit einer Art spiritueller Haut bedeckt, die wir als Gewänder oder spirituelle Behausung bezeichnen.

Sie ist es, die unseren Geist formt, und deshalb behalten wir nach dem Tod eine geistige Physiognomie. Engel wie Dämonen sind geistige Wesen und haben eine sichtbare Gestalt, die sie voneinander unterscheidet.

Dieses geistliche Gewand nimmt in dem Maße, wie wir in ihm wachsen, die Gestalt Christi an, während wir in sein Ebenbild verwandelt werden<sup>21</sup>.

Der Apostel Paulus verstand die Bedeutung dieser Gewänder und sehnte sich danach, mit ihnen bekleidet zu werden. Sie enthalten die Auferstehung Christi, die alle Sterblichkeit in uns aufnimmt.

*Denn wir sehnen uns danach, mit unserer himmlischen Wohnstätte bekleidet zu werden,*

*wenn wir, nachdem wir sie angezogen haben, nicht nackt befunden werden.*

*Denn wir, die wir in dieser Hütte sind, seufzen und sind beschwert, nicht weil wir entkleidet werden wollen, sondern weil wir überkleidet werden wollen, damit das Sterbliche vom Leben verschlungen werde.*

*2 Korinther 5,2-4*

*Zieht aber den Herrn Jesus Christus an und sorgt nicht für den Leib, um seinen Begierden zu dienen.*

*Römer 13:14*

<sup>21</sup> Wir alle aber, mit unverhülltem Angesicht, schauen die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel und werden so, wie er ist, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt, wie durch den Geist des Herrn. (2. Korinther 3,18)



Garment or Skin of the Spirit

*Ana Méndez Ferrell*



*Abbildung 18 19 – Saubere schmutzige Gewänder des Geistes* Diese Gewänder bestimmen, was in den Rest unseres Wesens eindringen kann, wie zum Beispiel Krankheiten, traumatische Schläge, die durch die Ungerechtigkeit von Menschen verursacht wurden, die uns verletzen wollen, oder Angriffe des Teufels.

*„Denn der Herr, der Gott Israels, sagt, dass er die Scheidung hasst, weil sie das Gewand mit Gewalt (Ungerechtigkeit) bedeckt“, spricht der Herr der Heerscharen. „Darum achtet auf euren Geist, dass ihr nicht treulos handelt.“*

*Maleachi 2:16*

Wir sehen in diesem Abschnitt, wie die Gewänder des Geistes mit Gewalt oder Ungerechtigkeit befleckt sind, was uns in der geistigen Welt verwundbar macht; deshalb betont der Herr die Worte: *„Seid auf der Hut.“*

Wenn wir uns von ganzem Herzen zu Christus bekehren, werden wir mit seiner Gnade bekleidet, und dies schenkt uns das Heil, wenn wir in ihm bleiben. Uns mit dem Herrn Jesus Christus zu bekleiden bedeutet jedoch, an unserem inneren Wachstum zu arbeiten.

*Meine kleinen Kinder, für die ich wieder Geburtswehen erleide, bis Christus in euch Gestalt annimmt,*

#### *Galater 4:19*

Christus wird in uns als eine unbesiegbare Rüstung geformt. Damit dies geschehen kann,

Damit dies geschehen kann, müssen wir in uns die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben schmieden, die unser Brustpanzer und Schild ist. Wir müssen auch unseren Verstand gegen den Verstand Christi eintauschen, der unser Helm der Erlösung ist.

Während der Gefangenschaft Israels in Babylon erschien Gott dem Hohepriester Josua. Die Jahre der Gefangenschaft inmitten von Heiden hatten seine geistlichen Gewänder verunreinigt, und so mussten sie gewechselt werden, damit die Wiederherstellung Israels beginnen konnte. Der Herr befiehlt ihm, seine alten Gewänder abzulegen und neue anzuziehen, nicht weil Er an einer äußeren Kleidung interessiert ist, sondern weil es um das Innere geht.

Die Kleider des Fleisches und der gefallenen Seele sind schmutzige Lumpen, und die des Geistes sind sehr elegante, reichhaltige Gewänder.

*Nun war Josua mit schmutzigen Kleidern bekleidet und stand vor dem Engel.*

*Da antwortete er und sprach zu denen, die vor ihm standen: „Nehmt die schmutzigen Kleider von ihm!“ Und zu ihm sagte er: „Siehe, ich habe deine Ungerechtigkeit von dir genommen und werde dich mit reichen Gewändern bekleiden.“*

*Und ich sagte: „Setzt ihm einen reinen Turban auf sein Haupt.“*

#### *Sacharja 3:3-5*

Ich erinnere mich, als ich mich bekehrte; der Herr öffnete meine geistigen Augen, damit ich den Zustand meiner Seele sehen konnte. Es war schrecklich, mich selbst durch die Augen Gottes zu sehen und meine Kleider als ekelhafte und stinkende Lumpen zu sehen, die das Ergebnis meiner Sünden waren. Mich selbst so zu sehen

Die Reinheit Gottes hat mich dazu gebracht, das Böse zu hassen und mich Ihm von ganzem Herzen hinzugeben.

Manchmal sehen wir uns selbst ganz anders, als Er uns sieht. Jesus erzählte dazu eine sehr bedeutungsvolle Parabel und verglich das Reich Gottes mit einer großen Hochzeit.

*Als aber der König hereinkam, um sich die Gäste anzusehen, sah er dort einen Mann, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Da sagte er zu ihm: „Mein Freund, wie bist du hier hereingekommen, ohne ein Hochzeitsgewand zu haben?“ Der aber verstummte.*

*Da sagte der König zu seinen Dienern: „Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn in die äußerste Finsternis; dort wird Heulen und Zähneklappern sein.“*

*Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.*

#### *Matthäus 22,11-14*

Das Gefühl einer spirituellen Berührung beschränkt sich nicht nur auf unsere spirituellen Gewänder. Wir haben auch die Fähigkeit, die spirituelle Welt durch sie zu berühren und wahrzunehmen.

Die Anwesenheit von Engeln kann man spüren, indem man die Hände ausstreckt und mit seiner spirituellen Berührung fühlt. Wenn ein Engel da ist, spürt unser Geist eine Wärme, die an der Stelle vibriert, an der er sich befindet. Das Gegenteil ist der Fall, wenn wir auf Todesgeister treffen, die sich als kalte Präsenz manifestieren.

#### **e. Intuition**

Dies ist das spirituelle Organ, das unseren Geist umgibt und als Antenne oder spiritueller Radar fungiert. Es ist auch dann aktiv, wenn unser Geist im Bereich der Kommunikation mit Gott ruht. Es kann eine Präsenz wahrnehmen, sei es eine Engel, ein Mensch oder ein Dämon.

Haben Sie jemals das Gefühl gehabt, dass Sie jemand beobachtet oder verfolgt? Das ist Ihre Intuition, die dies wahrnimmt.

Diese Antennen sind über unseren gesamten Geist verteilt. Diejenigen, die sich dem Bereich des Verstehens nähern, nehmen Dinge wahr, die mit Wissen zu tun haben, ohne jemals darüber gelernt oder davon gehört zu haben. Wir wissen einfach, dass etwas auf eine bestimmte Weise ist, und können es mit unserem natürlichen Verstand nicht erklären.

Wir können wissen, was jemand anderes denkt, ohne unbedingt jedes Wort zu hören.

Jesus verstand intuitiv, was die religiösen Menschen in ihren Herzen dachten.

*Aber sobald Jesus in seinem Geist wahrnahm, dass sie so in sich selbst überlegten, sagte er zu ihnen: „Warum überlegt ihr das in euren Herzen?“*

*Markus 2:8*

Die Intuition nimmt Dinge wahr, die an einem bestimmten Ort geschehen sind oder geschehen werden. Deshalb haben bestimmte Menschen Vorahnungen, auch wenn sie nicht gläubig sind.

Das Reich der Finsternis missbraucht diesen Teil des Geistes, um

, um Angst zu schüren und zerstörerische Prophezeiungen zu verbreiten, die niemals von Gott stammen.

Wenn Menschen sich nicht bewusst sind, wie das Reich Gottes und das Reich der Finsternis ihre jeweiligen Prophezeiungen verbreiten, kann es sehr leicht zu Verwirrung darüber kommen, woher die Informationen stammen.

Gott kommuniziert mit den Menschen durch den Bereich der Gemeinschaft, aber der Teufel dringt durch die Intuition ein.

Es ist sehr wichtig zu verstehen, dass es über der Erde eine Schicht gibt, die als unsichtbares Netzwerk dient, über das das Reich der Finsternis ständig alle möglichen Botschaften der Zerstörung sendet. Hurrikane, Erdbeben, Kriege und Pläne zur Zerstörung der Welt zirkulieren in diesem Netzwerk.

Wenn ein Prophet oder jemand, der seine prophetischen Gaben entwickelt, sich dieser dämonischen Sphäre nicht bewusst ist, kann er leicht Worte der Zerstörung oder Angst hören, die seine Intuition wahrnimmt. Er denkt, dass er, da er eine Beziehung zu Gott hat und die Botschaft, die er empfängt, übernatürlich ist, von Gott kommt, aber leider

ist das nicht der Fall.

Wenn Gott durch einen Propheten ein bestimmtes Urteil mitteilen will, gibt er IMMER einen Ausweg, wenn die Menschen Buße tun.

Eine Prophezeiung der Zerstörung ohne Lösung kommt aus der Finsternis und nicht von Gott. Gott will die Welt nicht zerstören; er will sie mit seiner Erkenntnis erfüllen, wie das Wasser das Meer bedeckt.

*Denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn, wie das Wasser das Meer bedeckt. Habakuk 2:14*

Heutzutage stimmen Millionen von Menschen den Zerstörungsplänen des Teufels zu, weil sie die Funktionen ihres Geistes und die geistigen Sphären, die die Welt beherrschen, ignorieren.

Es ist sehr wichtig, dass wir durch das Wort Gottes gereinigt werden und dass wir zulassen, dass sein Schwert unsere Seele von unserem Geist trennt. Solange dies nicht geschieht, werden wir etwas, das seinen Ursprung in der Seele hat, als göttlich oder geistig betrachten, was es fleischlich macht.

*Denn das Wort Gottes ist lebendig und kraftvoll und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenken und Mark, und es ist ein Richter der Gedanken und Absichten des Herzens.*

*Hebräer 4:12*

## **f. Erbschaft**

Dieser Teil des Geistes wurde in Adam dazu bestimmt, Gottes DNA zu empfangen, aber er wurde durch den Sündenfall verdorben. Der Mensch geriet in einen Zustand des geistlichen Todes und empfing den Samen des Teufels. Dies führte dazu, dass die aus dem Bösen stammende Ungerechtigkeit in den Geist des Menschen eindrang und von Generation zu Generation an alle Menschen weitergegeben wurde.



*Abbildung 20 – Anatomie des Geistes der Ungerechtigkeit*

Unser physischer Körper speichert alle Informationen über unser physisches Erbe in der DNA in den Zellen. Es ist wie ein Mikrochip in einem Computer, auf dem alle Daten gespeichert sind. Die DNA bestimmt, ob wir die Augen unseres Großvaters, den Mund unserer Mutter, die Haarfarbe unserer Großmutter oder die Größe unseres Vaters haben.

All diese Informationen werden physisch von Generation zu Generation weitergegeben. Während sich die Zellen im Mutterleib vermehren, beginnt sich ein Körper gemäß dem Entwurf dieser Informationen zu bilden. Ein ähnliches Modell findet sich im geistigen Körper.

Es gibt einen Bereich, in dem alle spirituellen Informationen gespeichert werden, die an unsere Kinder und nachfolgende Generationen weitergegeben werden. Dieser Bereich wird als „Sünde“ bezeichnet.

Es ist sehr wichtig, dass wir unsere Aufmerksamkeit auf die Reinigung dieses Bereichs unseres Geistes richten und unsere Sünden auslöschen, um Gottes DNA zu empfangen.

*Da wir nun diese Verheißungen haben, meine Lieben, lasst uns uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes und die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes.*

*2. Korinther 7:1*

Ungerechtigkeit kommt aus dem Geist und wird über das Lymphsystem auf den Körper übertragen. Dabei handelt es sich um ein komplexes Netzwerk aus engen Gefäßen, Klappen, Kanälen, Knötchen und Organen. Es ähnelt einem Netz, das sich unter der Haut über den gesamten Körper erstreckt, durch das Energie fließt und in dem Giftstoffe gespeichert werden, und ist das wichtigste Abwehrsystem unseres Körpers. Eine weitere

Funktion besteht darin, die Flüssigkeiten des Organismus zu schützen und in Ordnung zu halten.

Ich werde mich eingehend mit der Verbindung zwischen Geist, Seele und Körper befassen. Anschließend werden wir den gesamten Weg betrachten, den die Ungerechtigkeit zurücklegt, um sich in den Organen und Knochen des Körpers festzusetzen.

*Wie er sich mit Flüchen bekleidet hat wie mit einem Gewand, so soll es in seinen Körper eindringen wie Wasser und wie Öl in seine Knochen.*

*Psalmen 109:18 22* In meinem Buch „Unrecht“ beschreibe ich ausführlich, wie dieser Austausch stattfinden kann.

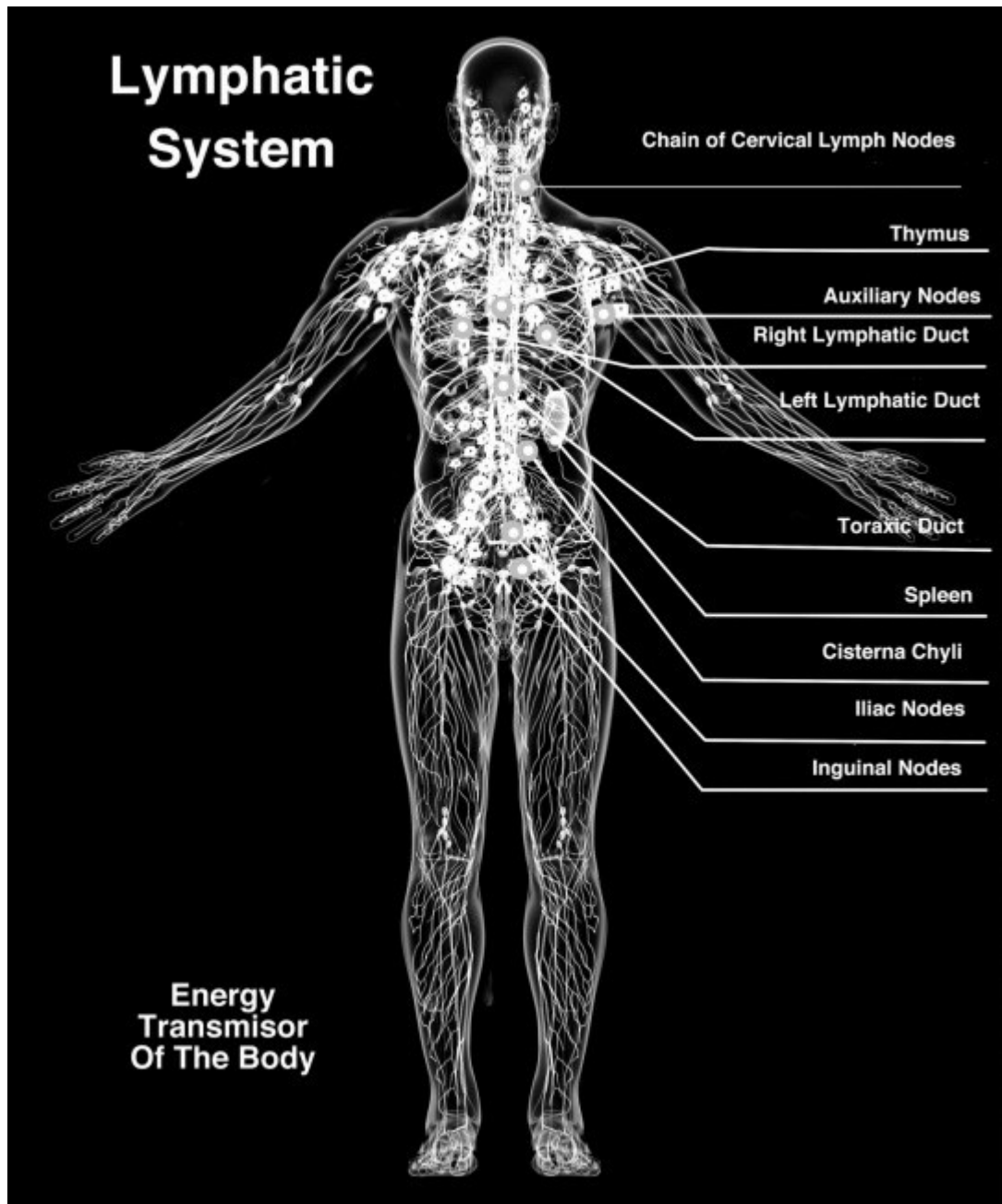


Abbildung 21 – Lymphsystem

### **g. Der Sitz der Macht Gottes**

Es gibt einen Bereich unseres Geistes, in dem die Kraft Gottes wohnt,

die einer der sieben Geister Gottes ist. Dieser Bereich steht in direkter Verbindung mit dem Bereich der Gemeinschaft und ist der Ort, an dem sich die Gaben der Wunder, Heilungen und schöpferischen Wunder Gottes manifestieren.

Man könnte es auch als spirituellen Motor bezeichnen.

Samson zum Beispiel erhielt seine Kraft in diesem Teil seines Geistes. Von dort kam auch die Kraft, die aus den Händen Moses strömte, um das Rote Meer zu teilen. Wir sehen dies

in der Beschreibung der Kraft Gottes, die aus Jesus hervorgeht.

*Seine Helligkeit war wie das Licht; Strahlen gingen von seiner Hand aus, und darin lag seine Macht verborgen.*

*Habakuk 3:4*

Auch der Apostel Paulus kannte diese Macht und drückte sie folgendermaßen aus.

*Nun aber Gott, der weit mehr tun kann, als wir bitten oder verstehen, gemäß seiner Kraft, die in uns wirkt.*

*Epheser 3:20*

Die Apostel hatten den Geist Gottes empfangen, als Jesus vor seiner Himmelfahrt auf sie blies, doch er sagte: *Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.*

*Apostelgeschichte 1:8*

Das sagt mir, dass der Heilige Geist auf verschiedene Bereiche

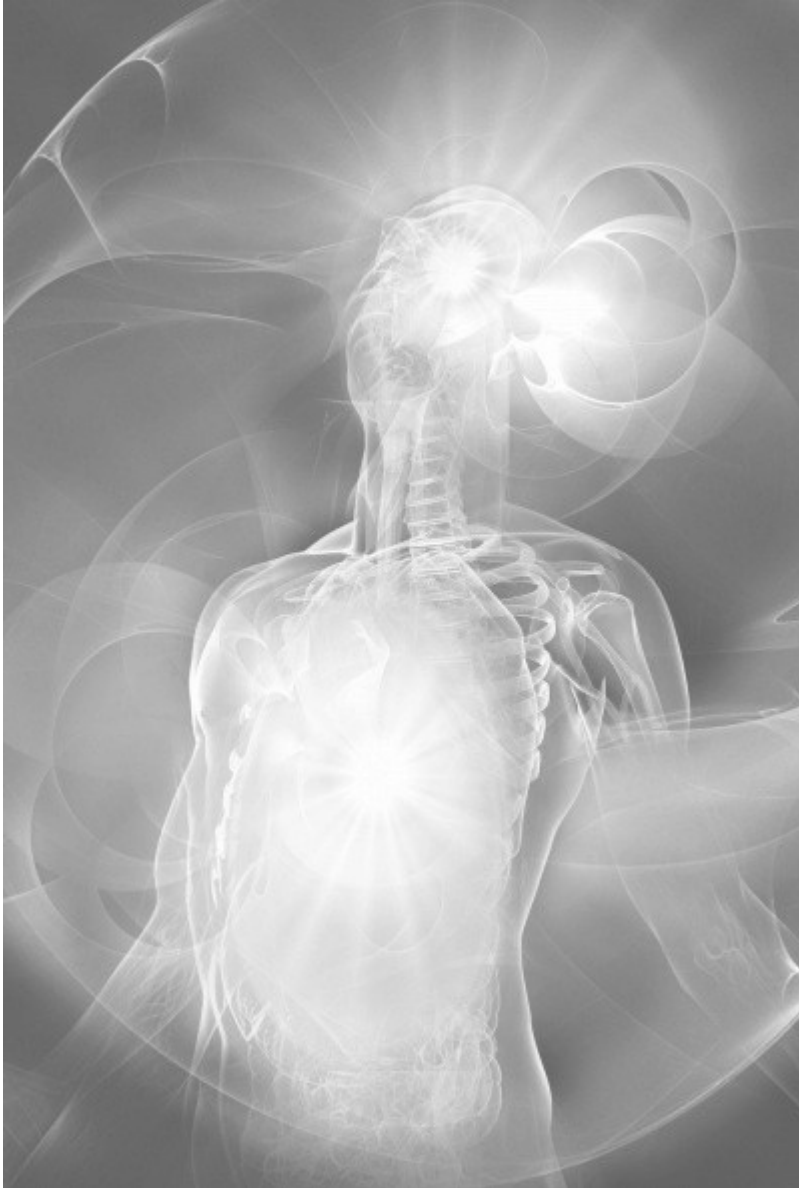
des Geistes kommen und sie nacheinander aktivieren kann, bis wir Seine Fülle erreichen. Deshalb sehen wir Gläubige, bei denen bestimmte Teile ihres Geistes viel weiter entwickelt sind als andere. Es gibt Gläubige, die eine große Intuition haben oder prophetisch wirken, aber in den Bereichen der Kraft sind sie nicht sehr effektiv. Die Wahrheit ist, dass die Gaben des Geistes auf verschiedene Teile unseres Geistes kommen, um ihn in jedem Bereich zu entwickeln<sup>23</sup>

23 Buch „Unrecht“ vom selben Autor. Seiten 34-35









### **TEIL III**

### **DAS HERZ UND DIE SEELE**





Kapitel

## **DAS HERZ**

Das Herz ist einer der wichtigsten Teile unseres Wesens, da es das Zentrum und das Haupttor zu unserem Geist ist. Es ist das Organ, das alles bestimmt, was wir sind, sowie die Verwirklichung unseres Schicksals auf dieser Erde und in der Ewigkeit.

*Behüte dein Herz mit aller Sorgfalt, denn aus ihm entspringen die Quellen des Lebens.*

*Sprüche 4:23*

Das Herz bestimmt, wer wir sind, wie wir handeln, und dort treffen wir alle Entscheidungen für unser Leben.

*Denn wie er in seinem Herzen denkt, so ist er.*

*Sprüche 23:7*

Unser Herz ist es, das uns dazu bringt, große Schritte im Leben zu gehen. Die Kraft unseres Wesens ist dort konzentriert, damit wir Siege erringen, Schwierigkeiten überwinden oder Risiken eingehen können. Hier werden Mut und Angst geschmiedet. Hier wird auch ein Großteil unserer Gesundheit bestimmt.



*Ein gesundes Herz ist das Leben des Leibes, aber Neid ist die Fäulnis der Knochen.*

*Sprüche 14:30*

Am wichtigsten ist jedoch, dass hier über unser Heil oder unsere Verdammnis entschieden wird.

*Denn mit dem Herzen glaubt man zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund bekennt man zur Seligkeit. Römer 10,10*

Nur das Herz ist in der Lage, die Seele zu wahrer Reue zu führen und sie zu bezwingen, damit wir unser Verhalten, unsere Absichten und Motivationen ändern können.

Das Herz ist eine spirituelle Brücke, die unseren Geist und unsere Seele verbindet und direkt mit dem Herzorgan des Körpers verbunden ist.

*Abbildung 22 – Das Herz, Brücke zwischen Geist und Seele 1. Bestandteile des Herzens*

Genauso wie unser physisches Herz zwei Seiten hat, ist auch das spirituelle Herz zweigeteilt. Ein Teil ist mit dem Geist verbunden, der andere mit der Seele. Das physische Herz, das das Abbild des spirituellen Herzens ist, nimmt auf der einen Seite schmutziges Blut und Zellabfälle auf, während die andere Seite das gereinigte Blut aus den Lungen aufnimmt und es durch den Körper pumpt.

#### **a. Die Herzkammern**

Dasselbe Muster findet sich auch in unserem immateriellen Wesen. Wir haben eine fleischliche Herzkammer, die sich mit den Angelegenheiten der Seele befasst, und eine geistige Herzkammer, die alles empfängt, was von Gott und unserem Geist kommt.

Gott schreibt seine Gesetze in den Bereich der Kammer des Geistes.

Dieser Teil ist umgeben vom Gewissen, das von Gott stammt und seit unserer Geburt in uns angelegt ist. Außerdem ist er durch einen Kanal mit der Gemeinschaft verbunden, der den Lebensfluss in unser gesamtes Wesen strömen lässt.

*Das ist der Bund, den ich nach diesen Tagen mit ihnen schließen werde, spricht der Herr: Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihren Sinn schreiben.*

*Hebräer 10:16*

Ich habe sie so bezeichnet, weil das Herz entweder Ungerechtigkeit oder die Kraft Gottes und das Leben in unseren gesamten Körper pumpt. Die fleischliche Herzkammer ist die Quelle aller Gedanken, die

die Seele und den Körper verunreinigen.

In der geistigen Welt gibt es Substanzen. Deshalb steht geschrieben, dass der Glaube die Substanz der Dinge ist, auf die man hofft, und auch, dass die Ungerechtigkeit in die Organe und Knochen eindringt, um sie mit ihrem schmutzigen Wasser und Öl zu verderben.

*Aber was aus dem Mund herauskommt, kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen.*

*Matthäus 15:18*

*Wie er sich mit Flüchen bekleidet hat wie mit einem Gewand, so soll es in seinen Leib eindringen wie Wasser und wie Öl in seine Knochen.*

*Psalmen 109:18 Ich bin wie Wasser ausgegossen, und alle meine Knochen sind aus den Gelenken gerissen; mein Herz ist wie Wachs, es ist in mir geschmolzen.*

*Psalmen 22:14*

*Ein gesundes Herz ist dem Leib Leben, aber Neid ist die Fäulnis der Knochen.*

*Sprüche 14:30*

## **b. Die Vorhaut des Herzens**

Um die Herzkammer herum befindet sich die Vorhaut des Herzens, die als dunkle Substanz zu sehen ist. Dies ist ein Teil unseres Gewissens, der durch Sünde, Böses und Unglauben verdickt und unempfindlich wird – alles Eigenschaften der adamitischen Natur.

Solange dies nicht durch ein reformiertes Gewissen entfernt und geändert wird, wird es wie eine Kappe wirken, die den

Fluss Gottes daran hindert, unsere Seele zu erleuchten und zu bewässern. Deshalb ruft Gott uns dazu auf, unser Herz zu beschneiden, damit sein Leben und seine Heiligkeit sich manifestieren und unsere Seelen erneuern können.

*Beschneidet daher die Vorhaut eures Herzens und seid nicht länger halsstarrig.*

## 5. Mose 10,16

Später werde ich auf die Verhärtung des Herzens eingehen und beschreiben, wie es zu Stein

wird. Das Gewissen, das das Herz umgibt, verdirbt es und erzeugt Unglauben. Korruption entsteht nicht nur aus Sünde, Ungerechtigkeit oder Rebellion – auch ein gebrochenes und verwundetes Herz wird korrupt. Destruktive Emotionen wie Neid, Eifersucht, Bitterkeit usw. sind wichtige Faktoren, die das Herz korrumpieren.

Je mehr Verderbtheit vorhanden ist, desto größer sind der Unglaube und der Mangel an Vertrauen.

Diese Vorhaut im Gewissen ist wirklich wie eine dunkle Linse, die den Menschen alles verzerrt sehen lässt. Sie führt dazu, dass wir allen und allem misstrauen. Ein Herz in diesem Zustand ist in vielerlei Hinsicht blockiert und nicht einmal in der Lage, Gott zu vertrauen. Mit ihrem Mund mögen sie sagen, dass sie Ihn lieben und an Ihn glauben, aber ihre Taten und die Früchte ihres Lebens zeigen, dass sie nur sich selbst und ihrem eigenen Verstand vertrauen.

*Für die Reinen ist alles rein, aber für die Unreinen und Ungläubigen ist nichts rein, ja, sogar ihr Verstand und ihr Gewissen sind unrein.*

## Titus 1,15

Diese Verdorbenheit bildet dichte Schleier, die die Menschen daran hindern, Gott zu sehen. Wir wurden geschaffen, um unseren Schöpfer zu sehen und uns an ihm zu erfreuen.

Jesus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, und wenn wir eine echte Bekehrung erleben, mit ganzem Herzen, offenbart er sich uns und lässt uns ihn sehen.

*Aber auch heute noch, wenn Mose gelesen wird, liegt eine Decke auf ihrem*

*Herzen. Wenn sich jedoch jemand dem Herrn zuwendet, wird die Decke weggenommen.*

*Der Herr ist der Geist, und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.*

*Aber wir alle, mit unverhülltem Gesicht, schauen wie in einem Spiegel die Herrlichkeit des Herrn und werden so in sein Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie durch den Geist des Herrn.*

## 2. Korinther 3,15-18

Ist dir klar, was hier geschieht? Wenn der Schleier weggenommen wird, kommt der Geist Gottes zu uns und gibt uns die Freiheit, ihn mit unverhülltem Angesicht zu sehen, damit wir in sein Bild verwandelt werden können.

### **c. Das Zentrum der Gefühle**

Einer der wichtigsten Teile des Herzens ist „das Zentrum der

Emotionen“. Alles, was wir fühlen, ob gut oder schlecht, wird verarbeitet und geht vom Herzen aus.

*Denn aus dem Herzen der Menschen kommen böse Gedanken, Ehebruch, Unzucht, Mord,*

*Markus 7:21*

Das Herz ist eine Truhe voller Schätze, Erinnerungen und guter und schlechter Erfahrungen. Es ist das Buch, in dem alles geschrieben steht, was wir in unserer Seele angesammelt haben. Es ist die Filmbibliothek, in der alle unsere Erfahrungen registriert und gespeichert sind. Dort wird unsere Persönlichkeit sowie unsere Denk- und Glaubensweise geformt.

*Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens Gutes hervor, und ein böser Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens Böses hervor. Denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund.*

*Lukas 6:45*

Emotionen sind mit den beiden Herzkammern verbunden, der spirituellen und der natürlichen. Auf diese Weise ist es in der Lage, sowohl die Gefühle zu verarbeiten, die aus der Seele kommen, als auch diejenigen, die von Gott kommen, wie Freude, Frieden oder die Erwartung eines Wunders.

Unser emotionales Zentrum ist auch mit dem physischen Herzen, dem Verstand und dem Gehirn verbunden. Daher spielen unsere Emotionen eine sehr wichtige Rolle in der Chemie unseres Körpers. Freude und Glück senden beispielsweise ein Signal an das Gehirn und weisen es an, Substanzen namens Peptide freizusetzen, die sich dann im gesamten Körper ausbreiten. Diese

Substanzen sind für das reibungslose Funktionieren unserer Organe unerlässlich.

Andererseits senden Emotionen wie Traurigkeit, Neid oder Wut, um nur einige zu nennen, negative Signale an das Gehirn, das daraufhin negative Substanzen ausschüttet, die unserer Gesundheit schaden. Deshalb heißt es in der Heiligen Schrift, dass solche Gefühle die Knochen austrocknen.

*Ein fröhliches Herz ist wie eine gute Medizin, aber ein niedergeschlagener Geist trocknet die*

*Knochen aus. Sprüche 17:22*

*Sei nicht weise in deinen eigenen Augen, fürchte den Herrn und weiche vom*

*Bösen. Das wird deinem Leib Gesundheit und deinen Knochen Kraft geben.*

*Sprüche 3,7-8 Denn mein Leben ist voller Kummer und meine Jahre voller Seufzen;*

*meine Kraft schwindet wegen meiner Schuld, und meine Gebeine sind erschöpft.*

*Psalmen 31:10*

*Als ich schwieg, wurden meine Gebeine durch mein tägliches Stöhnen alt. Psalm 32,3*

Unser Emotionszentrum ist eines der Haupttore zum Geist und steht auch in Verbindung mit dem Nerven-, Hormon- und Drüsensystem. Später werde ich mich näher mit diesem Thema befassen

näher. Vorerst möchte ich den Kanal hervorheben, durch den das Leben des Geistes aus unserem Wesen in den Rest unseres Wesens fließt. Er befindet sich in

diesem Teil des Herzens.

**d. Der Fluss des Lebens und die Herzklappe** Das Leben fließt aus unserem Geist, da unser Geist von Gott kommt und Teil von Ihm ist.

Ob wir nun die Erneuerung unseres Geistes durch Jesus Christus empfangen haben oder nicht, wir alle haben unser natürliches Leben von Gott empfangen.

Wenn jemand noch unter der adamischen Natur steht, empfängt er weiterhin den Lebensfluss von seinem Geist, um auf diesem Planeten existieren zu können.

Wenn jemand vom Geist Gottes erfüllt ist, wird der Lebensstrom zu einem reichhaltigen Strom des Auferstehungslebens, der aus dem Zentrum der Gemeinschaft zu seinem gesamten Wesen strömt. Die Vermittlung jeder vollkommenen Gabe und göttlichen Natur fließt im Wesentlichen aus einem Kanal, der den Geist mit dem fleischlichen Ventrikel verbindet (siehe Abbildung 22). Am Ende dieses Kanals befindet sich eine Klappe, die sich öffnet und schließt, wenn wir mit Gott in inniger Verbindung stehen.

Solange unser Herz nicht beschnitten ist, bleibt das Ventil die meiste Zeit geschlossen und lässt nur eine minimale Menge des Lebensflusses durch, die notwendig ist, um den Körper vor dem Tod zu bewahren.

Eine der wichtigsten Funktionen dieses Ventils besteht darin, dass es die Tür ist, durch die wir das unsichtbare Reich Gottes sehen können.

Wenn wir wiedergeboren werden, lernen wir, dass sich dieses Ventil öffnet,

wenn wir „im Geist sind“, und wir die Dimensionen des Himmels sehen

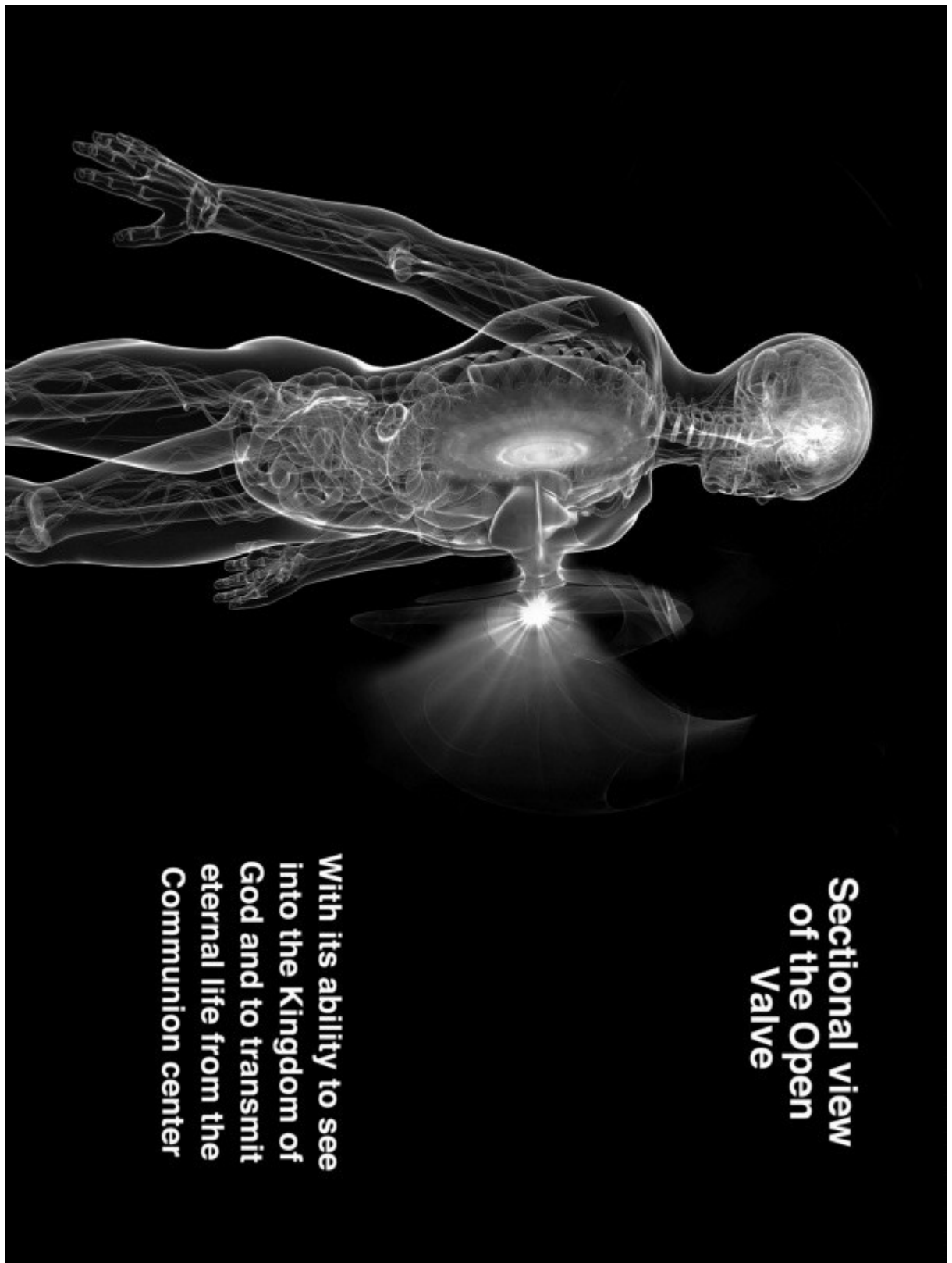
können.

Himmel sehen können. Wenn wir unseren Glauben und unsere Erwartung, in der geistigen Welt sehen zu können, ausüben, erweitert sich das Ventil und ermöglicht unserem Geist einen Blick in die unsichtbare Welt. (Abbildung 23)

*Ich war am Tag des Herrn im Geist und hörte hinter mir eine laute Stimme wie eine Posaune*

...

*Dann wandte ich mich um, um zu sehen, wer mit mir sprach. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter, Offenbarung 1:10; 12*



*Abbildung 23 – Das Ventil des Geistes*

Die andere Möglichkeit, wie sich das Ventil öffnet, ist durch Liebe. Wenn mein Herz auf Gott ausgerichtet ist, um meine Liebe zu ihm auszuschütten, öffnet sich das Ventil und ich kann seine Schönheit betrachten und ihn mit unverhülltem Gesicht sehen.

*Eines habe ich vom Herrn erbeten, das werde ich suchen: dass ich alle Tage meines Lebens im Hause des Herrn wohnen darf, um die Schönheit des Herrn zu schauen und in seinem Tempel nachzufragen.*

*Psalm 27,4*

Wenn ich aus tiefstem Herzen über ihn nachsinne, kann ich über seine Herrlichkeit und sein Angesicht nachdenken.

*Ich will nachsinnen über die herrliche Pracht deiner Majestät und über deine wunderbaren Werke.*

*Psalmen 145:5*

Sowohl der Lebenskanal als auch die Klappe sind mit dem Blut verbunden, sodass das Leben, das aus dem Geist kommt, den Körper versorgen kann.

Ich möchte keine komplizierte Beschreibung der Zusammenhänge zwischen dem Lebensfluss und dem gesamten dreiteiligen Wesen geben, da dies zu viele Informationen wären. Das Wichtigste, was Sie jetzt verstehen sollten, ist, dass das Herz in seinen drei Erscheinungsformen als Geist, Seele und Körper das Zentrum des Lebens ist.

#### **e. Der Wille**

Dieser Teil unseres Herzens ist ebenfalls mit den beiden Herzkammern verbunden und bestimmt, ob wir vom Geist oder vom Fleisch geleitet leben.

Genau wie der Rest des Herzens ist auch der Wille vom Gewissen umgeben, das uns hilft, gute oder schlechte Entscheidungen zu treffen.

Wichtig an diesem Abschnitt ist, dass unser ewiges Leben, ob in Erlösung oder Verdammnis, davon abhängt.

*Denn diejenigen, die nach dem Fleisch leben, richten ihren Sinn auf die Dinge des Fleisches, aber diejenigen, die nach dem Geist leben, auf die Dinge des Geistes.*

*Denn fleischlich gesinnt sein ist Tod, aber geistlich gesinnt sein ist Leben und Frieden.*

...

*Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches tötet, werdet ihr leben.*

*Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes.*

*Römer 8:5-6; 13-14*

Der Wille dient als Hebel, der das Herz zum Fleisch oder zu Gott hin neigt.

Das bezeichnen wir als freien Willen. Er ist frei, weil niemand außer uns selbst ihn handhaben oder kontrollieren kann. Gott kann keine Entscheidungen für uns treffen, und natürlich kann das auch der Teufel nicht.

Das Einzige, was der Teufel tun kann, ist, den Willen zu verführen,  
damit der Mensch seinen Versuchungen und Lügen nachgibt.

Solange das Leben eines Menschen nicht in Christus gegründet ist, beherrscht die Sünde sein Wesen. Die Finsternis hat sich in der goldenen Schale festgesetzt, während das Gewissen fast völlig abgestumpft ist.

In diesem Zustand hört die gefallene Seele kaum auf die Stimme ihres Gewissens, sondern hört laut die verführerischen Lügen des Teufels.

Da der Lohn der Sünde der Tod ist, hat die „Unterwelt“ oder „das Grab“ große Macht über die Seele, die nicht wiedergeboren ist.

*Wie Schafe werden sie ins Grab gelegt; der Tod wird sie fressen; die Gerechten werden am Morgen über sie herrschen, und ihre Schönheit wird im Grab verzehrt werden, fern von ihrer Wohnung.*

*Aber Gott wird meine Seele aus der Gewalt des Grabes erlösen, denn er wird mich aufnehmen.*

*Psalm 49,14-15*

Dieser Psalm ist sehr aufschlussreich und spricht vom Einfluss und der Macht des Todes durch Sünde und Betrug.

Obwohl der Wille uns und nur uns gehört, empfängt er Stimmen aus den Bereichen des Lebens und des Todes und muss sich entscheiden, welche er hören will.

Gott, in seiner unermesslichen Liebe zum Menschen, sendet immer Botschaften des Lebens und der Liebe in unsere Herzen, selbst unter denen, die Christus nicht kennen. Manchmal lesen wir in der Bibel, dass Gott das Herz verhärtet. Dies geschieht, wenn der Herr beschließt,

still, um einen bestimmten Zweck zu erfüllen; in diesem Moment wird die Stimme des Todes lauter.

*Aber der Herr verhärtete das Herz des Pharaos, und er ließ die Kinder Israels nicht ziehen. 2.*

*Mose 10,20*

In diesem Fall stand der Pharao bereits unter dem Urteil Gottes und sein böses Herz war offenbart, sodass Gott auf mächtige Weise über Israel verherrlicht werden würde.

*Dann werde ich das Herz des Pharaos verhärten, sodass er sie verfolgen wird; und ich werde Ehre über den Pharao und über sein ganzes Heer erlangen, damit die Ägypter erkennen, dass ich der Herr bin. Und sie taten so.*

*2. Mose 14:4*

Wenn wir die Kraft verstehen, die Gott uns schenkt, selbst wenn wir noch in Sünde leben, um Macht über unseren Willen zu haben, werden wir ihn vollständig unterwerfen.

Das Herz neigt sich durch unseren Willen zur einen oder anderen Seite. Es ist, als würden wir mit einem mit Wasser gefüllten Ballon spielen, den wir in die eine oder andere Richtung neigen können.

„Nun denn“, sagte er, „tut die fremden Götter weg, die unter euch sind, und neigt euer Herz dem Herrn, dem Gott Israels, zu.“

Josua 24,23

Wenn Angst, Verzweiflung, Traurigkeit, Unglaube oder Sünde in unserem Herzen laut werden, können wir immer den Hebel in Richtung Gott umlegen. In diesem Moment können wir Autorität übernehmen und beschließen, dass Glaube, Frieden, Glück und Heiligkeit die Kontrolle über die Situation übernehmen werden.

## 2. Zustände des Herzens A. Das Herz in einem Zustand der Verderbnis

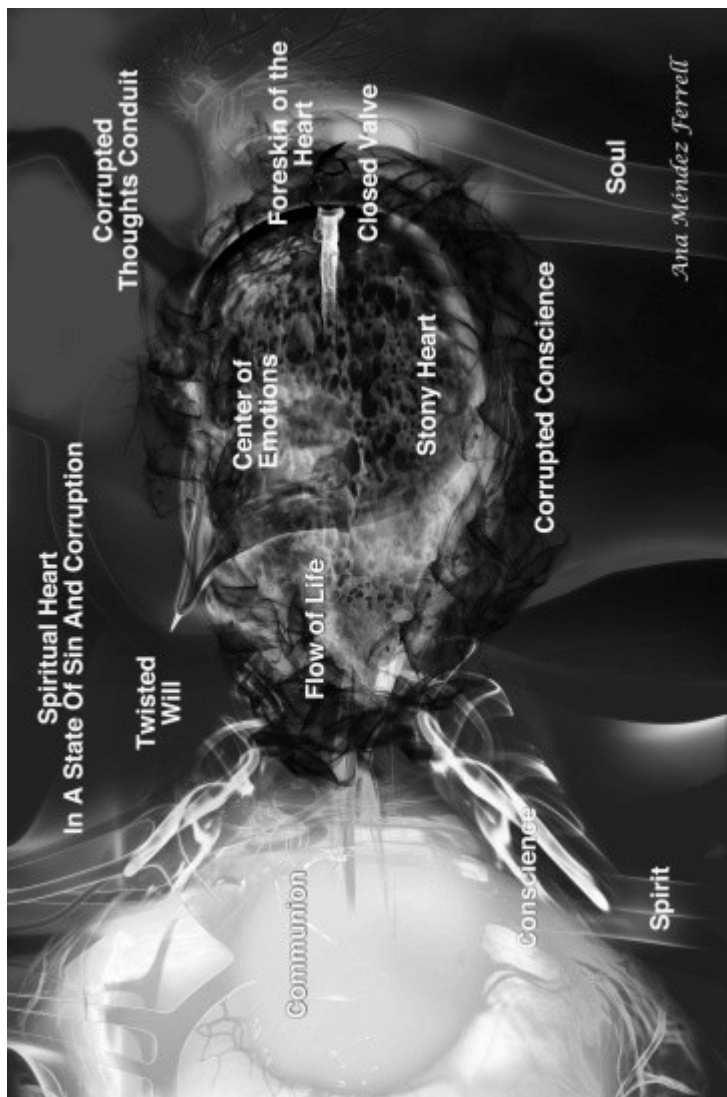


Abbildung 24 – Das Herz in einem Zustand der Verderbtheit Wie ich bereits erwähnt habe, ist das Herz die Brücke zwischen dem Geist und der Seele und kann daher den Fluss des Lebens, der vom Geist kommt, zulassen oder blockieren.

Sünde und Verderbtheit des Gewissens sind das Ergebnis der Hingabe des Willens an die Begierden des Fleisches. Der Wille, der ständig Entscheidungen auf der Grundlage des Fleisches trifft, ist

verdreht und neigt zum seelischen Herzen.

Jedes Mal, wenn wir uns entscheiden, Gott nicht zu glauben, gibt unser Wille dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse nach.

Genau das ist Adam passiert. Er folgte dem Vorschlag der Schlange, anstatt Gottes Gebot zu befolgen. Von diesem Moment an hat der Baum der menschlichen Erkenntnis eine sehr laute Stimme, die im Herzen widerhallt, damit wir Gott nicht glauben.

Es steht geschrieben, dass alles, was nicht aus dem Glauben kommt, Sünde ist.

Das liegt daran, dass es aus einem ungläubigen und verdorbenen Herzen stammt, das unter der Herrschaft der Sünde gefangen ist, die das „Gute und Böse dieser Welt“ ist.

*Wer aber zweifelt, wird verurteilt, wenn er isst, weil er nicht aus Glauben isst; denn alles, was nicht aus dem Glauben kommt, ist Sünde.*

*Römer 14:23*

*Aber die Schrift hat alle unter die Sünde eingeschlossen, damit die Verheißung durch den Glauben an Jesus Christus denen gegeben werde, die glauben.*

*Galater 3:22*

Sich ohne Glauben im Natürlichen zu bewegen, verhärtet das Herz und macht es wie Stein. Das ist der Zustand der gefallenen Seele, die die Dinge des Geistes nicht wahrnehmen kann.

Wie wir in der Abbildung (Abbildung 24) sehen können, umgibt das geschwärtzte Gewissen das Herz und macht es unempfindlich für die Stimme Gottes. Deshalb wird der Lebensfluss eingeschränkt und auf ein Minimum reduziert, während das Ventil praktisch geschlossen bleibt.

In diesem Zustand hat die fleischliche Herzkammer die Herrschaft über die geistige Herzkammer übernommen und sie unterworfen.

Der Verstand, der unter der Kontrolle der gefallenen Seele steht, empfängt Gedanken des Bösen, des Zorns, der Angst, der Religiosität, des Unglaubens und alles andere, was das verdorbene Herz hervorbringt.

Oftmals nutzt Gott eine schwierige Situation, in der das Herz bricht und der Mensch zu ihm schreit, um das Herz zu erweichen und es auf eine Begegnung mit Jesus vorzubereiten. Sobald das Herz sensibilisiert ist, beginnt das Gewissen zu sprechen und den Menschen zur Umkehr zu bewegen. Dies ist der Moment, auf den der Herr gewartet hat, um an die Tür des Herzens zu klopfen und den Menschen zu seinen Füßen zu bringen. Wenn der Mensch sich geöffnet hat, um zu glauben, öffnet sich die Klappe so weit, dass das Leben Jesu



Jesus bis in die Tiefen des Geistes vordringen kann.

## B. Ein Herz nach Gott

Abbildung 25 – Ein Herz nach Gott

Dies ist das Herz derer, die Gott lieben und fürchten und ihr Leben nicht auf das Fleisch, sondern auf den Geist gründen.

Wie wir in der Abbildung (Abbildung 25) sehen können, beginnt sich der Wille zu Gott hin zu neigen, und die geistliche Herzkammer unterwirft die fleischliche. Das Leben Christi fließt frei durch das Herz, das sich Ihm hingegeben hat, und tötet die Werke des Fleisches.

Die geöffnete Klappe überträgt das Auferstehungsleben auf das physische Herz und den Blutkreislauf, heilt und erweckt den sterblichen

*Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so **wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch euch lebendig machen.***

***durch seinen Geist, der in euch wohnt, eurem sterblichen Leib.***

*Darum, liebe Brüder, sind wir nicht der Sünde schuldig, dem Fleisch zu leben.*

*Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches tötet, werdet ihr leben.*

*Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes.*

Römer 8:11-14

Der Geist Gottes hat die Kontrolle übernommen, und unser Gewissen wurde gereinigt und wiederhergestellt, sodass wir empfänglich sind für die Wege Gottes und für die Welt des Geistes.

*Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. Matthäus 5:8*

Das Herz arbeitet nun vollkommen mit dem Geist zusammen und kann Gottes Gedanken, die Offenbarungen und alle geheimen Mysterien empfangen.

Ströme lebendigen Wassers und göttlicher Erkenntnis werden nun aus dem Mund der Gläubigen fließen.

Da das Herz Anweisungen direkt von unserem Geist empfängt, sendet es diese an den Verstand, damit wir Gottes Willen in allen



Situationen erkennen können.

*... seit dem Tag, an dem wir davon gehört haben, hören wir nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis erfüllt werdet;*

*Kolosser 1:9b*

### **3. Wohnstätten des Herzens**

*Abbildung 26 – Innere Wohnstätten in beiden Herzkammern a. Wohnstätten der Herrlichkeit*

Das Herz hat Wohnstätten in beiden Herzkammern, und Gott wird die geistige Herzkammer mit Weisheit, Kreativität und Glauben erfüllen.

Das Herz, das wichtigste Tor, um das Reich Gottes zu sehen und zu betreten, ist mit Mauern und Bollwerken versehen, um Gottes Gegenwart im Geist zu schützen.

#### **Die Türen und die Bibliothek der Weisheit**

An den Türen des Geistes, direkt vor der Klappe, setzt Gott zwei mächtige Türsteher ein, die Weisheit und die Furcht des Herrn genannt werden.

Sobald die Türen gesichert sind, richtet sich die Weisheit in den Kammern des geistigen Herzens ein. Dies ist der Ort, an dem Entwürfe, kreative Erfindungen und Weisheit, die Gott denen schenkt, die ihn lieben, ihren Platz finden.

Hier können wir einen sehr interessanten Prozess beobachten. Der Geist empfängt alles von Gott und leitet es dann an das Herz weiter, das im Einklang mit dem erneuerten Verstand den Willen Gottes ausführt.

*Aber wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben.“*

*1. Korinther 2,9*

Der erste Mensch, der jemals erwähnt wurde, der vom Geist Gottes erfüllt war, hieß Bezaleel. Ihm und anderen weisen Männern wurde die Aufgabe übertragen, alle Kunstwerke im Tabernakel Moses zu schaffen.

*„Siehe, ich habe Bezaleel, den Sohn Uris, des Sohnes Hurs, aus dem Stamm Juda, mit Namen berufen.*

*Und ich habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt, mit Weisheit, mit Verständnis und mit Erkenntnis in jeder Art von Handwerk, um kunstvolle Arbeiten zu entwerfen, um in Gold, Silber und Bronze zu arbeiten,*

*in der Bearbeitung von Edelsteinen, in der Holzschnitzerei und in jeder Art von Handwerk.*

*Und ich, ja ich, habe ihm Aholiab, den Sohn Ahisamachs, aus dem Stamm Dan, zur Seite gestellt und allen geschickten Handwerkern Weisheit ins Herz gegeben, damit sie alles machen können, was ich dir geboten habe.*

*Exodus 31:2-6*

Hier sehen wir einen weiteren Wohnort des Herzens, nämlich die Kammern der Ermutigung und des Glücks.

### **Wohnstätten der Ermutigung**

Hier entwickeln sich Glück, Mut und Großzügigkeit. Dieser Bereich wird stark von der Finsternis angegriffen, da diese Eigenschaften des Herzens in allen Dingen siegreiche Söhne Gottes hervorbringen.

*Seid stark und mutig, fürchtet euch nicht und habt keine Angst vor ihnen; denn der Herr, euer Gott, ist derjenige, der mit euch geht.*

*Er wird dich nicht verlassen und dich nicht im Stich lassen.*

*Deuteronomium 31:6 Ein fröhliches Herz macht ein fröhliches Gesicht, aber durch Kummer des Herzens ist der Geist gebrochen.*

*Sprüche 15:13*

*Nehmt aus eurer Mitte eine Opfertgabe für den Herrn. Wer von Herzen dazu bereit ist, der bringe sie als Opfertgabe für den Herrn: Gold, Silber und Bronze;*

*Exodus 35:5*

**Meditationskammern** *Seid zornig und sündigt nicht. Meditiere in deinem Herzen auf deinem Bett und sei still.*

*Psalmen 4:4*

*Darum erkennt heute und nehmt zu Herzen, dass der Herr Gott ist im Himmel oben und auf der Erde unten, und dass es keinen anderen gibt.*

*Deuteronomium 4:39*

**Wohnstätten des Vertrauens und der Aufrichtigkeit** Dies ist die Wohnstätte, in der wir in unserem Herzen wissen, ob wir Gott oder jemand anderem vertrauen können.

*Das habe ich euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.*

*Johannes 16:33 Lasst uns mit aufrichtigem Herzen und in voller Gewissheit des Glaubens vor , mit einem Herzen, das von einem bösen Gewissen gereinigt ist, und mit einem Körper, der mit reinem Wasser gewaschen ist.*

*Hebräer 10:22*

### **Wohnstätten der Liebe**

*Der Zweck des Gebotes ist die Liebe aus reinem Herzen, aus gutem Gewissen und aus ungefälschtem Glauben. 1. Timotheus 1,5*

### **b. Brunnen der Seele**

Wenn das Herz gebrochen ist, entstehen in dieser Kammer der Seele Brunnen. Diese können zu tiefen Höhlen der Angst, Verzweiflung, Entmutigung, Traurigkeit, Verbitterung und so weiter werden – eine endlose Liste.

Als die samaritanische Frau zu Jesus sagte, er habe nichts, um Wasser aus dem tiefen Brunnen zu schöpfen, war dies eine Analogie zu diesen Orten in ihrer Seele. Da sie fünf Ehemänner hatte und ein sechster nur ein Liebhaber war, können wir davon ausgehen, dass ihr Herz in viele Stücke zerbrochen war. Das Problem der Gefangenschaft der Seele beginnt im Herzen. Diese Brunnen sind die Türen, durch die der Feind eindringt, um die Fragmente der Seele gefangen zu nehmen.

Das Herz wurde durchbohrt, und es entstehen tiefe Gruben mit dunklen Höhlen, die mit unseren traumatischen Erinnerungen verbunden sind. Die Seele erstarrt in der Vergangenheit und kehrt immer wieder zu den Momenten zurück

, die sie zerbrochen haben.

*Wahrlich, mein Bauch ist wie Wein, der keinen Auslass hat; er ist bereit zu zerbrechen wie ein neuer Weinschlauch.*

*Hiob 32,19*

Oft werden diese Fragmente in Regionen der Gefangenschaft gebracht, wo die Seele schrecklich gequält und gepeinigt wird. **(Ich empfehle Ihnen, mein Buch „Regionen der Gefangenschaft“ zu lesen, in dem ich mich ausführlich mit diesem Thema befasse.**

Das Herz wird in diesen Brunnen verdorben und nimmt Verhaltensweisen an, die für die Person selbst und für andere schädlich sind. Sehen wir uns einige davon an.

### **Angst**

*Wohin sollen wir hinaufziehen? Unsere Brüder haben uns den Mut genommen und gesagt: „Das Volk ist größer und höhergewachsen als wir, die Städte sind groß und bis zum Himmel befestigt; außerdem haben wir dort die Söhne Anaks gesehen.*

*Deuteronomium 1:28*

*Und er soll zu ihnen sagen: „Höre, Israel: Heute stehst du im Kampf gegen deine Feinde. Lass dein Herz nicht verzagen, fürchte dich nicht und zitter nicht vor ihnen!*

*Deuteronomium 20:3*

### **Geiz und Habgier**

*Du sollst ihm geben, und dein Herz soll nicht traurig sein, wenn du ihm gibst, denn dafür wird der Herr, dein Gott, dich segnen in all deiner Arbeit und in allem, was du unternimmst.*

*Deuteronomium 15:10*

*Doch deine Augen und dein Herz sind nur auf deine Habgier gerichtet, auf das Vergießen unschuldigen Blutes und auf Unterdrückung und Gewalt.*

*Jeremia 22:17*

### **Bitterkeit**

*So wurde mein Herz betrübt, und ich war in meinem Sinn verzagt.*

*Psalm 73:21*

*Das Herz kennt seine eigene Bitterkeit, und ein Fremder teilt seine Freude nicht. Sprüche*

*14:10*

*Deine Wege und deine Taten haben dir dies eingebracht. Das ist deine Bosheit, denn sie ist bitter, denn sie reicht bis zu deinem Herzen.*

*Jeremia 4:18*

**c. Böse Pläne**

*Nein, in deinem Herzen arbeitest du an Bosheit; du **wügst** die Gewalt deiner Hände auf der Erde **ab**.*

*Psalmen 58:2*



### **Unbeständigkeit und Wanderschaft im Herzen**

*Darum war ich zornig über das Geschlecht und sprach: Sie sind immer mit ihrem Herzen abgeirrt, und sie haben meine Wege nicht erkannt.*

*Hebräer 3:10*

### **Streit, Eifersucht und Neid**

*Wenn ihr aber bittere Eifersucht und Selbstsucht in euren Herzen habt, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit. Diese Weisheit kommt nicht von oben, sondern ist irdisch, sinnlich und dämonisch.*

*Jakobus 3,14-15*

Kapitel 10

### **DIE SEELE**

Wie wir am Anfang gesehen haben, ist die Seele der Decoder zwischen dem Geist und dem Körper. Genau wie der Geist besteht die Seele aus einer geistigen Substanz und verfügt über alle notwendigen Elemente, um zu überleben und zu funktionieren, selbst wenn der Geist

ruht.

#### **1. Zustände der Seele**

##### **A. Die adamische Seele**

Vom Moment der Empfängnis an tritt unser Geist, der von Gott kommt, in den Schoß unserer Mutter ein, und wenn er mit dem Blut in Berührung kommt, erhält er die Ungerechtigkeit

unserer Vorfahren. Der Geist des Babys, das bald geboren wird, schlummert bereits mit Merkmalen des Todes.

Es ist der Geist, der die Seele oder den Decoder formt. Was der Geist ist, wird auch die Seele sein. Da der Geist aufgrund von Ungerechtigkeit bereits deformiert ist, wird er eine verdrehte Seele erschaffen.

Die Probleme, Schmerzen und Traumata, die die Mutter erleidet, werden während der Schwangerschaft auch auf den Fötus übertragen, wodurch die Seele weiter geformt wird.

*Die Gottlosen sind von Mutterleib an entfremdet; sie gehen von Anfang an irre und reden Lügen.*

*Psalmen 58:3*

*Siehe, ich bin in Ungerechtigkeit geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.*

*Psalm 51,5*

Wenn das Kind geboren wird, beginnt die unentwickelte Seele, die sich bereits in einem Zustand der Verdorbenheit befindet, die Herrschaft über den Geist zu übernehmen, bis sie die vollständige Kontrolle erlangt hat. Dies kann nur geändert werden, wenn sich diese Person bewusst zum Herrn bekehrt.

In den ersten Lebensjahren nimmt das Baby die geistige Welt sehr stark wahr

Welt wahr, da der Geist vollständig ist und die Seele noch geformt wird. Der Geist kommt gerade aus dem Herzen Gottes und ist sehr empfänglich für Ihn.

Viele der geistigen Fähigkeiten sind beim Baby noch nicht voll entwickelt, wie beispielsweise die Entscheidungsfähigkeit, das Gefühlszentrum sowie Verhaltensstrukturen. Während dieses Prozesses spielen die Eltern, das Umfeld, die sozialen Bedingungen und die Kultur eine entscheidende Rolle bei der Prägung der Seele.

Wenn Eltern nicht wissen, wie sie ihr Kind nach den Plänen des Geistes Gottes formen sollen, prägen sie die kleine Seele mit allen möglichen einschränkenden Strukturen. Sie binden sie an kulturelle Formen, Denkweisen, Ängste und Manipulationen. Das Ergebnis ist eine Seele, die völlig unfähig ist, ihren Geist zu erkennen und mit ihm in Beziehung zu treten. Nach und nach, während sich das Kind entwickelt, verliert es die Unschuld, mit der es seinen himmlischen Vater empfunden und angesprochen hat.

Die Seele hat die Kontrolle übernommen und die verdrehten Wege des Fleisches und die Prinzipien dieser Welt gelernt.

Seine Realität wird aufhören, übernatürlich zu sein, und er wird beginnen, die Welt mit ihren Gesetzen und Grenzen als die wahre Realität seiner Existenz zu sehen. Die Fehlbildung wird sich in dem Maße weiter verstärken, wie das Kind beginnt, seine eigenen Sünden, Verhaltensweisen und Gewohnheiten zu praktizieren.

# Eine deformierte Seele

## Adamische Natur

*Abbildung 27 – Eine deformierte Seele*

Da die Seele eine andere Struktur als der Geist annimmt, entsteht eine echte Feindschaft zwischen beiden. Sie wird unfähig, nach Gottes Plänen und Absichten zu handeln.

Wenn wir diese letzte Darstellung mit der Anatomie des Geistes vergleichen, sehen wir, dass das eine mit dem anderen nichts zu tun hat. Die Religion versucht, diese Monstrosität mit Bibelstellen zu schmücken, aber es ist unmöglich, dass dies mit Gott übereinstimmt.

*Aber der natürliche Mensch nimmt nicht an, was vom Geist Gottes kommt, denn es ist ihm eine Torheit; und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich ist.*

*1. Korinther 2,14*

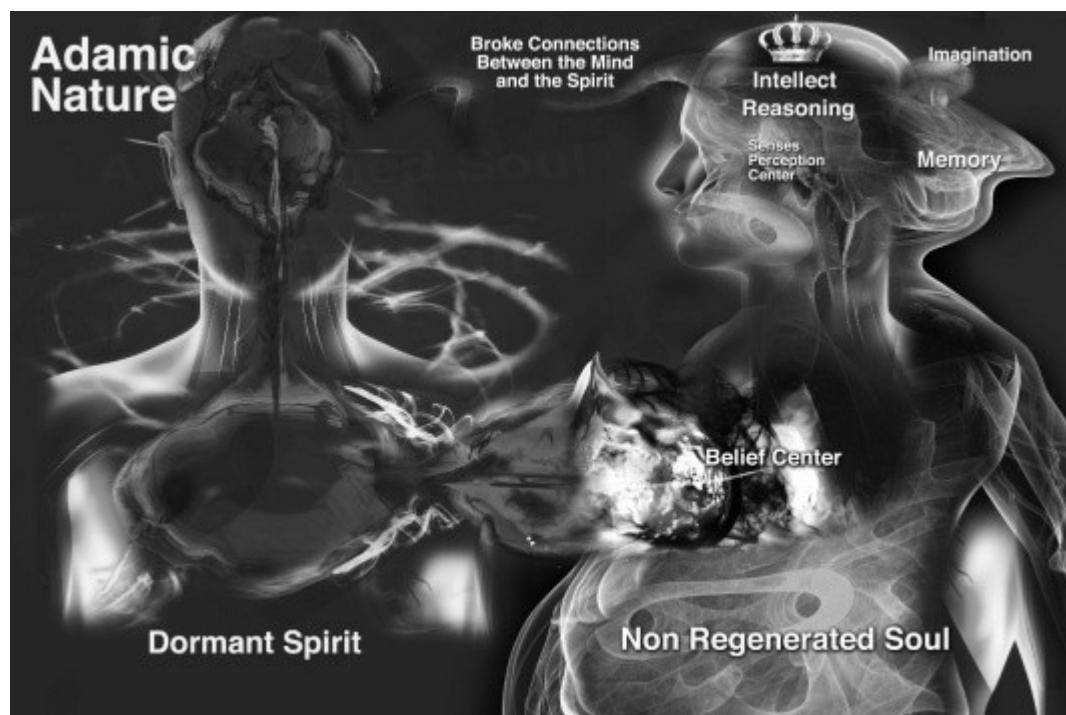
*Denn das Fleisch begehrt gegen Gott, und es ist auch nicht untertan dem Gesetz Gottes, noch kann es das sein. Römer 8:7*

*Ehebrecher und Ehebrecherinnen! Wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, macht sich selbst zu einem Feind Gottes.*

*Jakobus 4:4*

Diese Feindschaft spricht deutlich von dem ständigen Konflikt zwischen den beiden Naturen und davon, dass es unmöglich ist, sie miteinander zu versöhnen.

In der vorangegangenen Illustration wie auch in der folgenden sehen wir die Seele, die nicht wiedergeboren ist. Die Gedanken sind völlig verzerrt und die Erinnerung ist voller Traumata. Die Vorstellungskraft ist erfüllt von Begierden und verdrehten Bildern ihrer Identität und der Ziele, die sie erreichen will.



*Abbildung 28 – Die nicht wiedergeborene Seele und der schlummernde Geist*

Die Seele hat einen Bauch, der nach der Befriedigung aller Arten von schädlichen Begierden verlangt. Die Sexualität hat sich zu einem mächtigen Beherrscher der Emotionen und des Verstandes entwickelt. Intellekt und Verstand sind zusammen mit den Emotionen und dem Willen zu Herrschern geworden, als Nebenprodukt eines verhärteten und verbrannten Herzens.

Unsere Überzeugungen kommen nicht mehr von der Stimme Gottes, sondern aus den Überlegungen eines verdrehten, gequälten und verdorbenen Herzens.

Die Wahrnehmung der Realität konzentriert sich nur auf das, was die physischen Sinne erkennen, und wird durch einen Geist verzerrt, der zu Fantasien und den Lügen des Okkulten neigt.

Im adamischen Zustand kann der Verstand weder Dinge wahrnehmen, die von Gott kommen, noch kann er sie verstehen. Die Verbindungen zwischen dem Verstand der Seele und dem Geist sind unterbrochen.

Deshalb verherrlicht die Religion, die die Dinge des Geistes nicht wahrnehmen kann, das Wissen der Seele und versucht, Gottes Weisheit und übernatürliche Natur in ein Gefäß zu stecken, das ihn nicht verstehen und Seine Wege nicht wahrnehmen kann.

Wir alle stammen von einer gefallenen und zutiefst religiösen Natur ab, weil Adam der Lüge glaubte, er könne wie Gott sein, und diese Täuschung verfolgt uns unaufhörlich. Der gefallene Mensch verspürt das Bedürfnis, sich selbst zu beweisen, dass er dieser Gott sein kann, der alle seine Probleme lösen kann. Die Krone des Atheisten und Freidenkers ist das Denken einer völlig deformierten Seele. Der religiöse Mensch glaubt, er könne diesem inneren Monster, das er geschaffen hat, etwas „Heiligkeitspoliermittel“ auftragen. Er möchte seine deformierte Seele an Gott anpassen, indem er sich mit von Menschen gemachten Formeln und Geboten füllt.

Die Wahrheit ist, dass Gott eine Seele in diesem Zustand der Verformung nicht gebrauchen kann.

Das ist der Zustand der Seele, die aus Schuldgefühlen nach einem Retter verlangt, sich aber nicht der Herrschaft Christi unterwirft. Die Wahrheit ist, dass er tief in seinem Herzen Gott nicht genug vertraut, um ihm die Herrschaft über sein Leben zu übergeben.

Der Geist wird belebt und erweckt, wenn wir die Seele wirklich ans Kreuz bringen, um uns dem höchsten König zu unterwerfen, damit er unser Leben führt und wir in sein Reich eingehen können.

Die adamische Natur ist mit der Natur Gottes unvereinbar. Es

Es gab nie eine Lösung im Fleisch und es wird auch nie eine geben. Die einzige Antwort und Lösung für eine gefallene und deformierte Seele ist, sie in den Tod zu führen, ans Kreuz Christi, damit der Geist Gottes ein neues Geschöpf formen kann. Eine neue Seele mit einem neuen Decoder muss geschaffen werden, die in der Lage ist, die Pläne und Gedanken Gottes zu übersetzen und die Geheimnisse der Weisheit und Erkenntnis zu verstehen. Wenn die Seele die Kontrolle hat und das Leben eines Menschen bestimmt, ist der Tod ihr Hirte. Sie ist versunken in Höhlen und Labyrinthen, wo der Feind sie gefangen hält und versklavt.

*Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil genommen, damit er durch den Tod den zerstöre, der die Macht über den Tod hatte, nämlich den Teufel.*

*Hebräer 2:14*

Der Tod ist ein Königreich mit einem König, dem Hirten der gefallenen oder fleischlichen Seelen. Er ist die Stimme, die zum Ursprung und zu den Tiefen des Todes führt und die Seelen zum Straucheln und Fallen bringt. Seine Macht über diejenigen, die auf seine Stimme hören, ist Angst und Sklaverei.



Abbildung 29 – Die Herrschaft des Todes innerhalb der gefallenen Seele Und befreie diejenigen, die aus Furcht vor dem Tod ihr ganzes Leben lang der Knechtschaft unterworfen waren.

Hebräer 2:15

Dennoch bleibt der Mensch, obwohl er in Ehre ist, nicht bestehen; er ist wie die Tiere, die vergehen.

Das ist der Weg der Toren und ihrer Nachkommen, die ihre Worte für gut befinden. Wie Schafe werden sie ins Grab gelegt;

**Der Tod wird sie fressen;**

Psalmen 49:12-14a

Wenn wir diese Dinge verstehen, wird uns klar, dass die Nachfolge Christi und der Eintritt in seine Erlösung und sein Reich tiefe Buße erfordern. Ob wir nun einen sehr kraftvollen Schritt tun oder einen schnellen Prozess durchlaufen, wir müssen unsere Seele aufrichtig und radikal dem Tod übergeben und sie an das Kreuz Christi nageln.

Endlose und religiöse Prozesse, in denen sich viele befinden, sind lediglich Ausreden und Unglaube, um weiterhin ihr eigenes Leben zu bestimmen. Dies geschieht, weil sie nicht erkennen, dass der Tod sie wirklich gefangen hält und sein Plan darin besteht, sie ins Verderben zu führen.

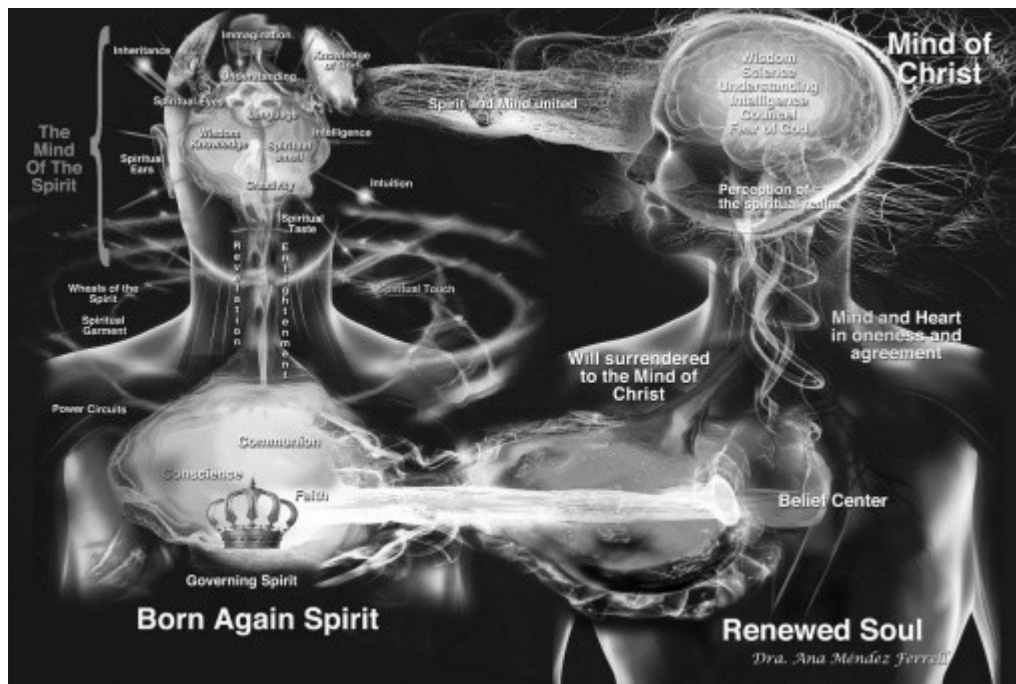
Das Leben, der Tod und unser ewiges Schicksal sind kein Spiel. Es ist eine geistliche Realität, die unsere ganze Aufmerksamkeit verdient und Priorität haben sollte. Jesus hat den höchsten Preis bezahlt, um uns ein überreiches Leben zu schenken, und die wahre Torheit und Dummheit besteht darin, diesen Reichtum nicht anzurühren.

**B. Die erneuerte Seele** Wenn wir endlich die Entscheidung treffen, durch den Geist unserem Fleisch zu sterben, beginnt unsere Erneuerung.

Genauso wie im Mutterleib hat der Geist die Seele hervorgebracht. Nun wird unser belebter Geist sich selbst eine neue Seele schaffen.

Sobald wir unseren Willen und unsere Herrschaft Christus übergeben haben, beginnt der Prozess.

Der Geist wird einen reichhaltigen Strom des Lebens hervorbringen, der



das Herz und seine Entscheidungen verwandelt und einen erneuerten Verstand formt.

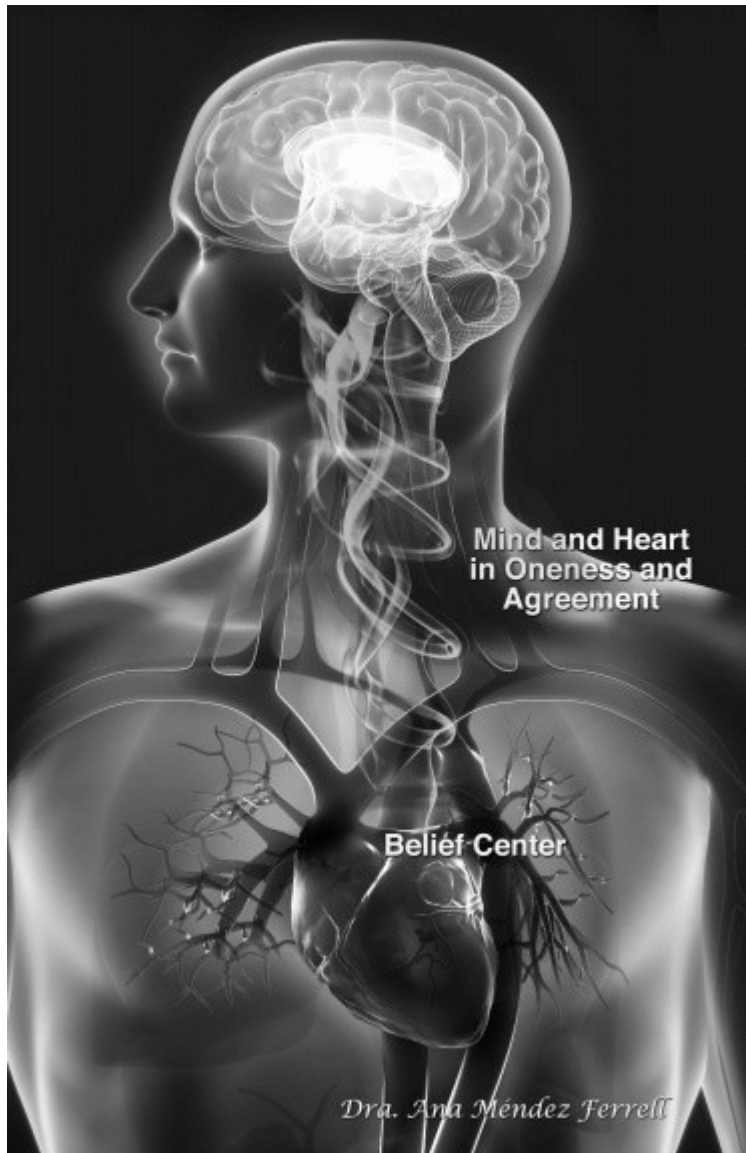
Die Verbindungen zwischen Geist und Seele werden wiederhergestellt, sodass der erlöste Verstand unserer Seele in der Lage sein wird, das zu entschlüsseln und zu verstehen, was aus der Dimension des Geistes kommt.

Nun werden die sieben Geister Gottes im Geist wohnen und ihn beleben. Sie werden alle Offenbarungen, alles Verständnis, alle Weisheit, alle Intelligenz und alle Ratschläge Gottes an den natürlichen Verstand senden.

*Abbildung 30 – Eine erneuerte Seele, vereint mit dem wiedergeborenen Geist* Der Verstand und das Herz des neuen Geschöpfes (der Seele) werden sich vereinen, um die Kraft Gottes und schöpferische Wunder hervorzubringen.

Dies geschieht, weil das Zentrum des Glaubens nun an dem Ort ist, für den es geschaffen wurde, nämlich im Geist, wo der Glaube Gottes zu finden ist.

Der Glaube ist die Kraft, die alles möglich macht. Das Erste, was der Geist Gottes tut, ist, den Verstand und das Herz zu vereinen, damit der Glaube die Wunder Gottes offenbaren kann.



*Abbildung 31 – Vereinigtes Herz und Verstand* Solange Verstand und Herz nicht im Einklang sind, werden die Dinge, die aus der unsichtbaren Dimension kommen, behindert.

Stellen Sie sich ein Auto vor. Gott ist die Energie oder der Treibstoff, den es braucht, um dorthin zu fahren, wohin der Fahrer möchte.

Der Körper des Autos ist der Verstand. Dort sind wir davon überzeugt, dass Gott mächtig und real ist und alles tun kann, was er gesagt hat. Das Herz ist der Motor, der das Auto antreibt. Wenn das Herz zweifelt, fährt das Auto nicht. Wenn jedoch Herz und Verstand übereinstimmen, fahren sie dorthin, wo sie hinwollen.

Sobald der Verstand durch die Vermittlung des Geistes erneuert ist, wird er glauben, dass die geistige Welt die wahre Realität ist, die sein Leben bestimmt. Er wird in Dimensionen eintreten, die keine Grenzen kennen, um von Herrlichkeit zu Herrlichkeit zu wachsen und das mächtige Wirken Gottes in seinem Leben zu sehen.





## Kapitel 11

### **FREQUENZEN DES GEISTES UND DER SEELE**

Alle Dinge im Universum, ob sichtbar oder unsichtbar, sind aus Energie geformt, sowohl aus geistiger als auch aus physischer Energie. Energie bildet ein elektromagnetisches Feld um alle Dinge in beiden Bereichen.

Die Wissenschaft misst diese Energie anhand ihrer Frequenz. Sie hat noch keine Definition für spirituelle Dimensionen gefunden, konnte diese jedoch anhand der von ihnen ausgestrahlten Frequenzen identifizieren.

Die Anzahl der sich wiederholenden Wellen in einer bestimmten Zeitspanne bestimmt eine Frequenz. Dies kann auf einem Bildschirm als Schwingungen beobachtet werden, die je nach ihrer Schwingungsgeschwindigkeit lang oder kurz sind.

Die spirituelle Welt wird mit zunehmender Frequenz wahrnehmbar und dann sichtbar. Das gesamte Reich Gottes, seine Engel und seine Dimensionen schwingen mit sehr hohen Frequenzen, die unsere natürlichen Augen nicht wahrnehmen können.

Betrachten wir zum Beispiel die Propeller eines Hubschraubers oder die Flügel eines Ventilators. Solange sie stillstehen oder sich langsam drehen, können wir sie sehen, aber wenn sie schneller werden, werden sie unsichtbar. Wenn wir nun unsere Frequenz auf die des Ventilators erhöhen könnten, würden wir die Flügel wieder sehen können.

Das geschieht geistlich, wenn jemand in die himmlischen Dimensionen aufgenommen wird. Das erlebte der Prophet Elia, als er von einem Ort zum anderen versetzt wurde. Das erlebte auch der Apostel Paulus, als er in den dritten Himmel und ins Paradies aufgenommen wurde.

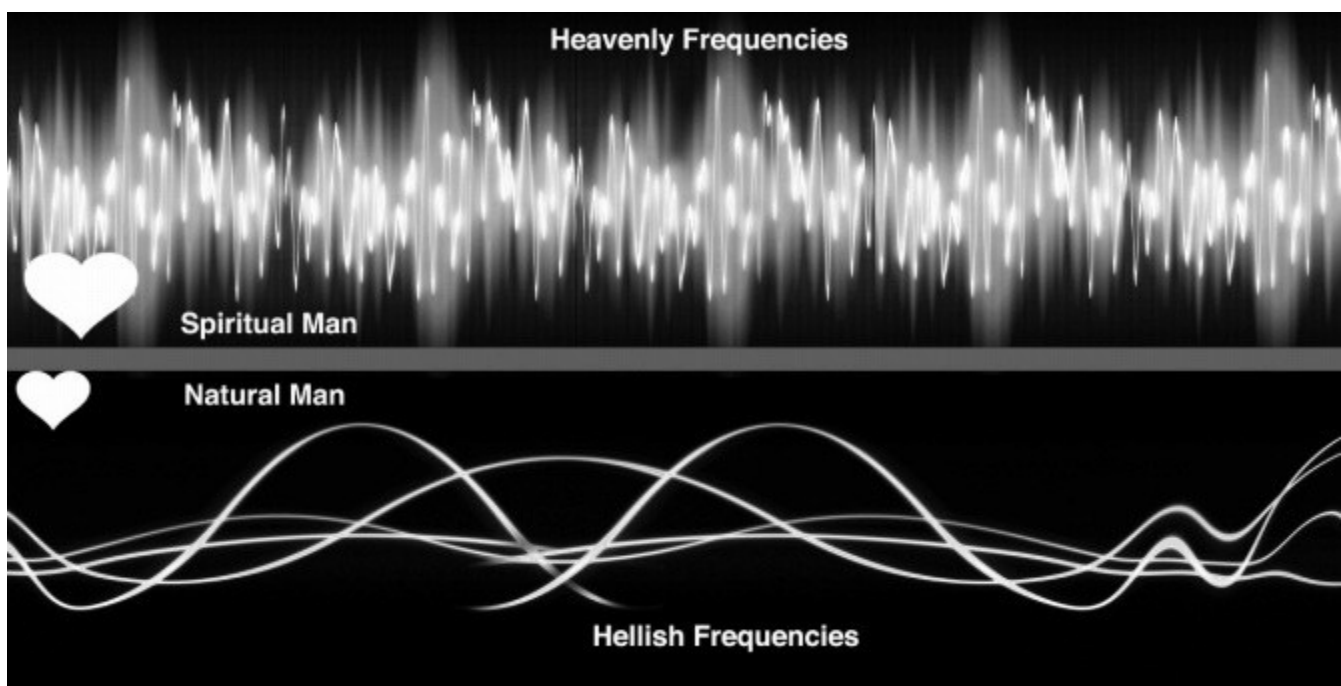
*Ich kenne einen Menschen in Christus, der vor vierzehn Jahren – ob im Leib, weiß ich nicht, oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es – entrückt wurde in den dritten Himmel.*

*Und ich kenne einen solchen Menschen – ob im Leib oder außerhalb des Leibes, weiß ich nicht, Gott weiß es*

*er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte hörte, die kein Mensch aussprechen darf. 2 Korinther 12,2-4*

Während es für den Körper ziemlich kompliziert ist, die Geschwindigkeit der Frequenzen des Himmels zu erreichen, ist dies für einen wiedergeborenen oder erneuerten Geist viel einfacher.

Nun bewegen sich auch das Reich der Finsternis, die Welt und das Fleisch durch Frequenzen. Ihre Frequenzen sind niedrig und langsam.



*Abbildung 32 – Himmlische und höllische Frequenzen Wenn wir die Gegenwart Gottes spüren, neigt unser Geist dazu, sich leicht zu fühlen.*

Oft fühlt es sich an, als würden wir aufsteigen oder in der Luft schweben. Der Grund dafür ist, dass der Geist seine Schwingung beschleunigt, um sich auf den Himmel einzustimmen. Wir spüren dies auch, wenn wir intensiv lieben und uns fühlen, als würden wir auf einer Wolke des Glücks schweben. Auch wenn wir Gott verehren oder unseren Glauben stark ausüben. Je intensiver die Erfahrung ist, desto höher ist die Frequenz.

Als wir die Räder des Geistes untersuchten, sahen wir, wie sie ihre Geschwindigkeit erhöhen und uns zu außergewöhnlichen Erfahrungen führen können.

Nun möchte eine Seele, die aufgrund ihres gefallenen Zustands ihr ganzes Leben lang niedrigen Frequenzen ausgesetzt war, dort bleiben. Es ist ihr Lebensraum, das, was sie kennt und mit dem sie vertraut ist. Deshalb wird sie das Unvorstellbare tun, um alles, was sie hört, herunterzuziehen und die Frequenz zu senken

alles, was sie hört, zu senken und rational zu machen, was ihr Sicherheitsbereich ist

Sicherheit. Bedauerlicherweise hat das mangelnde Verständnis darüber, wie spirituelle Sphären sich bewegen, dazu geführt, dass sogar die Auslegung und Praxis der Bibel von diesen niedrigen Frequenzen beeinflusst wird.

Als geistige Wesen bringen wir Früchte hervor, die aus der einen oder anderen Frequenz stammen. Wenn wir durch unseren Geist über das Leben des Herrn Jesus sprechen und es ausstrahlen, bringen wir die Früchte des Geistes hervor. Wenn wir hingegen etwas Schönes oder Religiöses sagen, selbst wenn es das Wort Gottes ist, aber es aus der Seele kommt, bringt es nichts Bleibendes hervor, kann aber dennoch Verurteilung oder Bedrängnis mit sich bringen.

Wenn die Bibel davon spricht, im Geist zu leben, bezieht sie sich darauf, unsere Seele zu den Frequenzen des Lichts, des Lebens, der Freude, der Gerechtigkeit und des Friedens zu erheben.

Wenn die Seele in niedrigen Frequenzen verbleibt, wird sie erschöpft, bedrängt, verzweifelt und ängstlich *usw.*, weil sie von einem Strom von Frequenzen überwältigt wird, die aus dem Tod, dem Fleisch und der Hölle kommen.

Betrachten wir die folgende Illustration, die zeigt, wie unser Geist und unsere Seele zwischen den beiden Strömungen wirken, die sie ständig beeinflussen.

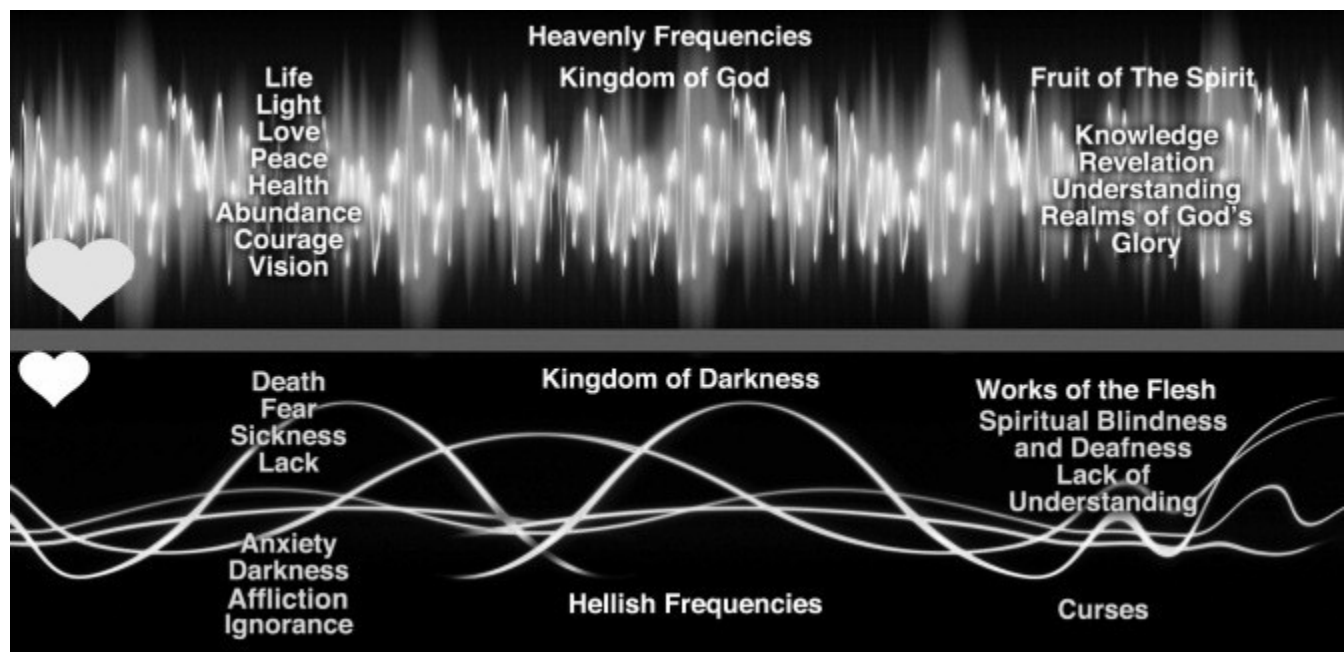


Abbildung 33 – Himmlische und höllische Frequenzen mit ihren jeweiligen Früchten

Hier sehen wir die Früchte des Geistes und den herrlichen Reichtum in Christus im Gegensatz zu den Werken des Fleisches und ihren Folgen.

*Nun sind die Werke des Fleisches offensichtlich, nämlich: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung,*

*Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, selbststüchtige Ambitionen, Zwietracht, Häresien, Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen.*

*e; davon sage ich euch im Voraus, wie ich es euch auch schon früher gesagt habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.*

*Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue,*

*Sanftmut, Selbstbeherrschung. Gegen solche gibt es kein Gesetz. Die aber Christus angehören, haben ihr Fleisch mit seinen*

*Begierden und Wünschen gekreuzigt.*

*Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. Galater 5:19-25*

Wenn der Geist über die Seele herrscht, wird unser geistliches Leben wachsen.

Jesus Christus ist das Leben, und das Leben ist das Licht der Menschen. Je mehr Leben Jesu ich in mir habe, desto mehr Licht wird sich manifestieren. Licht ist die Frequenz des Himmels und hat die höchste Schwingungsfrequenz im gesamten Universum.

*Aber der Weg der Gerechten ist wie das Licht der Sonne, das immer heller leuchtet, bis zum vollkommenen Tag.*

*Sprüche 4:18*

Dieses Licht wird immer intensiver und öffnet uns den Weg zur Offenbarung, zum Verständnis und zur Erkenntnis Gottes und zu den herrlichen Dimensionen seines Reiches.

Licht ist Seine offenbarte Liebe, Sein Friede und die unbeschreibliche Freude, in Ihm und Er in uns zu sein. Je mehr wir in den hohen Frequenzen des Geistes bleiben, desto gesünder werden wir sein, da Krankheit das Reich Gottes nicht durchdringen kann.

Menschen bleiben krank, weil sie Antworten in den niedrigen Frequenzen dieser Welt suchen. Sie werden dann unruhig und voller Angst, sodass die Heilung, die in den höheren Frequenzen auf sie wartet, sie nie erreicht.

Wenn wir uns krank fühlen, können wir, anstatt zum Arzt zu laufen,

die leisen Stimmen der Seele beruhigen und dem Glauben, der aus dem Geist kommt, erlauben, unsere Frequenz zu erhöhen<sup>24</sup>.

Vielleicht müssen Sie einen Moment finden, in dem Sie keine starken Schmerzen oder Symptome haben, und diese Zeit nutzen, um Ihre Seele zu erheben und in die Ebenen des Geistes einzutauchen.

Finden Sie den Frieden, der vom Herrn Jesus kommt. Beginnen Sie, Ihre Liebe auf Ihn zu richten und Ihn zu preisen, denn für Ihn ist nichts unmöglich. Untersuchen Sie Ihre Seele im Licht Seiner Gerechtigkeit und danken Sie Ihm, dass Er all Ihre Krankheiten auf sich genommen hat.

**Frieden zieht das Himmelreich, seine Engel und seine Antworten an. Sorgen und Ängste ziehen das Reich der Finsternis und seine quälenden Geister an.**

24 Sich auf Gott und nicht auf Ärzte zu verlassen, hängt vom Glauben jedes Einzelnen und seinem Weg mit Gott ab. Wir empfehlen Menschen, die nicht die Stimme Gottes hören, die ihnen dies sagt, nicht, ihre Medikamente abzusetzen oder Ärzte aufzusuchen. Voice of The Light Ministries ist nicht verantwortlich für die Entscheidung, die jeder Einzelne in dieser Hinsicht trifft.

Die Frequenzen des Himmels werden auch Fülle in Ihr Leben ziehen; eine große Anzahl wertvoller und ehrenwerter Menschen, die Sie umgeben, sowie einen Überfluss an Gütern, damit Sie wie der Sohn eines Königs leben und in jeder guten Tat großzügig sein können.

*Steh auf, werde licht, denn dein Licht kommt! Und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.*

*Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkelheit die Völker; aber über dir geht der Herr auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

*Dann wirst du sehen und strahlen, und dein Herz wird vor Freude schwellen; denn die Fülle des Meeres wird sich dir zuwenden, der Reichtum der Heiden wird zu dir kommen.*

*Jesaja 60:1-2; 5*

*Der Geist ist es, der Leben gibt; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch spreche, sind Geist und sind Leben. Johannes 6:63*

Das Fleisch, das aus der Seele, der Welt und ihren Elementen stammt, ist nutzlos. Nicht nur das, es bringt Mangel, Angst, Krankheit, Unwissenheit, Furcht und Schande mit sich.

In dieser Illustration sehen wir, dass das Herz in seinem Entwicklungsprozess, um die volle Größe des Geistes zu erreichen, nicht beständig ist.

Es gibt Momente, in denen es sich in höhere Sphären erheben und in die Frequenzen Gottes eintreten kann, aber dann sinkt es wieder in die niedrigen Frequenzen ab, an die es gewöhnt ist.



*Abbildung 34 – Das Herz schwankt zwischen himmlischen und höllischen Frequenzen*

Wir sehen in der Abbildung von links nach rechts die Abhängigkeit von Medizin, menschlicher Wissenschaft, Gier, finanziellen Ängsten, Hexerei, dämonischer Unterdrückung, Terror, Religion (in jeder Form), Verführung und Depression. Wir könnten dieser Liste alles hinzufügen, was ein Leben nach den Prinzipien und Wegen dieser Welt bedeutet.

Oben sehen wir die Frequenzen des Himmels, die versuchen, das Herz in die Gegenwart Gottes zu führen, sich Ihm zu verpflichten und den Geist in die Dimensionen des Lichts zu erheben.

Wenn wir dies sehen, verstehen wir, warum das Wort Gottes die Freundschaft mit der Welt so sehr verurteilt.

*Ehebrecher und Ehebrecherinnen! Wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, macht sich selbst zu einem Feind Gottes.*

*Jakobus 4:4*

Es liegt in unserer Verantwortung, niedrige Frequenzen zu erkennen und zu lernen, uns aus ihnen zu befreien, sobald wir merken, dass sie uns herunterziehen, festhalten oder fesseln. Manchmal bedeutet das einen heftigen Kampf zwischen Geist und Seele, bis wir den vollständigen Sieg erringen.

Niedrige Frequenzen sind nicht unbedeutend; sie halten die Menschheit seit Tausenden von Jahren gefangen. Sie sind wie Wasserwellen, die die Seele ertränken, um sie in allem, was Tod ist, gefangen zu halten.

Wir müssen verstehen, dass hohe Frequenzen immer die niedrigen dominieren werden, genauso wie das Licht die Dunkelheit dominiert, weil Gott und der Teufel in keiner Weise gleich stark sind.

Dies in unserem Herzen zu wissen, ist die Kraft, sich davon zu befreien.

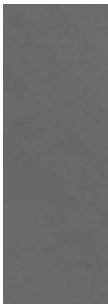
*Die Leiden der Unterwelt umgaben mich, die Fallstricke des Todes standen mir gegenüber.*

*In meiner Not rief ich zum Herrn und schrie zu meinem Gott; er hörte meine Stimme aus seinem Tempel, und mein Schrei kam vor ihn, sogar zu seinen Ohren.*

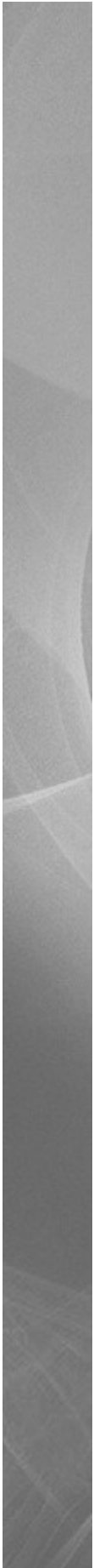
*Er sandte mir Hilfe von oben, er nahm mich auf; er zog mich aus vielen Wassern.*

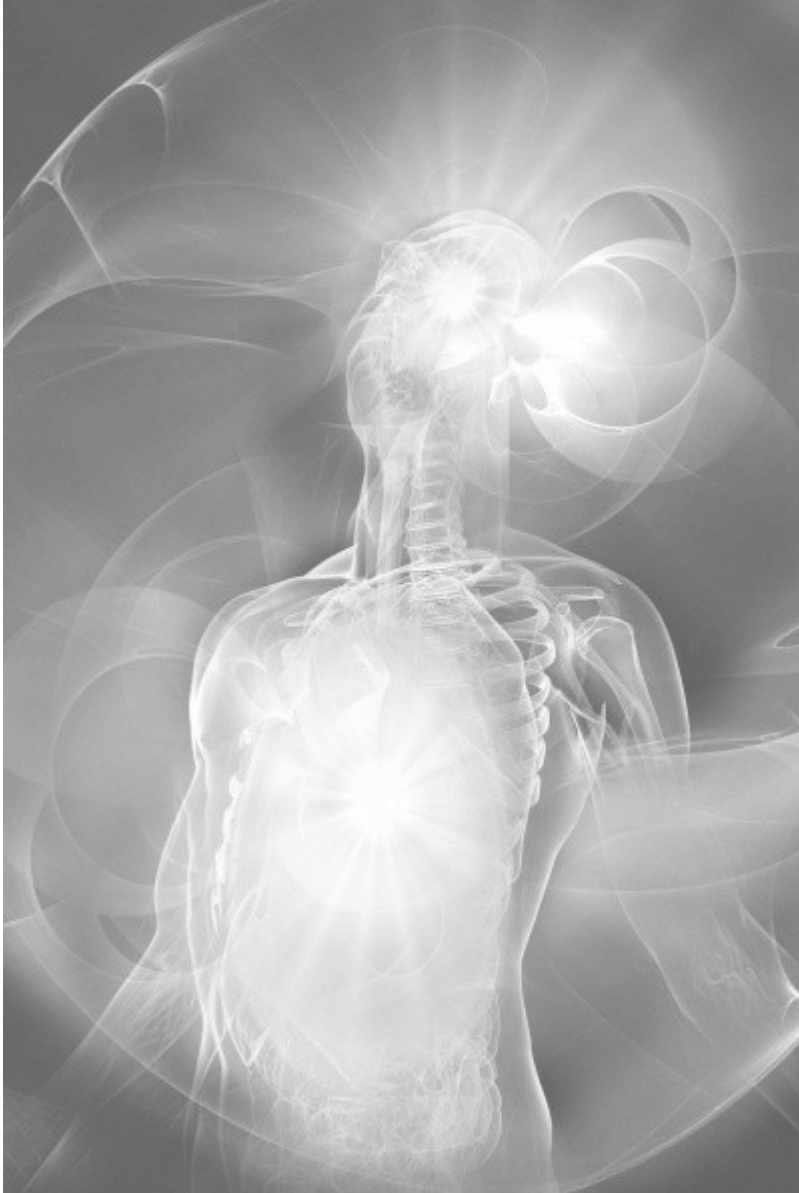
*Er hat mich von meinem starken Feind befreit, von denen, die mich hassten, denn sie waren zu stark für mich.*

*Psalmen 18:5-6; 16-17 200*









**TEIL IV ZUSAMMENHANG  
VON GEIST, SEELE UND  
KÖRPER**





## Kapitel 12

### **Wechselbeziehung des dreiteiligen Wesens**

Unser gesamtes Wesen: Geist, Seele und Körper sind in all ihren Teilen eng miteinander verbunden. Wir sind in unserer ganzheitlichen Zusammensetzung der Tempel des Geistes.

Daher ähnelt die Art und Weise, wie der natürliche Körper zusammengesetzt ist, der Art und Weise, wie der geistige Körper zusammengesetzt ist.

*... eitel aufgeblasen durch seinen fleischlichen Sinn und nicht festhaltend an dem Haupt, von dem aus der ganze Leib, genährt und zusammengehalten durch Gelenke und Bänder, wächst mit der von Gott gegebenen Zunahme.*

*Kolosser 2:18b; 19*

Jeder Bestandteil des Geistes hat sein Äquivalent in der Seele. Diese beiden sind durch Gelenke und Bänder mit dem Körper verbunden

Bändern, die entweder das Leben des Geistes oder den Tod durch die unerneuerte Seele weiterleiten.

Als wir uns mit der Seele befassten, diskutierten wir diese Zusammenhänge und wie die Verbindungen zwischen dem spirituellen und dem natürlichen Verstand verkümmern, solange sich die Seele nicht regeneriert.

Wir haben auch gesehen, wie das Herz in zwei Kammern unterteilt ist, eine für den Geist und eine für die Seele, und wie diese funktionieren.

Wir werden nun sehen, wie sehr der Zustand unseres Geistes sowie der Seele einen großen Einfluss auf den Körper hat und dessen Zustand bestimmt.



*Abb. 35 Organische Verbindung des dreiteiligen Wesens*

Die Wissenschaft hat einen Teil davon verstanden und bezeichnet Krankheiten, für die es keine pathologische Erklärung gibt, als psychosomatisch. Das heißt, sie findet keinen einzigen äußeren Auslöser wie einen Virus oder Bakterien oder eine organische Atrophie, der die Krankheit verursacht.

Die Welt und ihre Philosophien haben ebenfalls erkannt, dass ein gesunder Geist einen gesunden Körper hervorbringt. Die New-Age-Bewegung versucht, den Körper mit dem Universum und der Erde in Einklang zu bringen.

Orientalische Religionen behaupten, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Geist des Menschen und seinem körperlichen Zustand gibt. All dies sind Bruchstücke von Wissen, die der Mensch in seiner gefallenen Seele zu verstehen versucht hat.

Die Wahrheit ist, dass nur der Schöpfer unseres dreiteiligen Wesens uns durch die Offenbarung des Heiligen Geistes das vollständige Bild geben kann.

Wenn unser Geist, vereint mit Gott, die Oberhand über unser Wesen gewinnt, wird die Seele mit dem Leben Gottes erfüllt, ebenso wie der Körper. Dies führt zu einem Leben in Frieden und vollkommener Gesundheit. Ebenso wirkt sich die Seele mit ihren Verformungen und Konflikten auch auf unsere Gesundheit aus.

Sehen wir uns nun an, wie unser menschlicher Körper durch den Zustand unseres unsichtbaren Wesens beeinflusst wird.

## **1. Der Prozess der Krankheit**

Als Adam und seine Frau im Garten Eden lebten, gab es weder Krankheit noch Tod. Als Gott ihnen sagte, dass sie sterben würden, wenn sie von dem Baum der Erkenntnis aßen, war dies für sie ein unvorstellbarer Gedanke, da sie nicht wussten, was das bedeutete.

Als der erste Mann und die erste Frau ihre Unsterblichkeit verloren, die Christus ist, fiel ihr Geist nicht nur in einen Ruhezustand, sondern wurde auch der Finsternis ausgesetzt. Sie wurden aus der Umgebung des Lichts und aus dem Schutz Gottes vertrieben und gelangten in eine dunkle Welt, in der der Tod und Satan herrschten.

Sie erlebten den Verlust eines geliebten Menschen und sahen zum ersten Mal einen toten Körper, als Kain Abel erschlug. In diesem Moment drang die Angst vor dem Tod in ihre Herzen und versklavte sie den Plänen ihres Widersachers.

*Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil genommen, damit er durch den Tod den zerstöre, der die Macht über den Tod hatte, nämlich den Teufel,*

*und alle, die durch die Furcht vor dem Tod ihr Leben lang der Knechtschaft unterworfen waren, zu befreien.*

*Hebräer 2:14-15*

### **A. Krankheit, die von innen kommt**

Alle Krankheit beginnt mit dem Zustand des Geistes. Adam lebte in vollkommener Gesundheit, bis der Tod in seinen Geist eindrang. Von diesem Zeitpunkt an begannen seine Organe zu verfallen, zu altern und zu verkümmern, bis er starb.

Beachten Sie, dass Sterblichkeit und Krankheit nicht durch einen Virus oder durch natürliche Ursachen in ihn eindrangen, sondern durch den Geist des Menschen, der seinen Zustand der Vollkommenheit, die Einheit mit Gott, verloren hatte.

Deshalb ist es so wichtig, „wiedergeboren“ zu werden und sich Zeit für die Gemeinschaft mit Gott zu nehmen, damit das Leben in seiner stärksten Form wieder in unseren Körper einziehen kann.

*Denn wie durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen*

*Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in*

*Christus alle lebendig gemacht werden.*

*1 Korinther 15:21-22*

**1. Die Finsternis braucht die Seele, um den Körper zu vergiften** Der Sündenfall betraf nicht nur den Menschen, sondern auch die Erde, die unter den Auswirkungen der Veränderung der geistigen Herrschaft litt. Sie war voller Flüche und Finsternis, und sogar ihr Aussehen veränderte sich, sie füllte sich mit Dornen und Disteln. Ich glaube, sogar die Farben veränderten sich und wurden matt und erdig. Dies zeigt, dass die natürliche Welt von der geistigen Welt beeinflusst wird.

Satan, der besiegte Fürst der Lüge und Täuschung, führt die Finsternis und den Tod an. Finsternis ist per Definition die Abwesenheit von Licht und hat daher keine Substanz. Es gibt keine Atome der Finsternis oder irgendetwas, womit man sie physikalisch messen könnte, so wie man Energie und Licht misst.

Satan bedient sich Tricks, um in die physische Welt einzudringen, und die Seele des Menschen ist ihm zu diesem Zweck sehr nützlich.

Gott gab dem Menschen die Macht über Leben und Tod in seiner Zunge, die das ausspricht, was er beschließt und glaubt.

*Tod und Leben stehen in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen.  
Sprüche 18:21*

Wenn ein Geist Erlösung empfängt und durch den Samen des Lebens teilweise erweckt wurde, hat er noch immer eine große Menge an Tod und Ungerechtigkeit, die gereinigt werden muss.

Deshalb sehen wir so viele treue und aufrichtige Söhne Gottes, die noch immer um ihre Gesundheit kämpfen. Die Unkenntnis der Wahrheit befreit uns nicht von den Konsequenzen.

Wie wir beim Studium des „Erbes“ oder der spirituellen Genetik gesehen haben, wird Ungerechtigkeit vom Geist auf die Seele und dann auf den Körper übertragen.

*Wie er sich mit Flüchen bekleidet hat wie mit einem Kleid, so soll es in seinen Leib eindringen wie Wasser,*

*Psalmen 109:18*

In dieser Schriftstelle sehen wir deutlich, wie etwas Geistiges, wie ein Fluch, sich in tatsächliche physische Materie verwandelt, die sich im Körper manifestiert.

*Niemand ruft nach Gerechtigkeit, niemand plädiert für die Wahrheit. Sie vertrauen auf leere Worte und sprechen Lügen; sie erinnern Böses und bringen Unrecht hervor.*

*Sie brüten Schlangeneier aus und weben Spinnennetze; wer von ihren Eiern isst, stirbt, und aus dem Zerdrückten bricht eine Schlange hervor.*

*Jesaja 59:4-5*

Wir sehen in dieser Schriftstelle auch, wie das Werk der Ungerechtigkeit das Verständnis der Menschen vernebelt; sogar Gläubige, die Gerechtigkeit in ihre eigenen Hände nehmen, andere verurteilen und mehr auf Menschen, ihre Lösungen und die Wissenschaft vertrauen als auf Gott. Böses zu denken bedeutet nicht unbedingt, ein Verbrechen zu begehen; alles, was nicht aus dem Herzen Gottes kommt und nicht mit seinem Willen übereinstimmt, ist böse. Sagt Gott nicht in der Schrift, dass unsere Gerechtigkeit wie ein schmutziges Kleid ist (Jesaja 64,6)?

Leider hat sich die Mehrheit der Menschen mit Krümeln vom Himmel zufrieden gegeben, obwohl Gott uns allen das Brot des Lebens gegeben hat, damit wir durch ihn leben können.

All dieses Böse produziert ASP-Eier, die sich in Tumoren und Krebserkrankungen niederschlagen. Sie weben Spinnennetze, die das gesamte Lymph- und Immunsystem kontaminieren. Die Menschen laufen zum Arzt, um Antworten zu suchen, damit er ihnen ein chemisches Mittel gegen etwas verschreibt, das seinen Ursprung im Geist oder in der Seele hat.

Wie wir bereits gesehen haben, kommt die Ungerechtigkeit aus dem Geist und verunreinigt direkt den natürlichen Verstand und das Herz in der Seele.

Sobald es sich auf der Seele festsetzt, gelangt es als negative Energie über das Lymph-, Nerven- und Hormonsystem in den Körper. Das Hormonsystem steuert die Drüsen und Hormone im Körper und ist die chemische Fabrik unseres Körpers.

Betrachten wir zum Beispiel die Ungerechtigkeit, die aus Rassenhass entsteht.

Die Seele empfängt diesen Hass vom Geist und übersetzt ihn in rassistische Vorstellungen und Gedanken. Der natürliche Verstand sendet diese

Signale an das Gehirn, wo die Hypophyse und der Hypothalamus negative Aminosäuren im gesamten Körper freisetzen.

Diese Aminosäuren sind Sekrete, die in den Blutkreislauf gelangen und zu den Zellen wandern, wo sie diese krank machen oder zerstören.

Menschen, die voller Hass, Groll und Bitterkeit sind, werden feststellen, dass ihre Nieren, ihre Leber und ihre Milz, die Filter des Körpers, schwer beeinträchtigt sind.

Andere, die ihren Schmerz nicht loslassen können, nicht vergeben können oder geizig sind, leiden unter Arthritis. Ihre Gelenke beginnen sich zu verformen, was den geistigen Zustand eines Menschen widerspiegelt, der seinen Schmerz oder seinen Besitz festhält.

### **Der Körper spiegelt den Zustand der Seele wider!**

Blutkrankheiten stehen in direktem Zusammenhang mit Blutvergießen, Kriegen, Abtreibung, Blutbündnissen in der Hexerei oder Freimaurerei und Mord. All dies könnte Teil des spirituellen Erbes unserer Vorfahren sein, das nicht aus dem Geist gereinigt wurde.

Herzprobleme haben mit ungelöstem emotionalem Leiden zu tun.

Atemprobleme haben mit finsternen Geistern zu tun, die aus einer luftigen Substanz bestehen, die vom Fürsten der Luft beherrscht wird. Luft gibt uns Leben und steht in enger Verbindung zu Gott oder zu dem, wovon wir abhängig sind. Diese Krankheiten stehen im Zusammenhang mit Götzendienst und Hexerei, der Abhängigkeit vom Menschen statt von Gott, religiösen Einstellungen und Geistern, die den Platz Gottes in unserer

Seele.

Krebs besteht aus rebellischen Zellen, die sich vermehren und sich weigern, Teil des Organismus zu sein, wie Gott ihn geschaffen hat. Dies steht offensichtlich im Zusammenhang mit Rebellion und dem Wunsch, unabhängig und autark zu sein. Es steht auch im Zusammenhang mit Spaltungen und dem Aufbau eines eigenen

eigenes Reich und nicht das Reich Gottes.

Gott sagt in seinem Wort, dass Knochen durch Traurigkeit und Ungerechtigkeit verdorren. Fettleibigkeit kommt nicht nur von übermäßigem Essen, sondern auch von einem Geist, der Besitztümer anhäuft. In vielen Fällen sehen wir, dass die Schränke dieser Menschen mit Unordnung gefüllt sind, die sie nie benutzen werden.

Sie mieten Lagerräume, um weiterhin Dinge aufzubewahren, die sie nicht brauchen, und das ist die Botschaft, die sie ihrem eigenen Körper vermitteln.

Wir können weiterhin Krankheit für Krankheit aufschlüsseln und nach ihrer spirituellen Bedeutung suchen.

Beobachten Sie die Gesichter der Menschen. Mit zunehmendem Alter beginnen sie, sich in das Abbild ihres eigenen Geistes zu verwandeln. Diejenigen, die Hexerei betreiben, haben das Gesicht einer Hexe. Böse Menschen sehen böse aus. Alle Sünden werden früher oder später im Körper oder im Aussehen des Menschen sichtbar.

## **2. Gesundheit kommt von innen**

Andererseits nimmt die Gesundheit, die aus dem Lebensfluss im Sitz der Gemeinschaft kommt, denselben Weg, um unseren Körper wiederherzustellen.

Gott ist das Leben, das allen Geistern übertragen wird, denn wir alle gehören zu ihm.

Er ist der Vater aller Geister. Er überträgt ständig seine Lebensenergie auf den Geist jedes Menschen und von dort auf die Seele und den Körper, sonst würden wir sterben. Ob unser Geist nun ruht oder wach ist, ob wir gläubig sind oder nicht, wir erhalten unsere Gesundheit von ihm.

Selbst Ärzte wissen, dass eine positive Einstellung, der Wunsch nach Heilung und der Glaube daran den Genesungsprozess unterstützen. Im Gegensatz dazu verschlimmert eine nervöse und ängstliche Person, die immer das Schlimmste denkt, die Situation.

In der folgenden Abbildung sehen wir den Geist in der zentralen Figur, der über den Verstand des Geistes und die Herzklappe Gesundheit an das Nerven- und Lymphsystem überträgt.

Dasselbe Signal kommt vom Gehirn und dringt sowohl in das endokrine System als auch in die Drüsen im Bereich des Gehirns ein.

Dann überträgt das Leben positive Gedanken der Gesundheit an den Geist der Seele. Der Geist der Seele leitet diese Gedanken an das Gehirn weiter, wo das Nervensystem das Signal an das endokrine System sendet. Sobald der Impuls in den Drüsen empfangen wird, produzieren diese positive Peptide oder Aminosäuren, die durch den Blutkreislauf fließen und zu den Zellen gelangen, um diese zu regenerieren.

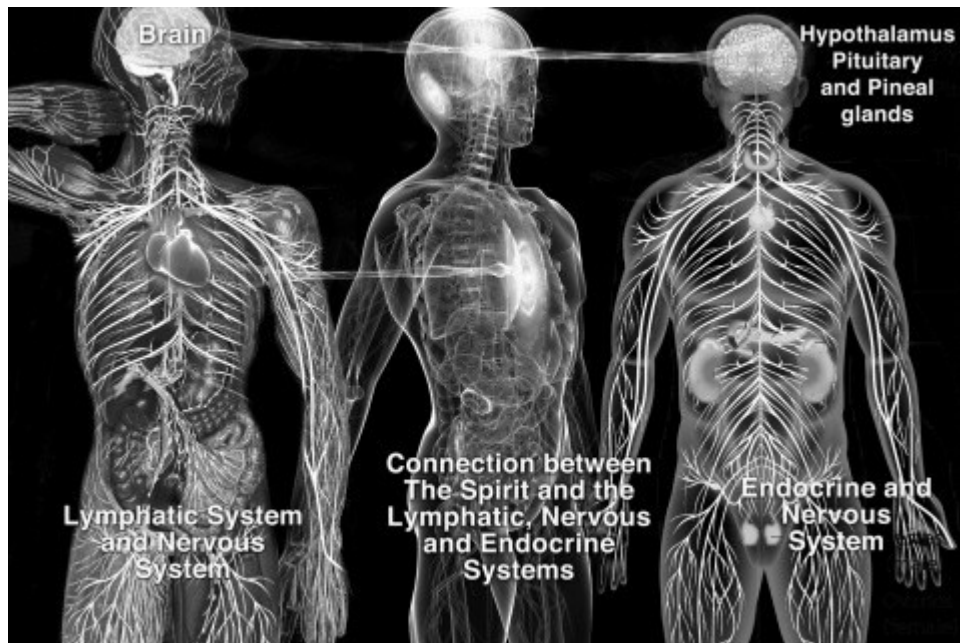
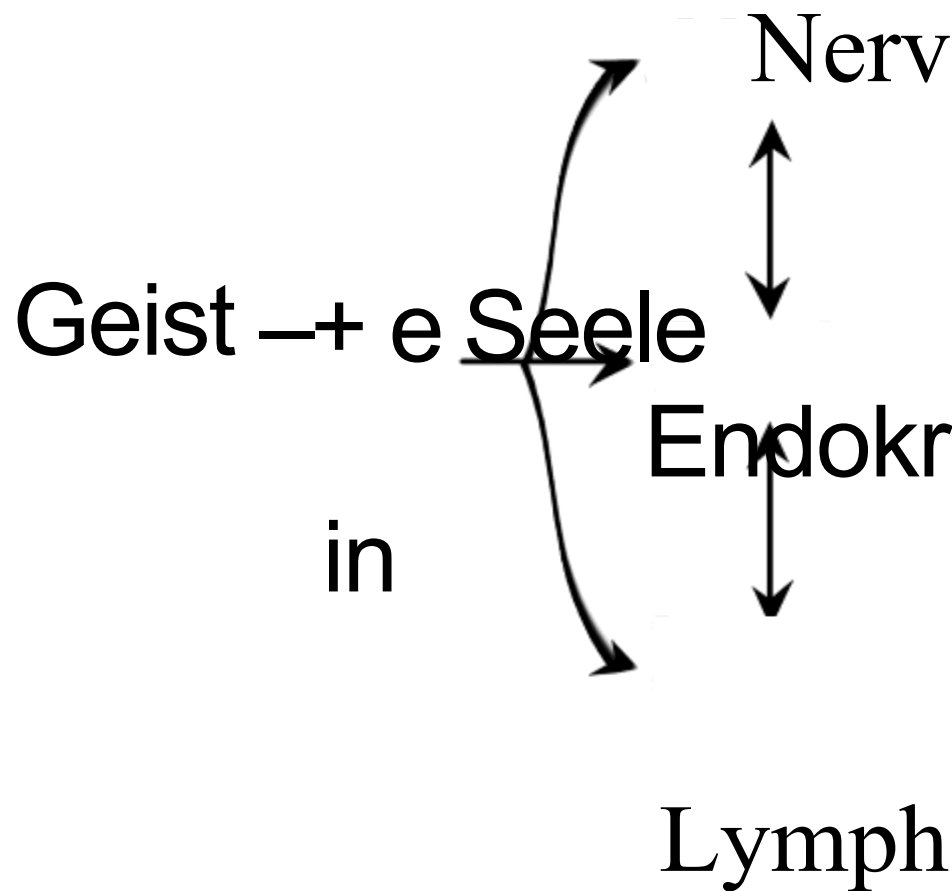


Abbildung 36 – Gesundheitssystem: Der Geist sendet den Lebensfluss zum Herzen und zum Gehirn.

**3. Plexus, Drüsen und Lymphknoten** Um den Prozess von Krankheit und Gesundheit, der aus dem Inneren kommt, tief zu verstehen, werden wir einige wichtige Komponenten analysieren. Der Geist und die Seele sind über drei Hauptsysteme, die alle miteinander verbunden sind, mit unserem Körper verbunden. Dies sind das Nervensystem, das Drüsen- oder endokrine System und das Lymphsystem.



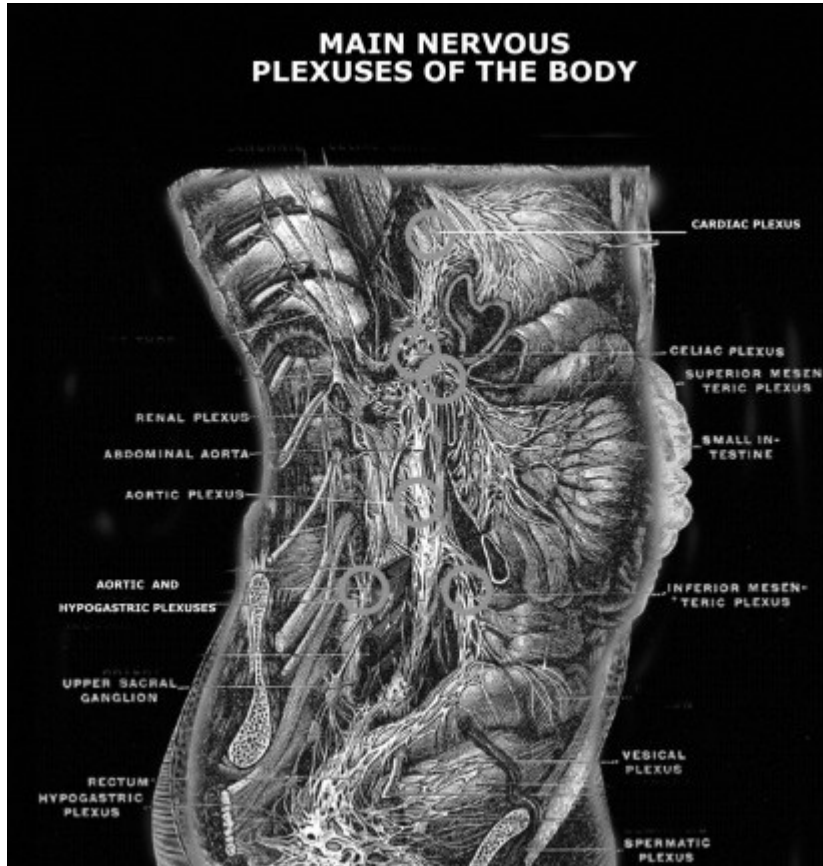
## Miteinander verbundene Systeme mit

*Abbildung 37 – Miteinander verbundene Systeme und ihre Geist-Seele-Komponenten*

### **a. Das Nervensystem und seine Plexus**

Es gibt bestimmte Bereiche in diesem System, in denen eine hohe Konzentration von Nerven vorliegt, die in der Wissenschaft als Plexus bezeichnet werden. Wenn wir dieses Wort hören, denken wir automatisch an den Solarplexus, der von Anhängern der New-Age-Bewegung so häufig verwendet wird. Dabei handelt es sich jedoch nicht um einen esoterischen Begriff, sondern um einen biologischen Fachbegriff. Darüber hinaus gibt es noch weitere Plexus, wie beispielsweise den Herzplexus, den Aortenplexus, den submukosalen Plexus und andere.

Einige dieser Plexus stehen in Verbindung mit dem Zentrum der Emotionen und dem Herzen der Seele. Deshalb fühlen wir einen Schmerz im Herzen, wenn wir eine schwere Kränkung erleben oder einen geliebten Menschen verlieren. Wir haben auch schon Schmetterlinge im Bauch gespürt, wenn wir sehr aufgeregt waren, oder uns in uns selbst zurückgezogen, wenn wir Angst hatten. All dies hat mit dem Nervengeflecht zu tun, das



mit unserer Seele verbunden sind.

Weiter vorne werden wir sehen, wie einige dieser Plexus-Knoten echte spirituelle Türen zum Reich Gottes und auch zu dem der Dunkelheit sind.

*Abbildung 38 – Die wichtigsten Plexus im Nervensystem*

## **b. Das Lymphsystem**

Das Lymphsystem ist der Energieleiter des Körpers. Die Salbung Gottes fließt durch es vom Geist zu allen Organen. Es ist sozusagen ein Netz von Autobahnen, durch die Gottes Licht durch unseren Körper fließt.

Diese Wege sind durch Ungerechtigkeit und die dadurch entstehenden Todessubstanzen sowie durch die von uns aufgenommenen Giftstoffe blockiert.

Die Lymphknoten sind wie kleine Säcke, die entlang der Lymphbahnen liegen und mit einigen Nervengeflechten und den Drüsen des

endokrinen Systems verbunden sind.

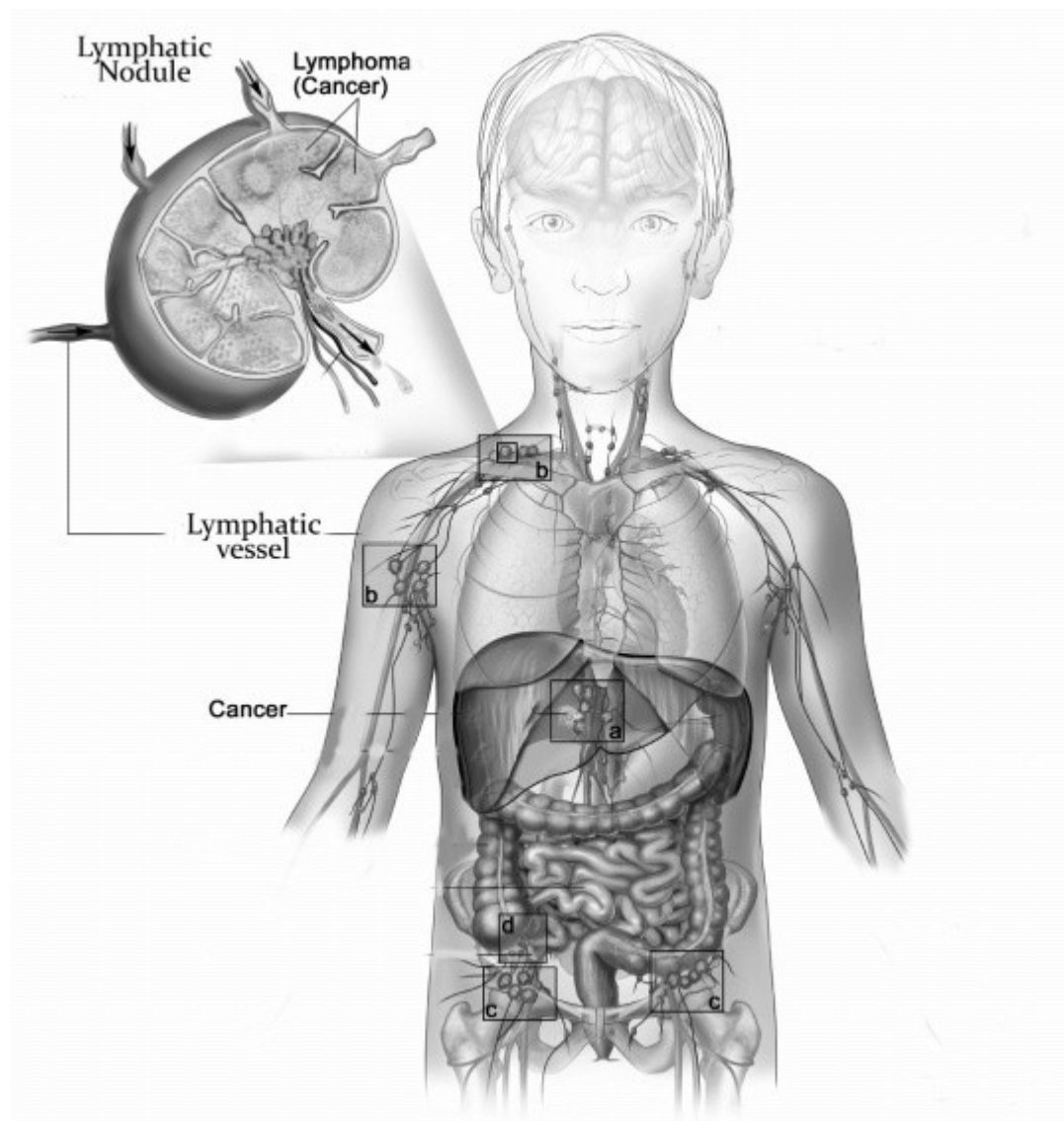


Abbildung 39 – Lymphknoten

Eine der wichtigsten lymphatischen Drüsen ist die „Thymusdrüse“.

Diese reguliert und kontrolliert den Energiefluss.

Sie korrigiert Ungleichgewichte, sobald diese erkannt werden, um ein optimales Energiegleichgewicht im Körper zu erreichen. Diese Drüse steht in direkter Verbindung mit dem Geist der Seele und ist das erste

Organ, das von mentalem Stress betroffen ist.

Das Lymphsystem baut außerdem Giftstoffe ab und macht sie unschädlich, bevor sie in den Blutkreislauf und in die Leber und Nieren gelangen. Es kann sie auch direkt über den Schweiß aus dem Körper ausscheiden.

Die Lymphgefäße befinden sich direkt unter der Haut, und die Lymphe ist die transparente Flüssigkeit, die austritt, wenn wir eine Wunde haben. Die Lymphknoten befinden sich im Hals, in den Achselhöhlen und in der Leistengegend und schwellen oft an, wenn eine Infektion vorliegt.

Wenn wir uns später mit dem Prozess von Krankheiten befassen, die von außen in den Körper gelangen, werden wir sehen, wie wichtig das Lymphsystem für unsere Gesundheit ist.

### **c. Das endokrine System**

Dieses System ist die Apotheke unseres Körpers. Die grundlegenden Bestandteile dieses Systems sind Hormone und Drüsen. Hormone dienen als chemische Botenstoffe des Körpers und übertragen Informationen und Anweisungen zwischen den Zellen. Obwohl viele verschiedene Arten von Hormonen im Blutkreislauf zirkulieren, ist jede Art so konzipiert, dass sie nur bestimmte Zellen beeinflusst. Die Drüsen sind für die Produktion von Hormonen und Aminosäuren verantwortlich und leiten diese an das Lymphsystem und den Blutkreislauf weiter.

Das endokrine System ist mit unserer Seele verbunden und eines der Systeme, die der Feind unbedingt kontrollieren möchte. Die Ausschüttung bestimmter Hormone oder deren Mangel beeinflusst unsere Stimmung. Dies ist

Etwas, das für den Feind sehr verlockend ist, um bestimmte Verhaltensweisen hervorzurufen, die ihn zum Sieg über eine bestimmte Seele führen.

Es ist sehr leicht, die Stimmungsschwankungen einer Frau während ihrer Menstruation zu beobachten. Viele werden depressiv, andere werden wütend und manche werden sehr empfindlich und nehmen alles persönlich.

Ich wurde eine sehr glückliche Frau, als Gott mir beibrachte, wie ich mein endokrines System von meinen Emotionen trennen kann, indem ich einfach eine Erklärung abgab: „Im Namen des Herrn Jesus Christus trenne ich freiwillig meine Emotionen und mein Herz von meinem endokrinen System. Es wird nie wieder meine Stimmung kontrollieren.“ Seitdem sind meine Emotionen nie wieder von hormonellen Veränderungen beeinflusst worden.

### **B. Krankheit, die von außen kommt**

Nicht alle Krankheiten kommen von innen. Der Fürst der Finsternis, dessen Ziel es ist, zu stehlen, zu töten und zu zerstören, sendet Krankheiten, um den Menschen zu quälen und zu töten.

Manche Menschen glauben, dass Gott Krankheiten schickt, um mit ihnen fertig zu werden, aber das entspricht nicht dem Wesen Gottes.

*Denn ich weiß, welche Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.*

*Jeremia 29:11 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von*

*von oben und kommt von dem Vater des Lichts, bei dem es keine Veränderung ist noch wie ein Schatten weht.*

*Jakobus 1:17*

Der leidende Hiob lebte in einer Zeit, die sich sehr von der heutigen unterscheidet. Zu dieser Zeit hatte Jesus unsere Krankheiten noch nicht am Kreuz auf sich genommen, und Satan war noch nicht aus seiner Position als Ankläger vertrieben worden.

Jesus hat einen unermesslichen Preis bezahlt, damit wir in vollkommener Gesundheit leben können, und nicht, um uns Krankheiten zu schicken, die zum Reich des Todes gehören.

*Da nun die Kinder an Fleisch und Blut Anteil haben, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil genommen, damit er durch den Tod den zerstöre, der die Macht über den Tod hatte, nämlich den Teufel.*

*Hebräer 2:14*

Ein Sohn Gottes wird krank aufgrund dessen, was er in seinem Herzen zu glauben beschließt.

**1. Der Angriff beginnt im Geist des Menschen** Um zur Seele zu gelangen, muss der Teufel den Geist durchdringen, da er ein geistiges Wesen ohne Seele ist.

Als Erstes sendet er eine bestimmte Krankheit in Form von Unterdrückung und Finsternis über einen Bereich des Geistes (siehe folgende Abbildung).

Bis zu diesem Moment ist es nichts als eine Lüge aus der Finsternis und hat keine Substanz. Die Lüge hat jedoch eine gewisse

Die Macht, die in ihrer Funktionsweise liegt, lässt den Menschen an sie glauben.

Die Unterdrückung, die auf den Geist ausgeübt wird, wirkt sich als Symptom im Körper aus, das sich in Form von Unwohlsein oder Schmerzen manifestiert.

Sobald der Körper die falschen Signale in Form von Krankheit empfängt, akzeptiert der Verstand sie. Höchstwahrscheinlich wird die Person einen Arzt aufsuchen, der bestätigen wird, dass das, was sie fühlt, real ist und dass sie tatsächlich eine Krankheit hat.

Angst steigt in das Herz, das dies ohne jeden Zweifel glaubt, und die Zunge, die die Macht hat, Leben oder Tod zu geben, bekennt die Krankheit.

In diesem Moment manifestiert sich das, was als Lüge in der geistigen Welt begann, in der physischen Welt und macht den Körper wirklich krank.

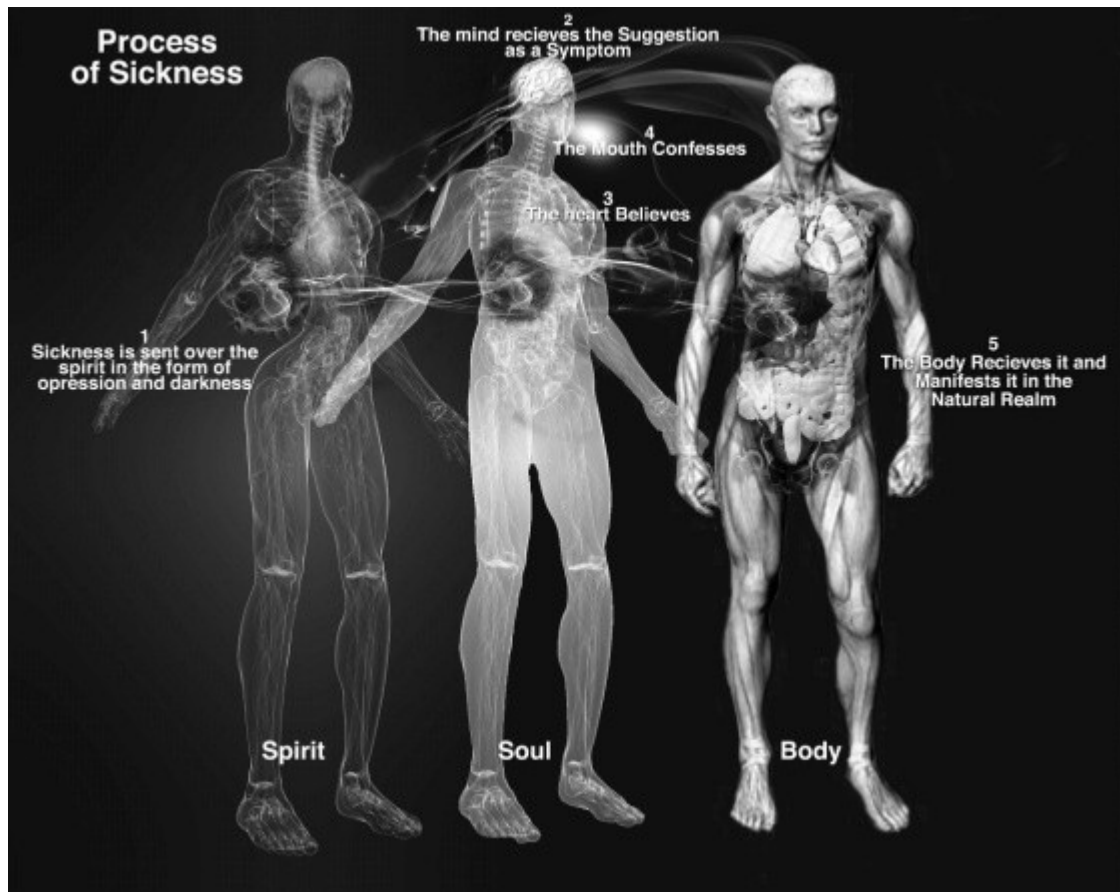


Abbildung 40 – Der Prozess der von außen eingeleiteten Krankheit Der erste Angriff war erfolgreich, und nun schickt der Teufel seinen zweiten Angriff: die Zerstörung des Körpers durch chemische Medikamente, die voller Nebenwirkungen sind.

Der Schaden richtet sich zunächst gegen das Abwehrsystem, das sich im Lymphsystem befindet. Die Lymphe (Lymphflüssigkeit) und die Lymphknoten werden mit chemischen Giftstoffen gefüllt, die die Produktion von Antikörpern hemmen. Das Lymphsystem ist die Müllhalde des Körpers und hat die Aufgabe, Giftstoffe zu beseitigen, damit sie den Rest des Organismus nicht beeinträchtigen. Sobald die Organe durch Medikamente geschwächt sind

, sind sie ungeschützt, und der Angriff des Teufels wird gnadenlos sein. Einfach ausgedrückt besteht die Offensivstrategie darin, die Verteidigungsarmee, die Gott in uns angelegt hat und die in Wirklichkeit SEHR MÄCHTIG ist, auszuschalten. Sobald die Wache ausgeschaltet ist, blockieren die Chemikalien die Ausscheidung von Giftstoffen über die Schweißdrüsen. Dadurch entsteht im gesamten Organismus ein krankheitsanfälliges Milieu.

Die Lymphdrüsen produzieren eine Substanz namens Lymphozyten, die den Abwehrmechanismus des Körpers bilden. Diese erreichen alle Gewebe und bilden die primäre Abwehr gegen Krankheiten.

Die alten Griechen schätzten die Thymusdrüse sehr und nannten sie THUMOS. Im Griechischen bedeutet dies „Seele“ oder „Leben“, da sie sich in der Mitte der Brust befindet, nahe den Orten, an denen Emotionen empfunden werden, und ganz in der Nähe des physischen

. Eine aktive und gesunde Thymusdrüse trägt zu einer guten Gesundheit und einem starken Immunsystem bei.

## **2. Unterdrückung und Schmerz**

Der Teufel benutzt Waffen und Folterinstrumente, um unserem Körper Unterdrückung und Unbehagen zuzufügen. Er sendet sie auf dieselbe Weise an den Geist, wie er Krankheiten sendet.

Diese äußern sich in scharfen Schmerzen an bestimmten Stellen des Körpers, meist im Nacken, in den Schultern, in der Taille und im Kopf.

*Nehmt vor allem den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt. Epheser 6,16*

*Keine Waffe, die gegen euch geschmiedet wird, wird etwas ausrichten, und jede Zunge, die sich gegen euch erhebt, werdet ihr verurteilen. Das ist das Erbe der Diener des Herrn, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir“, spricht der Herr.*

*Jesaja 54,17*

Im Allgemeinen versuchen Menschen, die Schmerzen mit Schmerzmitteln, Massagen oder anderen natürlichen Heilmitteln zu behandeln, aber diese sind nutzlos oder wenig wirksam, da das Problem seinen Ursprung im Geist hat.

Ärzte, die in ihren Diagnosen nichts finden, nennen dies Fibromyalgie, Migräne *usw.* und stopfen die Menschen mit Medikamenten voll.

In den Illustrationen habe ich einige Folterinstrumente abgebildet, die verwendet werden und die wir beim Beten für Menschen oder für unseren eigenen Körper identifiziert haben.

Es gibt Pressen, mit denen der Teufel den Kopf oder den Rücken zusammendrückt. Er benutzt auch Sarkophage und Gürtel mit Nägeln, Dolche, Haken, Halsbänder mit Stacheln, erstickende Masken und dicke Spinnennetze, die er in die Stirn- und Nasenhöhlen legt, Schuhe mit scharfen Gegenständen darin, Tierfallen und so weiter.

Auch wenn das schrecklich klingt, sind sie in Wahrheit sehr leicht zu behandeln. Die Augen unseres Geistes sind mit der Fähigkeit ausgestattet, diese Waffen zu sehen, die gegen uns eingesetzt werden. Je mehr wir diese Fähigkeit trainieren, desto leichter wird es, sie zu sehen. Sobald wir die Waffe lokalisiert haben, entfernen wir sie, als würden wir sie physisch sehen.

Denken Sie daran, dass bestimmte Messer sehr scharfe Zähne haben, die wir nicht einfach mit einem Ruck entfernen können. Das Gleiche gilt für Haken.

Wenn Sie dies nicht klar erkennen können, bitten Sie den Heiligen Geist, Ihnen zu zeigen, welche Waffen verwendet werden, und entfernen Sie diese dann.

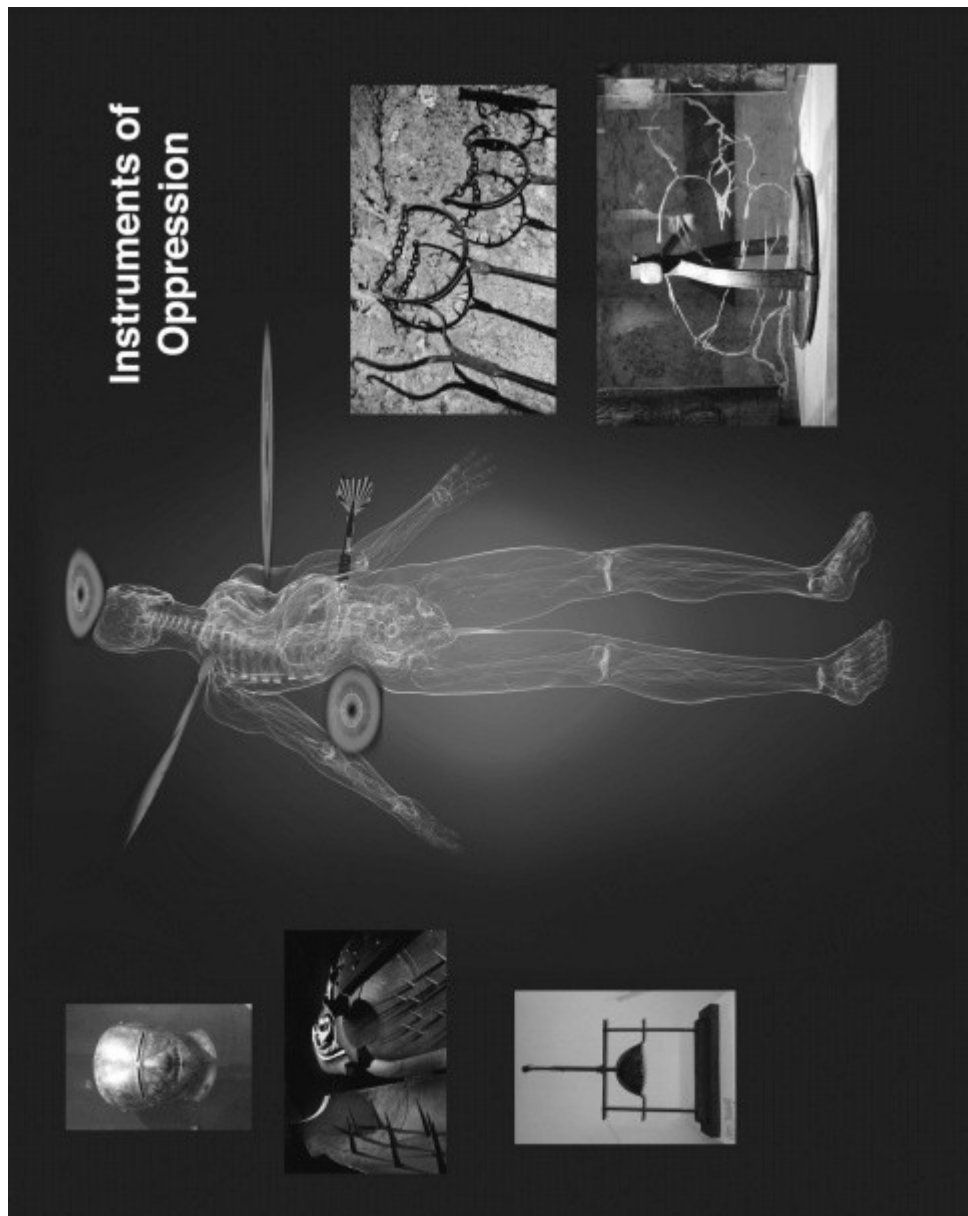


Abbildung 41 – Instrumente der Unterdrückung

### 3. Jesus hat für unsere Krankheit bezahlt

Es ist wichtig, dass jeder, dessen Geist von Gott geboren wurde, weiß, dass Er den Preis für alle Krankheiten bezahlt hat und dass wir alle in vollkommener Gesundheit leben können. Manchmal wird es Angriffe geben, da der Teufel uns hasst, aber wir müssen ihnen nicht nachgeben.

*... Widersteht dem Teufel, dann wird er von euch fliehen. Jakobus 4,7*

*... Und er sprach: „Wenn ihr der Stimme des Herrn, eures Gottes, fleißig gehorcht und tut, was in seinen Augen recht ist, auf seine Gebote hört und alle seine Satzungen haltet, so werde ich keine der Krankheiten an euch kommen lassen, die ich den Ägyptern auferlegt habe.*

*Denn ich bin der Herr, der dich heilt.“*

2. Mose 15,26





## Kapitel 13

### **DIE TÜREN DES GEISTES**

Im vorigen Kapitel haben wir analysiert, wie die drei Systeme – das Lymphsystem, das endokrine System und das Nervensystem – miteinander verbunden sind. Nun werden wir sehen, wie sie sich mit der Seele und dem Geist vereinen.

#### **1. Die Türen eines erlösten Geistes**

Sobald unser Geist wiedergeboren ist und in das Reich Gottes eingegangen ist, verwandelt er sich in die Wohnstätte, in der Gott wohnt.

Während der babylonischen Gefangenschaft gab Gott dem Propheten Hesekeil den Entwurf eines Tempels, der nie gebaut wurde. Auch wenn es sich hierbei um die Pläne eines physischen Gebäudes im alten Bund handelt, haben sie doch viel mit unserem geistigen Gebäude zu tun. Selbst die Art und Weise, wie er diese Vision empfing, ist für uns sehr nützlich, um die verschiedenen Aspekte unseres Geistes zu verstehen.

*Und der Herr sprach zu mir: „Menschensohn, sieh gut zu, mit deinen Augen, und höre mit deinen Ohren alles, was ich dir sage über alle Satzungen des Hauses des Herrn und über alle*

*seine Gesetze. **Merkt euch gut, wer das Haus betreten darf und wer das Heiligtum verlassen darf.***

*Ezekiel 44:5*

In Kapitel 4 haben wir das „silberne Seil“ studiert und in der Schrift gesehen, wie Gott dem Menschen die Fähigkeit gibt, an verschiedene geistige und physische Orte gebracht zu werden.

Damit dies geschehen kann, tritt der Geist durch die Türen aus, die der Herr in unserem geistigen Wesen vorgesehen hat.

Eine der Haupttüren befindet sich im oberen Teil des Kopfes.

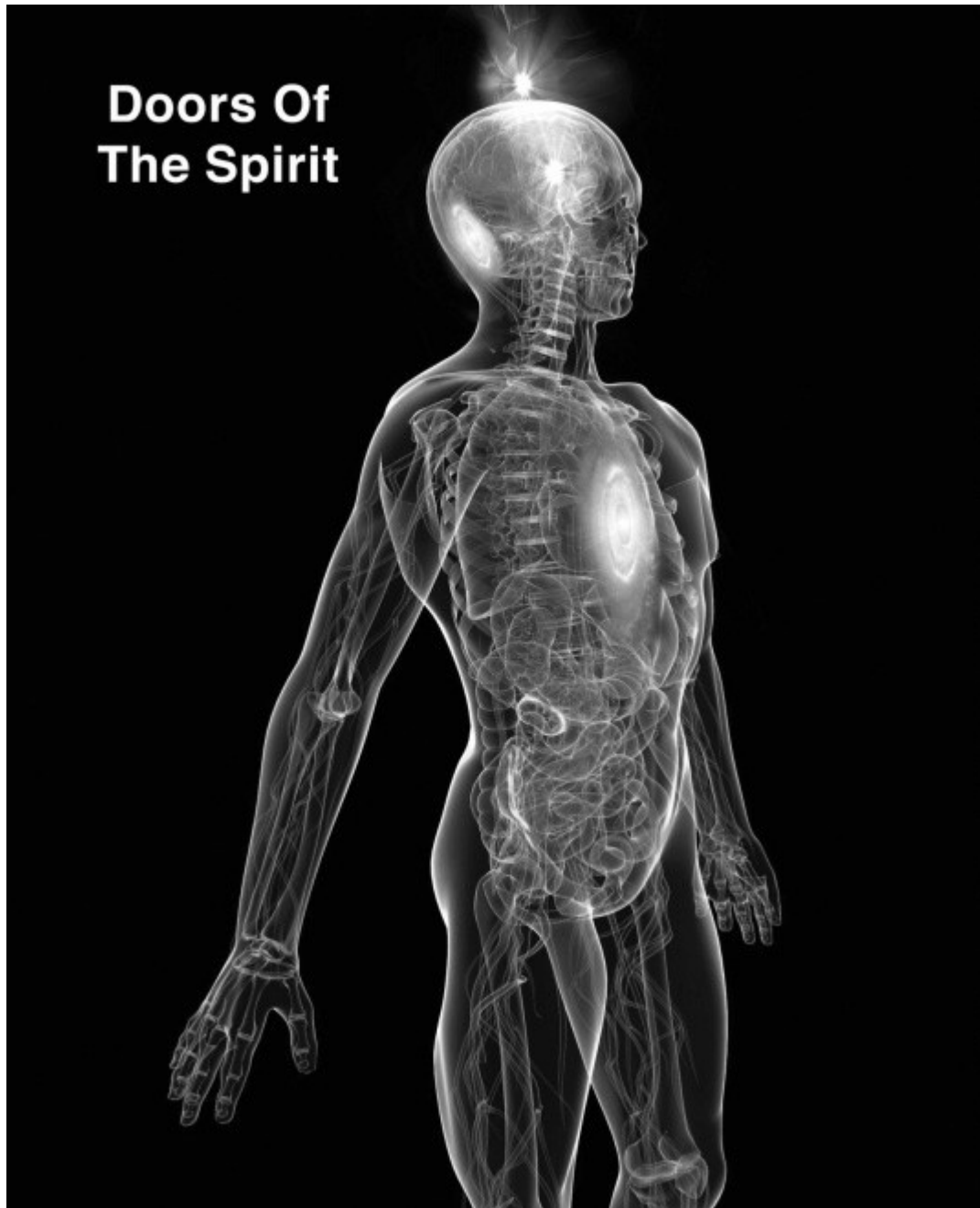
Deshalb wird das Auflegen der Hände, um eine geistliche Gabe zu übertragen oder einen Geistlichen zu salben, an dieser Stelle unseres Körpers vorgenommen.

***Er streckte seine Hand aus, fasste mich an einer Haarsträhne***

*, und der Geist hob mich zwischen Erde und Himmel empor und brachte mich in Visionen Gottes nach Jerusalem, zum Eingang des Nordtors des Innenhofs, wo der Sitz des Eifersbildnisses stand, das zum Eifer reizte.*

*Hesekiel 8:3*

Eine weitere wichtige Tür befindet sich im Nacken, auch Hinterhauptbein genannt, wo der Kopf mit dem Hals verbunden ist. Eine dritte Tür befindet sich bei der Klappe des Geistes, auf Höhe des Solarplexus und des Herzplexus. Eine vierte schließlich befindet sich in der Mitte des Gehirns und verbindet die Zirbeldrüse mit dem Sehplexus.



*Abbildung 42 – Die Türen des Geistes*

Alle vier Türen dienen als Eingänge, um Visionen und

Empfänge vom Geist Gottes, aber nur zwei haben Zugang nach außen: die eine im oberen Teil des Kopfes und die andere in der Nähe der Klappe.

*In den Visionen Gottes führte er mich in das Land Israel und stellte mich auf einen sehr hohen Berg; darauf war im Süden etwas wie eine Stadt zu sehen.*

*Und der Mann sprach zu mir: „Menschensohn, sieh mit deinen Augen und höre mit deinen Ohren und richte deinen Sinn auf alles, was ich dir zeige; **denn du bist hierher gebracht worden**, damit ich dir das zeigen kann.“*

*Ezechiel 40:2; 4a*

Schändlicherweise hat der Feind diese Türen sowie andere, die zur Seele und zum Körper führen, benutzt, um sich in den Menschen einzuschleichen, ihn zu unterdrücken und sogar zu besitzen.

Eine große Anzahl von Gläubigen, aber auch Ungläubigen, die sich dieser Eingänge nicht bewusst sind, befinden sich unter schrecklichen Jochs und wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen.

*Wer eine Grube gräbt, wird selbst hineinfallen, und wer eine Mauer durchbricht, wird von einer Schlange gebissen werden.*

*Prediger 10:8*

Wenn Türen ignoriert werden, ist Gefahr im Verzug. Deshalb ist es wichtig zu verstehen, wie der Feind sie benutzt. Wenn jemand sich mit Okkultismus oder New Age beschäftigt hat,

hat er Türen geöffnet, die geschlossen werden müssen.

Das Bekennen von Sünden reicht nicht aus, um sie zu schließen; es muss eine bewusste Handlung unsererseits sein. Unsere Vorfahren könnten diejenigen gewesen sein, die diese Türen geöffnet haben, wodurch wir mit offenen und verschmutzten Türen geboren wurden.

Schauen wir uns einige dieser Türen einmal genauer an.

## **2. Die vom Feind usurpierten und geschaffenen Türen**

Der Teufel, dem der Mensch nach dem Sündenfall die Herrschaft über die Schöpfung überlassen hat, ist sehr geschickt darin, den Menschen zu täuschen, insbesondere in geistlichen Angelegenheiten.

Er hat den Menschen glauben gemacht, dass er durch die bloße Entwicklung seiner geistigen und spirituellen Fähigkeiten eine Verbindung zu dem herstellen kann, was er

„dem großen universellen Geist“

In allen Erfahrungen, die vom gefallenem Engel des Lichts inspiriert sind, wird er dafür sorgen, dass Wächter eingeladen werden, um den Menschen in diesen Erfahrungen zu führen.

Diese Wächter sind dämonische Geister, die sich mit „göttlichen Namen“ tarnen, damit unwissende Menschen in ihre Falle tappen.

Gott ist der Einzige, der den Menschen durch den Heiligen Geist in himmlische Gefilde führen kann. Wenn der Mensch ohne die Hilfe einer spirituellen Wesenheit eine Astralprojektion versucht, stirbt er einfach. Diese Schutzgeister halten die Verbindung zwischen Körper und Geist aufrecht, damit die Person reisen kann.

Damit dies geschehen kann, müssen diese Wächter



Zugang zu den Toren der Seele haben. Einige Beispiele, die Ihnen helfen werden, dieses Konzept zu verstehen, wurden in den letzten Jahrzehnten von Hollywood präsentiert.

Der Film „Avatar“ zeigt diese Türen ganz deutlich. Für diejenigen, die Verständnis haben, ist es ein sehr aufschlussreicher Film über die Lehren, die der Teufel auf der Erde etablieren will. Die magische Welt, in der sich die Avatare bewegen, ist die von Satan geschaffene spirituelle Welt. Jede Figur hat ein analoges „Ich“, das ihr ähnelt und ihr spirituelles Wesen in dieser Dimension repräsentiert.

Um transportiert zu werden, nutzen sie Drachen, die in Wirklichkeit spirituelle Wächter sind, die dafür zuständig sind, sie auf Astralreisen mitzunehmen. Die Avatare sind mit den Drachen verbunden, indem sie ihre geflochtenen Haare mit einem länglichen Fortsatz verbinden, der aus dem Kopf des Drachen herausragt. Der Kontaktpunkt zwischen dem Drachen und dem Avatar ist die Hinterhauptstürze des Geistes, die sich zwischen dem Schädel und dem Hals befindet.



Abbildung 43 „Avatar“ – Verbunden mit dem Drachen Sein Zopf kommt aus dem Hinterkopfbereich und dringt in den röhrenförmigen Fortsatz des Tieres ein.

In anderen Filmen wie „Matrix“ sehen wir ebenfalls, dass sie, um in die andere Dimension zu gelangen, an derselben Stelle verbunden sein müssen.

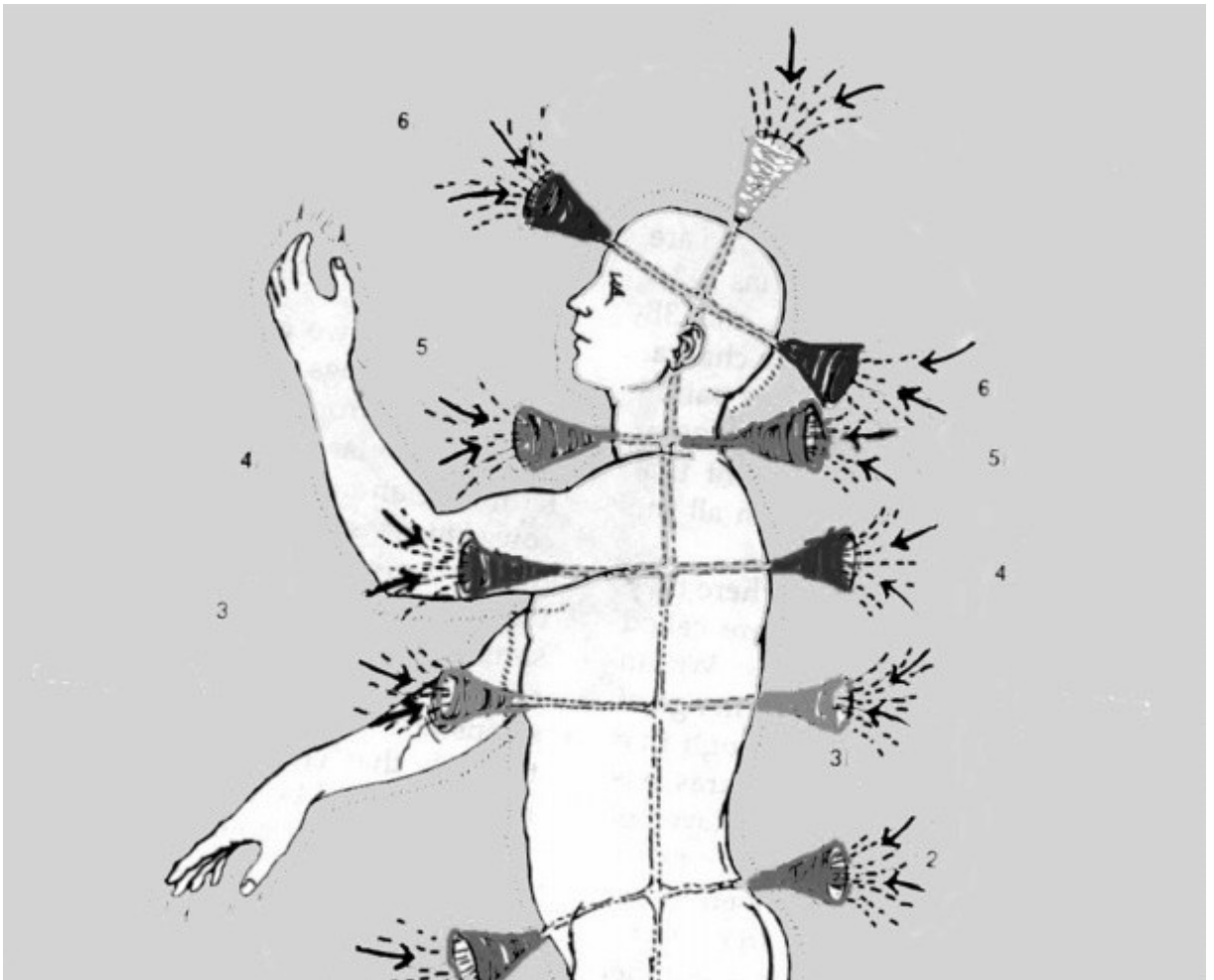
Abbildung 44 – Verbindung in „Matrix“ und anderen digitalen Spielen

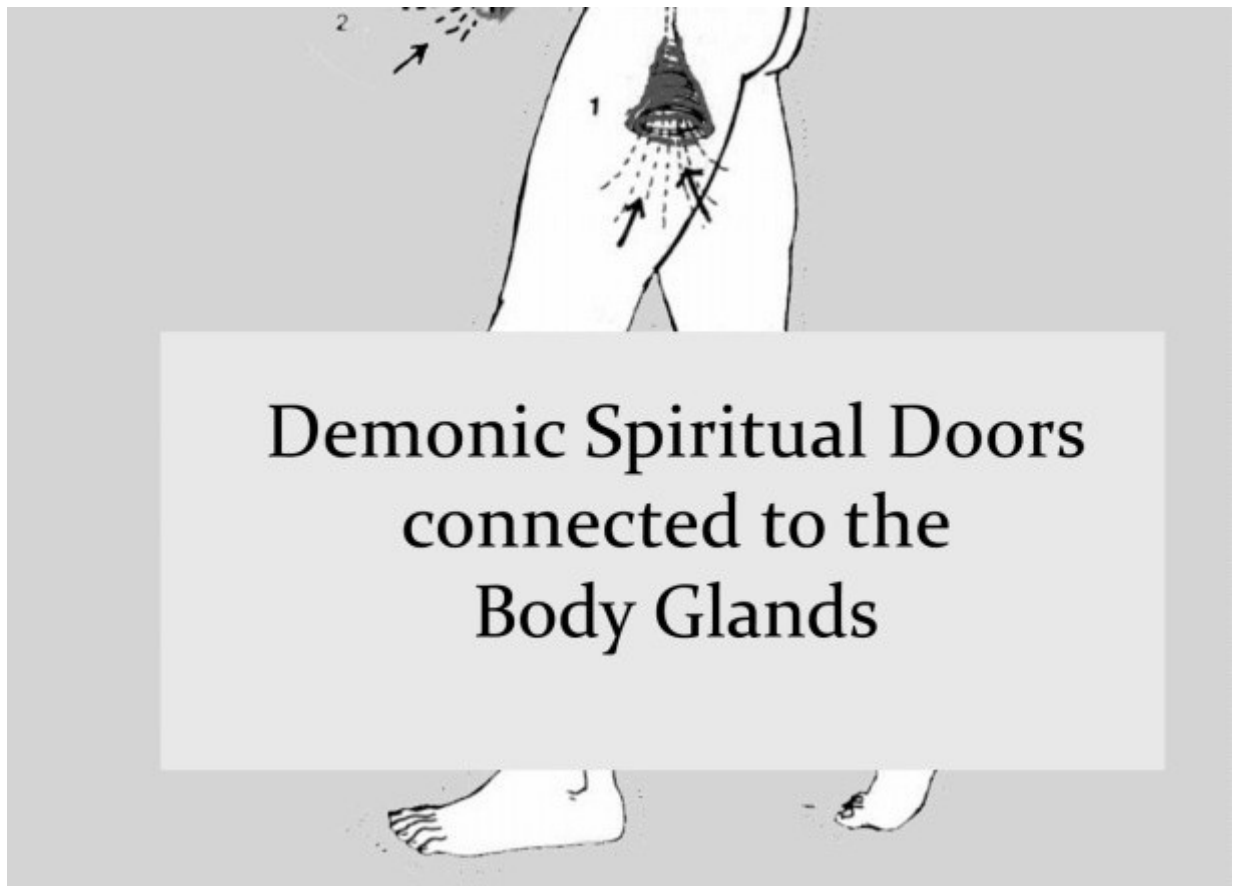
Diese Tür steht in direkter Verbindung mit der Zirbeldrüse in der Mitte des Gehirns. Dämonische Geister oder die Geister verstorbener Menschen, die von Spiritisten beschworen werden, treten durch diese Tür ein und aus.

Der Teufel nutzt diese Tür auch, um alle Arten von pornografischen und terroristischen Bildern auf den Bildschirm des Geistes zu senden. Es ist die Tür, durch die er eindringt, um beunruhigende Träume und Alpträume zu verursachen.

Satan nutzt auch die Energiezentren des Körpers, die sich in den Hauptdrüsen befinden. Er tut dies, um Türen zu öffnen und die Seele und ihre Begierden zu kontrollieren, da er weiß, dass die Drüsen einen großen Einfluss auf die körperliche und emotionale Gesundheit des Menschen haben.

Er nennt diese Türen „Chakren“, was in Sanskrit „Kreise“ bedeutet. Es handelt sich um Räder aus aktiver Energie. Der Teufel aktiviert diese Energieräder, und mit etwas Übung verwandeln sie sich in Trichter, durch die er seine Geister einführt.





## Demonic Spiritual Doors connected to the Body Glands

*Abbildung 45 – Dämonische Türen* Diese Energiezentren oder dämonischen Türen sind mit der Seele im Seelenventrikel des Herzens und mit dem Geist im Sitz der Ungerechtigkeit verbunden. Die Geister der Finsternis und ihre zerstörerische Energie wandern durch einen vom Teufel in der Seele des Menschen geschaffenen Kanal, der „Kundalini-Schlange“ genannt wird und entlang der Wirbelsäule verläuft. Diese Schlange selbst ist mit einem Drachen im spirituellen Universum verbunden, der

„Ouroboros“

Wenn wir unseren Körper analysieren, sehen wir, dass die wichtigsten endokrinen Drüsen mit den Nervengeflechten und Lymphdrüsen zusammenlaufen. Genau an diesen Verbindungspunkten entstehen die Verbindungen zur Seele und zum Geist. Deshalb ist in den Nervengeflechten so viel Energie konzentriert.

Wie ich bereits sagte, ist der Teufel sehr an unseren Drüsen interessiert, da sie einen Großteil der Stimmungen des Menschen steuern. Wenn er dort seine Tore errichtet, erhält er die Fähigkeit, die Sexualität und destruktive Emotionen wie Angst, Wut, Depressionen usw. zu kontrollieren. Schauen wir uns an, wie diese Tore genau dort errichtet wurden, wo diese drei Systeme zusammenlaufen und stark mit der Seele und dem Geist verbunden sind.

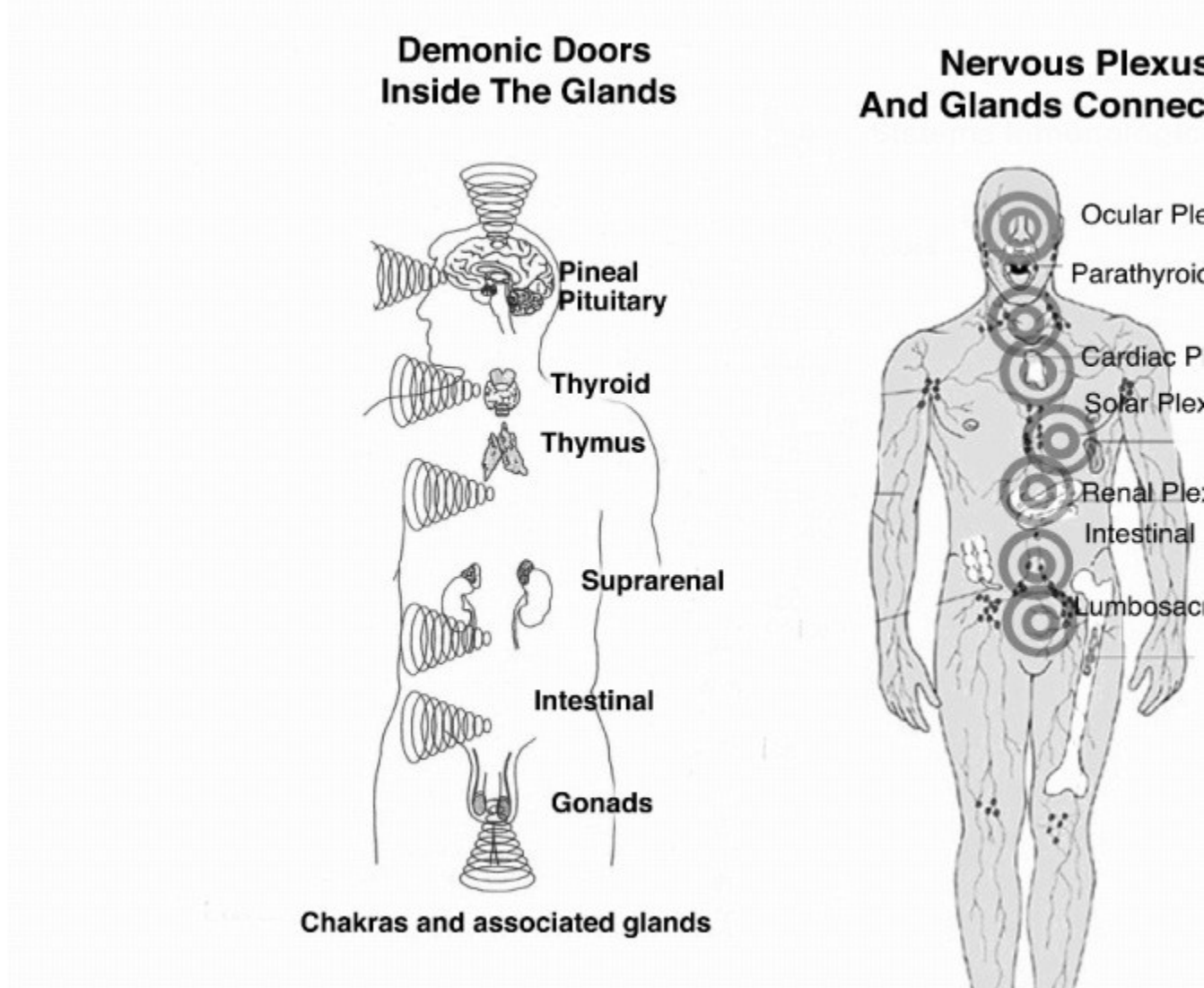


Abbildung 46 – Zusammenhang zwischen dämonischen Türen, endokrinen Drüsen und Nervengeflechten

Diese Türen werden auch dazu benutzt, Geister von einer Person zur anderen zu übertragen, und sie werden auch dazu benutzt, spirituelle Energie und dämonische Geister an einen bestimmten Ort freizusetzen. Die Tür im oberen Teil des Kopfes ist der Sitz der Regierung, wo sich der Teufel positioniert, um eine Person, die sich mit spirituellen Praktiken außerhalb Gottes beschäftigt, vollständig zu kontrollieren. Sie wird auch dazu benutzt, Menschen mit der dämonischen spirituellen Welt zu verbinden. Viele werden getäuscht, weil es sich um einen gefallenen Engel handelt, der den Himmel kannte. Er zeigt ihnen Fragmente himmlischer Orte, die er nachgebildet hat. Er ist ein erfahrener Illusionist, der alle möglichen Szenarien nachstellen kann, um zu täuschen.

Anhänger vieler Religionen und okkultistischer Praktiken werden angewiesen, ihren Kopf zu bedecken, um den heiligen Bereich ihres Geistes zu schützen, in dem die Gegenwart ihres Gottes sitzt.

Sie tun dies nicht aus Ehrfurcht, sondern weil sie wissen, dass es sich um eine spirituelle Tür und einen Ort der Kraft handelt. Wir sehen dies im Voodoo, in der Santeria, im Hinduismus, im Katholizismus und in vielen anderen Religionen.

Mit der Zeit leiden Menschen, die diese Türen öffnen, unter Herzstillstand, Bauchschmerzen, Drüsen- und Gehirnproblemen und vielem mehr.

Es ist wichtig, diese Türen aus unserer Vergangenheit oder unserem Erbe zu schließen. Auf diese Weise kann Gott die wahren Türen, die er in unseren Geist gesetzt hat, ohne Gefahr einer Infiltration nutzen.

**3. Böse Türen schließen und Gottes Türen öffnen** Türen zu schließen ist sehr einfach, egal ob Sie sie selbst geöffnet haben oder aufgrund bestimmter Praktiken Ihrer Vorfahren mit offenen Türen geboren wurden.

Wenn Sie möchten, können Sie dieses Gebet mit mir aus ganzem Herzen beten und dabei an das glauben, was Sie tun:

*„Himmlicher Vater, ich komme vor dich im Namen Jesu Christi und bitte dich um Vergebung dafür, dass ich diese Türen geöffnet habe, und für meine Vorfahren, die sie geöffnet haben. Ich sage mich los von jedem Schutzgeist, der durch sie hereingekommen ist, sowie von der Kundalini-Schlange und dem Ouroboros, dem Drachen. Ich befehle ihnen, mein Leben und das Leben meiner Generationen zu verlassen.“*

Legen Sie nun Ihre Hand auf jedes der Chakren sowie auf die Tür, die sich im unteren Teil des Nackens befindet, und sagen Sie:

*„Aus freiem Willen verschließe ich diese Tür für immer mit einem eisernen Schloss, und sie wird nie wieder vom Teufel oder seinen Geistern benutzt werden. Ich trenne alle Bindungen, die der Teufel geknüpft hat, und vereine diese Verbindungen mit meinem Geist, meiner Seele, meinen Drüsen und meinem Lymph- und Nervensystem. Ich verzichte auf die Energie der Dunkelheit und Krankheit, die durch diese Türen in meinen Organen entstanden ist, und ich befehle ihr, aus meinem Leben zu verschwinden, im Namen Jesu, des Königs der Könige.*

*Ich lege nun das Blut Jesu Christi auf jede einzelne dieser Türen und weihe sie dem himmlischen Vater.“*

Legen Sie nun Ihre Hand auf die vier Türen, die Gott in Ihnen geschaffen hat (siehe Abbildung 45 – Türen des Geistes), und sprechen Sie Folgendes:

*„Ich erkläre, dass die Türen meines Geistes nur Gott in Seiner Dreifaltigkeit gehören: dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, und dass sie vollständig in Seinen Händen geweiht bleiben, um nur von Ihm für meine spirituelle Entwicklung genutzt zu werden. Ich danke Ihm dafür, dass Er mich zu dem außergewöhnlichen Wesen geschaffen hat, das ich jetzt bin. Ich bitte dich, Herr, dass du mir durch deinen Geist zeigst, wie ich nach dir leben soll und nicht nach dem Fleisch und seinen Begründungen. Ich sage mich los vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse und all seinen Prinzipien, und ich nehme den Baum des Lebens an, der der Fluss des Lebens des Geistes Gottes ist, vereint mit meinem. Im Namen des Herrn Jesus Christus,*

*Amen.*

Tun Sie dies an jeder Tür und verwenden Sie Olivenöl oder aromatisches Öl, indem Sie erklären, dass es das Symbol des Heiligen Geistes ist, und tragen Sie es auf jede Tür auf, die Sie geschlossen haben.

Wenn du noch nie einen Erlösungsbund mit dem himmlischen Vater geschlossen hast, um dich ihm vollständig zu weihen und Jesus Christus als deinen Herrn und

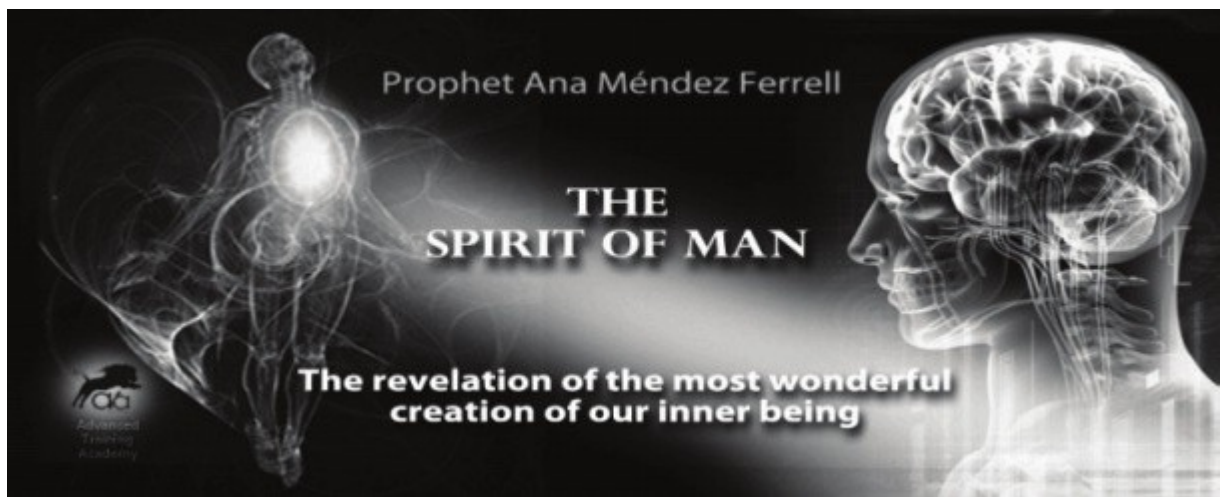
Erlöser anzuerkennen, ist es wichtig, dass du dies tust. In der geistigen Welt gibt es keine neutralen Zonen.

Du gehörst entweder zum Reich des Lichts oder zum Reich der Finsternis.

Wenn dies dein Wunsch ist und du die in diesem Buch beschriebene Fülle erreichen möchtest, öffne dein Herz und bitte Gott um Vergebung all deiner Sünden.

Fühle die notwendige Reue, damit die Vorhaut von deinem Herzen entfernt wird. Sehne dich mit deiner ganzen Seele nach Erlösung und bitte den Herrn Jesus, den Vater und den Heiligen Geist, in deinen eigenen Worten, zu kommen und in deinem Herzen zu wohnen. Bitte Ihn, deine goldene Schale in Besitz zu nehmen und in deinem Herzen zu wohnen.

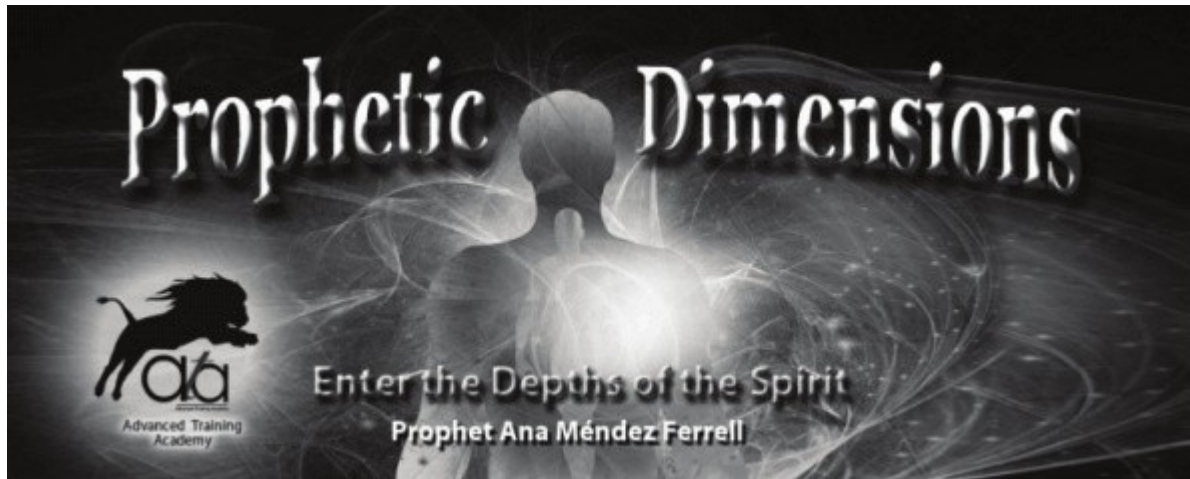
Möge Gott Sie reichlich segnen und einen mächtigen Geist in Ihnen entwickeln, um das Reich Gottes auf Erden zu errichten. Mein Gebet ist, dass Sie als die wahre Nachkommenschaft Jahwes (Jehovas) voller Kraft, Weisheit und Heiligkeit angesehen werden, als ein wahrer Sohn oder



Tochter Gottes, die auf der Erde etwas bewegt.

**Das Ende**

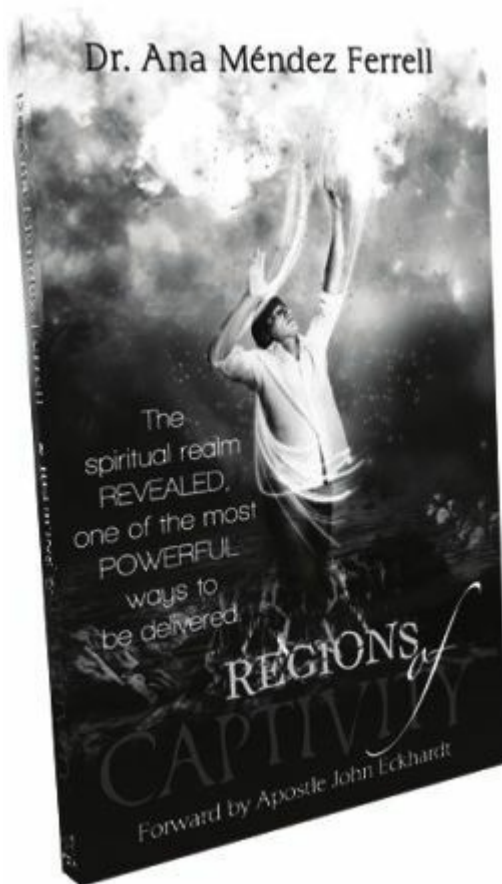
**Nehmen Sie an unseren On-Demand-Kursen teil**



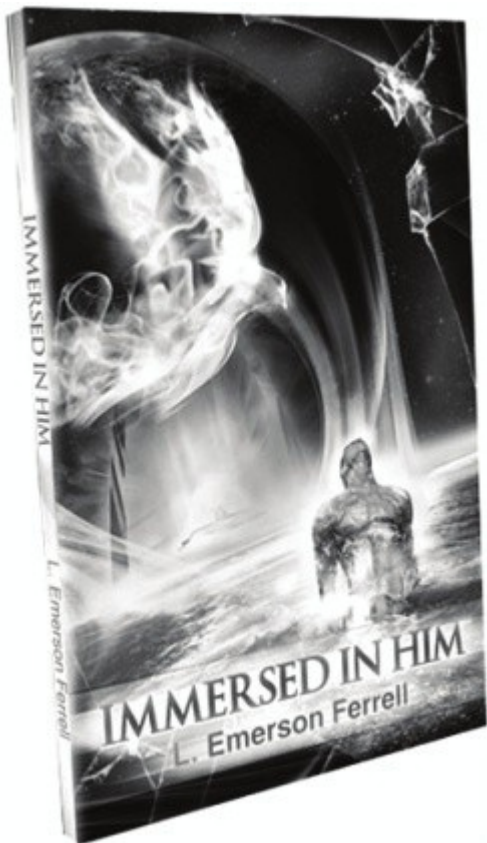
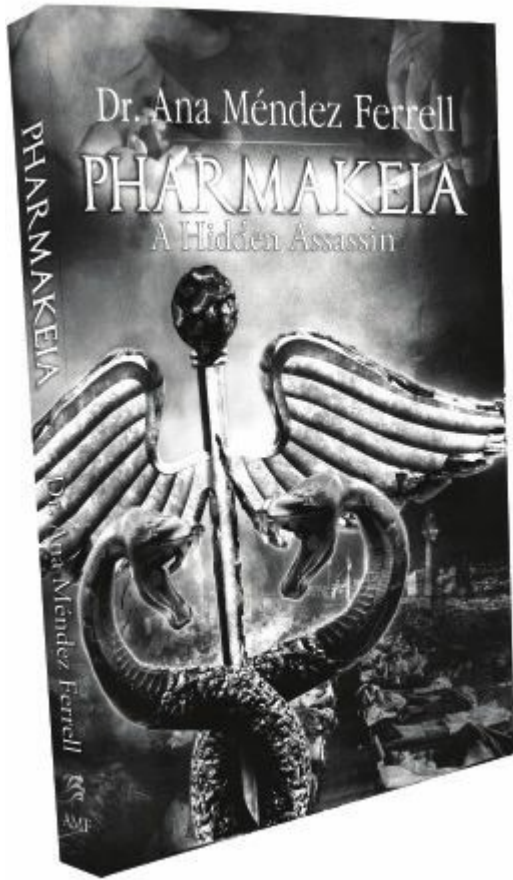
[www.virtualata.com](http://www.virtualata.com)

Wenn Ihnen dieses Buch gefallen hat, empfehlen wir Ihnen auch

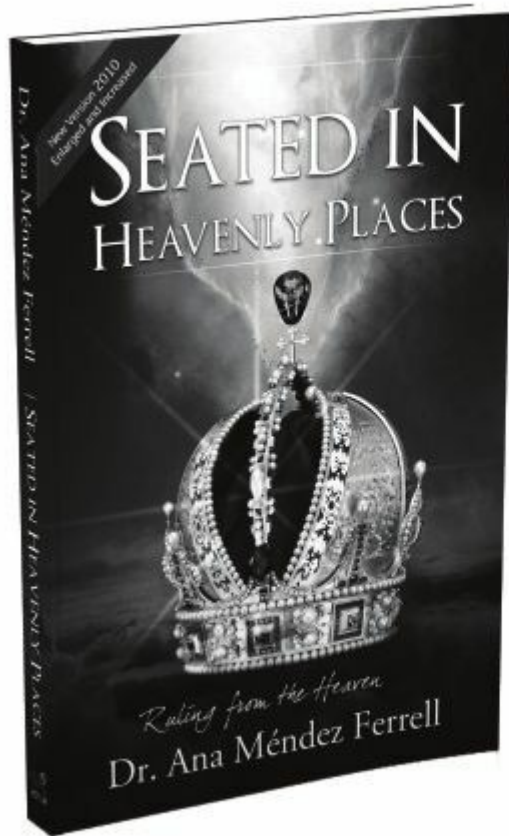
**Regionen der Gefangenschaft**



**Pharmakeia**



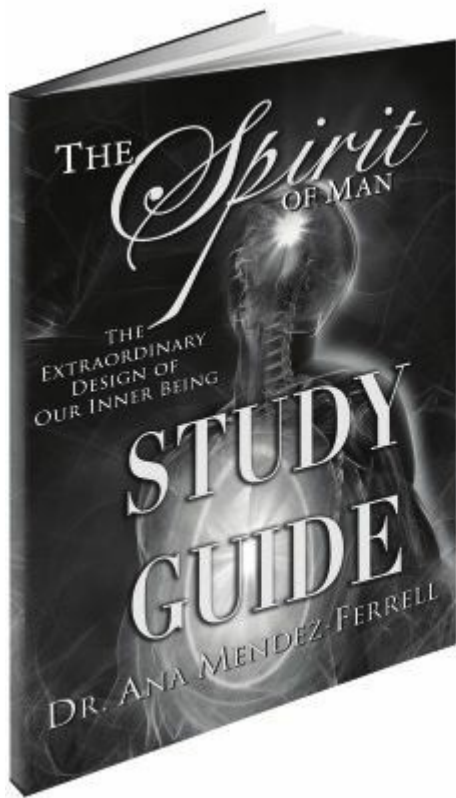
**Eingetaucht in Ihn  
Auf himmlischen  
Plätzen sitzend**



**Der Geist des Menschen Kompletter DVD-Kurs**







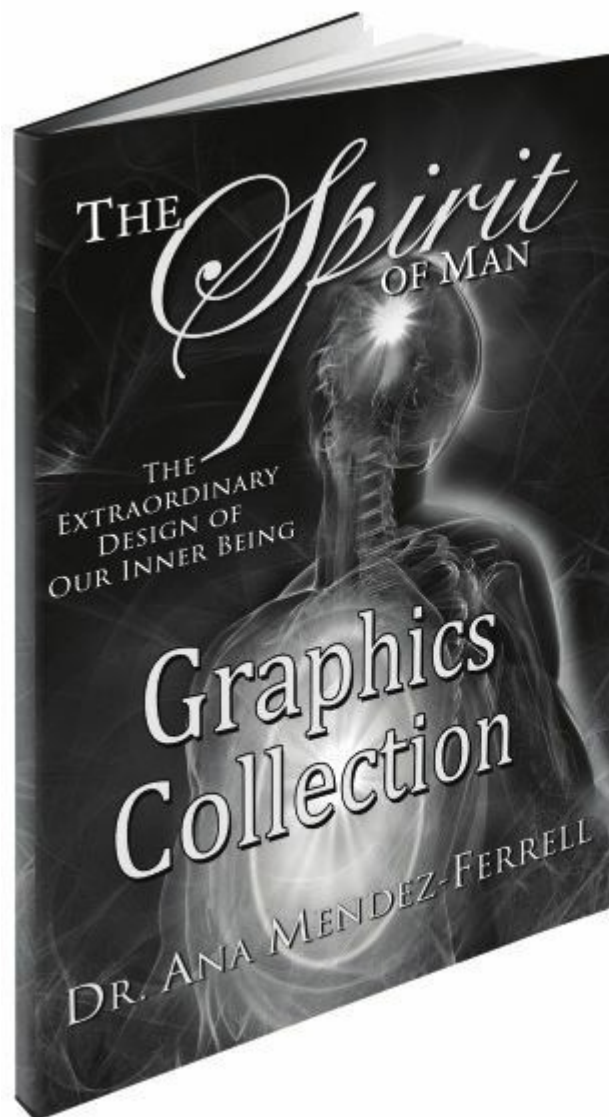
**8 Stunden Video-Unterricht mit Dr. Ana Méndez**

**Ferrell Inklusive Studienführer mit Fragen und**

**Antworten**

**Bringen Sie Ihr spirituelles Verständnis auf eine höhere Ebene! Begleiten Sie Ihr Buch mit**

**Grafik-Sammlung „Der Geist des Menschen“**



**Dr. Ana Méndez Ferrell Enthält 28 Farbbilder**

**Grafiken (20 cm x 25 cm) Sie können uns online auf unserem Kanal**

**Frequencies of Glory TV sehen.**



**Kraftvolle Botschaften und**

**Anbetung**[www.frequenciesofglorytv.c](http://www.frequenciesofglorytv.c)

**om Folgen Sie uns auf Facebook**

**Voice Of The Light Ministries**



**P.O. Box 3418 Ponte Vedra, FL. 32004 USA**

# Dokumentübersicht

- [TEIL I: WIE WIR GESCHAFFEN WURDEN](#)
  - [Kapitel 1 – Wir sind Geist](#)
  - [Kapitel 2 – Die Wiederbegegnung mit unserem Geist](#)
- [TEIL II: DIE ANATOMIE DES GEISTES](#)
  - [Kapitel 3 – Die Vision unseres Geistes](#)
  - [Kapitel 4 – Die silberne Schnur](#)
  - [Kapitel 5 – Die goldene Schale](#)
  - [Kapitel 6 – Der Krug, der Brunnen und die Quelle](#)
  - [Kapitel 7 – Die Räder des Geistes](#)
  - [Kapitel 8 – Organe, Systeme und Funktionen des Geistes](#)
- [TEIL III: DAS HERZ UND DIE SEELE](#)
  - [Kapitel 9 – Das Herz](#)
  - [Kapitel 10 – Die Seele](#)
  - [Kapitel 11 – Frequenzen des Geistes und der Seele](#)
- [TEIL IV: ZUSAMMENHANG VON GEIST, SEELE UND KÖRPER](#)
  - [Kapitel 12 – Wechselbeziehung des dreiteiligen Wesens](#)
  - [Kapitel 13 – DIE TÜREN DES GEISTES](#)